Graubünden reformiert
Grischun refurmà
Grigioni riformato

# 2022

Amtsbericht des Kirchenrats

**Herausgeber**
Evangelischer Kirchenrat Graubünden
Peter Wydler, Kirchenratsaktuar

**Erschienen**
April 2023

**Titelbild**
Abendgottesdienst im Bergkirchli Arosa

**Auflage**
760 Exemplare

**Redaktion und Gestaltung**
Stefan Hügli, Stabstelle Kommunikation

**Zu beziehen bei**
Evangelischer Kirchenrat
Loëstrasse 60
7000 Chur
+41 (0)81 257 11 00
landeskirche@gr-ref.ch

**PDF-Version**
gr-ref.ch/amtsbericht

## MIT MUT IN DIE ZUKUNFT

*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

Gemeinsames Tun verbindet – ob beim Anfeuern einer Fussballmannschaft, beim Aufführen des lange geprobten Theaterstücks, als Freiwillige im Team für den Suppentag oder als miteinander Betende im Gottesdienst. Gemeinsame Feiern und Traditionen vermitteln ein Gefühl von Stabilität und verbindender Identität. Sie halten uns als Gesellschaft zusammen. Der Bund führt eine lange Liste der lebendigen Schweizer Traditionen. Brauchtum, Feste, Musik und traditionelles Handwerk sowie die entsprechenden Instrumente, Gegenstände und Rituale zählen dazu. Sie werden als das immaterielle Erbe der Menschen bezeichnet. Oft handelt es sich um traditionelle Handlungen, Feste und Rituale, die einen kirchlichen Hintergrund haben. Sie sollen den Menschen Freude und Hoffnung schenken und wurden von Generation zu Generation weitergegeben. Sie bleiben lebendig, weil sie laufend hinterfragt, verändert und der Zeit angepasst wurden und auch weiterhin werden. Das ist richtig so. Auch als Kirche dürfen wir uns am Hergebrachten freuen und aus dieser Stärke heraus mutig die Zukunft gestalten. Gelegenheit dazu bietet die jährliche Zukunftstagung der Landeskirche. Gemeinsam mit Behördenmitgliedern und Ordinierten denken wir nach über drängende Fragen der Gegenwart und entwickeln so Kirche weiter. Dabei wissen wir: Es braucht Gemeinschaft, um lebendige Kirche zu sein.
Erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, im vorliegenden Amtsbericht mehr über die vielfältigen landeskirchlichen Tätigkeiten und staunen Sie über so viel Gemeinschaft, die spürbar ist.

# 2022: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

## PRÄSIDIALES

*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér, wurde als neues synodales Mitglied in den Kirchenrat gewählt. Er übernahm das Departement 7, Aussenbeziehungen und Gesellschaftsfragen. Ende Jahr wurde Kirchenrat Eugen Caduff nach sechs Amtsjahren verabschiedet und Hanspeter Wildi als sein Nachfolger willkommen geheissen. Eine neue Führungsstruktur in der Verwaltung und den Bereichen der Fachstellen führte zur Einsetzung einer Geschäftsleitung. Diese bearbeitet Geschäfte im operativen Bereich und entlastet damit den Kirchenrat. Die Geschäftsleitung besteht aus den drei Abteilungsleitenden, Kirchenratsaktuar Pfr. Peter Wydler, Finanzverwalter Marcel Schädler und Sozialdiakon Johannes Kuoni.

## SYNODALES

*Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa*
*Dekan*

Mit dem neuen Personalgesetz ist die Verantwortung für die Zulassung ins Bündner Pfarramt vom Kirchenrat ans Dekanat übergegangen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sowie die anstellende Behörde werden neu während des Provisorats intensiv begleitet. Um sich für die entsprechenden Gespräche vorzubereiten, hat sich das Dekanat an einer Retraite in Personalführung schulen lassen. Die Synode hatte Gastrecht in der Kirchgemeinde Trimmis/Says. Der Bischof von Chur, Joseph Maria Bonnemain, besuchte die Eröffnungsfeier und richtete ein Grusswort aus. Bei den Wahlen wurden alle Dekanatsmitglieder für die Amtsperiode 2023–2026 bestätigt.

## STRUKTURELLES UND RECHTSFRAGEN

*Dr. Frank Schuler, Chur*
*Kirchenrat*

Die Umsetzung der neuen Kirchenverfassung stand im vergangenen Jahr weiterhin im Vordergrund. Wie geplant, wurden verschiedene Gesetzgebungsprojekte parallel bearbeitet und befinden sich gestaffelt in unterschiedlichen Stadien. Die Staffelung wurde dabei zeitlich und inhaltlich justiert. Die Rechtsberatung der Kirchgemeinden erfolgte im üblichen Rahmen.
Die Wahl der Mitglieder des Evangelischen Grossen Rats (EGR) erfolgte erstmals nach den neuen Bestimmungen, wonach auch Stellvertreterinnen und Stellvertreter des politischen Grossen Rats am EGR teilnehmen können. Mittels Informationen in den Fraktionen durch bisherige Mitglieder des EGR sowie mithilfe eines Flyers warb der Kirchenrat gezielt um die Mitarbeit von evangelisch-reformierten Mitgliedern des Grossen Rats im landeskirchlichen Parlament.

## FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

*Eugen Caduff, Trimmis*
*Kirchenrat*

Drei Positionen in der Jahresrechnung verdienen es, besonders hervorgehoben zu werden. Erstens: Die Steuereinnahmen waren noch nie so hoch wie im Berichtsjahr – dies vor allem dank guter Erträge aus den Kultussteuern. Zweitens: Die verbuchten Bausubventionen waren deutlich höher als in den vorangegangenen Jahren – dies, weil der für die Renovation der Kirche Schiers gesprochene Beitrag von CHF 1.1 Mio. bereits rechnungswirksam wurde. Drittens: Die nicht realisierten Kursverluste bei den Wertschriften betrugen beinahe zwei Millionen Franken. Grund dafür ist der Einbruch der Aktienkurse nach Ausbruch des Ukraine-Kriegs. Trotz dieser Korrektur schliesst die Jahresrechnung 2022 nur mit einem kleinen Verlust ab.

## GEMEINDEENTWICKLUNG UND BILDUNG

*Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf*
*Kirchenrat*

Langsam normalisiert sich das kirchliche Leben nach der von Corona geprägten Zeit. Dies betrifft das Leben und die Bildungsangebote in den Kirchgemeinden ebenso wie auf landeskirchlicher Ebene. Das Team *Kirchliches Leben* hat sich als Organisationseinheit etabliert. Personelle Wechsel im Team und eine längere Vakanz bei der Fachstelle Religionspädagogik in der Schule mussten bewältigt werden. Fachspezifische Tagungen wie die *Religionspädagogische Tagung* in Filisur oder die *Zukunftstagung* konnten wieder stattfinden.
Die Organisation der Ausbildung für Fachlehrpersonen Religion ist im Wandel begriffen. Ein religionspädagogisches Unterrichtsangebot am Untergymnasium kommt der Umsetzung näher.

## SPEZIALSEELSORGE UND BERATUNG

*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

Mit Erschütterung und Trauer erfuhren Kirchenrat und Mitarbeitende vom Tod von Pfrn. Suzanna Hulstkamp, Seelsorgerin bei den Psychiatrischen Diensten. Mit „Sue", wie sie von allen genannt wurde, verlor die Landeskirche eine sehr geschätzte Seelsorgerin und Kollegin. Für die Stelle in der Klinik Beverin konnte Pfr. Peter Carls gewonnen werden. Bei der Paar- und Lebensberatungsstelle Paarlando übernahm Pfrn. Nina Reichel die Aufgaben von Pfr. Jürg Jäger und Pfr. Markus Schärer. Zum Nachfolger von Pfr. Robert Naefgen als Seelsorger in der Justizvollzugsanstalt Realta hat der Kirchenrat Pfr. Hans Walter Goll gewählt.

## MISSION, ÖKUMENE, DIAKONIE

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

Die Welt erlebt eine Zeit der Erschütterung und der Veränderung. Mehr denn je braucht es nun weltweit gelebte Solidarität, Nächstenliebe und Gerechtigkeit – auch, um glaubhaft Kirche zu sein. Die Weltweite Kirche war im Rahmen der Missionssynode in Davos und Chur zu Gast. Das Programm ermöglichte einen guten Einblick in die Arbeit von Hilfswerken wie Mission 21, G2W und HEKS im weltweiten Kontext der Diakonie. G2W blickte auf 50 Jahre zurück und feierte dies am Gründungsort in Chur.

## AUSSENBEZIEHUNGEN UND GESELLSCHAFTSFRAGEN

*Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér*
*Kirchenrat*

Im August stellte die Landeskirche ihr Konzept zum Schutz der persönlichen Integrität im Rahmen einer Medienkonferenz einer breiten Öffentlichkeit vor. Im November beschloss der EGR den Beitritt der Bündner Kirche zur Trägerschaft des Deutsch-schweizerischen Jugendkirchentags. Der Krieg in der Ukraine und die folgende Sensibilisierung für die Kriege in der ganzen Welt prägten den Austausch mit Netzwerkpartnern im In- und Ausland.

# INHALT


**2022: DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE** 2

**INHALT** 4

**DEPARTEMENT 0 PRÄSIDIALES** 10

**0.0 EINLEITUNG** 10

**0.1 KIRCHENRAT** 10
0.1.1 Tätigkeit der Gesamtbehörde 10
0.1.2 Kontaktpflege 11
0.1.3 Kirchenrätliche Delegationen 11
0.1.4 Kantonale Kirchenpräsidien Ostschweiz 11

**0.2 VERWALTUNG UND ARCHIV** 11
0.2.1 Verwaltung 11
0.2.2 Archiv und Archivkommission 11

**0.3 KOMMUNIKATION UND KIRCHLICHE MEDIENARBEIT** 12
0.3.1 Stabstelle Kommunikation 12
0.3.2 reformiert.Bündner Kirchenbote 12
0.3.3 Cumissiun ecclesiastica dal Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) 13
0.3.4 Commissione per i mezzi di comunicazione (CMC) 13
0.3.5 Lokalradio 14
0.3.6 Reformierte Medien 14
0.3.7 Übersetzungen 14

**DEPARTEMENT 1 S YNODALES** 16

**1.0 EINLEITUNG** 16

**1.1 SYNODE** 16
1.1.1 Verhandlungen 16
1.1.2 Ordinationen und Aufnahmen 17
1.1.3 Wegzüge und Austritte von Synodalen 17
1.1.4 Verstorbene Synodale 17
1.1.5 Besetzung der Pfarrämter 17
1.1.6 Wahlen 17
1.1.7 Anträge der Synode 17
1.1.8 Synodale Arbeitstagung 18
1.1.9 Pastoralbibliothek 18
1.1.10 Synodalkasse 18

**1.2 DEKANAT** 18
1.2.1 Provisionen 18
1.2.2 Stellvertretungen und Aushilfen 19
1.2.3 Laienpredigerinnen und Laienprediger 19
1.2.4 Vermittlung und Beratung 19
1.2.5 Regionale Pastoralkonferenzen 19

| | | |
|---|---|---|
| **1.3** | **SYNODALE KOMMISSIONEN** | **19** |
| 1.3.1 | Personalkommission | 19 |
| 1.3.2 | Prüfungskommission | 20 |
| 1.3.3 | Liturgiekommission | 20 |
| **1.4** | **THEOLOGISCHE AUSBILDUNG** | **20** |
| 1.4.1 | Theologische Nachwuchsförderung | 20 |
| 1.4.2 | Studierende der Theologie | 20 |
| 1.4.3 | Ekklesiologisch-praktisches Semester (EPS) und Vikariate | 20 |
| 1.4.4 | Konkordat | 20 |
| **1.5** | **KIRCHENMUSIK UND LITURGIE** | **21** |
| 1.5.1 | Kirchenmusik in Graubünden | 21 |
| 1.5.2 | Liturgie- und Gesangbuchkonferenz (LGBK) | 21 |
| | **DEPARTEMENT 2 STRUKTURELLES UND RECHTSFRAGEN** | **24** |
| **2.0** | **EINLEITUNG** | **24** |
| **2.1** | **EVANGELISCHER GROSSER RAT (EGR)** | **25** |
| **2.2** | **LANDESKIRCHLICHE REKURSKOMMISSION** | **25** |
| **2.3** | **RECHTSFRAGEN** | **25** |
| 2.3.1 | Kirchliche Gesetzessammlung | 25 |
| 2.3.2 | Umsetzung Kirchenverfassung | 25 |
| 2.3.3 | Vernehmlassungen zu Gesetzgebungsprojekten des Kantons Graubünden | 26 |
| **2.4** | **KIRCHENREGIONEN** | **26** |
| 2.4.1 | Strukturelle Veränderungen | 26 |
| 2.4.2 | Ausschreiben | 26 |
| 2.4.3 | Berichte | 27 |
| 2.4.4 | Anträge, Anregungen und Fragen | 27 |
| **2.5** | **KIRCHGEMEINDEN** | **28** |
| 2.5.1 | Strukturelle Veränderungen (Pastorationsgemeinschaften, Fusionen) | 28 |
| 2.5.2 | Kirchgemeindeordnungen | 28 |
| 2.5.3 | Arbeitsverträge Pfarrpersonen und Wahlbestätigungen | 28 |
| 2.5.4 | Genehmigung Arbeitsverträge | 28 |
| 2.5.5 | Aufsichtsrechtliche Tätigkeiten | 28 |
| | **DEPARTEMENT 3 FINANZEN UND INFRASTRUKTUR** | **30** |
| **3.0** | **EINLEITUNG** | **30** |
| **3.1** | **KANTONALE EVANGELISCHE KIRCHENKASSE (KEK) UND KIRCHLICHE BAUTEN** | **31** |
| 3.1.1 | Finanzkommission und Verwaltung der KEK | 31 |
| 3.1.2 | Besoldung der Pfarrpersonen | 31 |
| 3.1.3 | Pensionskasse | 31 |

| | | |
|---|---|---|
| 3.1.4 | Finanzausgleich | 31 |
| 3.1.5 | Bauberatung und Beiträge an kirchliche Bauten | 31 |
| 3.1.6 | Kirchensteuern | 32 |
| 3.1.7 | Vermögenserträge | 32 |
| **3.2** | **LIEGENSCHAFTEN** | **32** |
| 3.2.1 | Liegenschaften im Finanzvermögen | 32 |
| 3.2.2 | Liegenschaften im Verwaltungsvermögen | 32 |
| **3.3** | **STIFTUNGSAUFSICHT** | **32** |
| **3.4** | **BERICHTE DER SELBSTSTÄNDIGEN ORGANISATIONEN** | **33** |
| 3.4.1 | Protestantisch-kirchlicher Hilfsverein Graubünden | 33 |
| 3.4.2 | Fundaziuns Anton Cadonau | 33 |
| 3.4.3 | Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden | 34 |
| 3.4.4 | Bünderischer Evangelischer Waisenhilfsverein | 34 |
| **3.5** | **WEITERE RECHNUNGEN UND FONDS DER LANDESKIRCHE** | **34** |
| 3.5.1 | Fonds und Stiftungen im Fremdkapital | 34 |
| 3.5.2 | Fonds und Stiftungen im Eigenkapital | 35 |
| 3.5.3 | Weitere Fonds | 36 |
| | **DEPARTEMENT 4 GEMEINDEENTWICKLUNG UND BILDUNG** | **38** |
| **4.0** | **EINLEITUNG** | **38** |
| **4.1** | **KIRCHLICHES LEBEN** | **38** |
| 4.1.1 | Kinder, Familien, Generationen | 38 |
| 4.1.2 | Religionspädagogik in der Schule | 39 |
| 4.1.3 | Jugend und junge Erwachsene | 40 |
| 4.1.4 | Behördenbildung, Personalentwicklung und Erwachsenenbildung | 41 |
| 4.1.5 | Gemeindediakonie, Freiwilligenarbeit und Organisationsberatung | 41 |
| 4.1.6 | Kirche im Tourismus und Marketing | 42 |
| **4.2** | **WEITERBILDUNG** | **42** |
| 4.2.1 | Weiterbildung der angestellen Mitarbeitenden, Weiterbildungskonferenz | 42 |
| 4.2.2 | Weiterbildung der freiwilligen Mitarbeitenden | 42 |
| 4.2.3 | Weiterbildung der Behördenmitglieder | 42 |
| 4.2.4 | Evangelischer Theologiekurs (ETK) | 43 |
| **4.3** | **KIRCHLICHE MEDIOTHEK** | **44** |
| **4.4** | **BILDUNGSKOMMISSION** | **44** |
| **4.5** | **VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN** | **44** |
| 4.5.1 | Mitwirkung durch landeskirchliche Vertretung/Delegation | 44 |
| 4.5.2 | Finanzielle Unterstützung | 45 |

## DEPARTEMENT 5 SPEZIALSEELSORGE UND BERATUNG 46

**5.0 EINLEITUNG 46**

**5.1 SPEZIALSEELSORGE 46**
5.1.1 Spital- und Klinikseelsorge 46
5.1.2 Seelsorge im Hospiz 47
5.1.3 Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung 48
5.1.4 Gehörlosenpfarramt 48
5.1.5 Seelsorge im Strafvollzug 48
5.1.6 Armeeseelsorge 48

**5.2 BERATUNG 49**
5.2.1 Paar- und Lebensberatung Paarlando 49

**5.3 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN 49**
5.3.1 Mitwirkung durch landeskirchliche Vertretung/Delegation 49
5.3.2 Finanzielle Unterstützung 50

## DEPARTEMENT 6 MISSION, ÖKUMENE, DIAKONIE 52

**6.0 EINLEITUNG 52**

**6.1 WELTWEITE KIRCHE 52**
6.1.1 Kommission für Ökumene, Mission und Entwicklung (ÖME) 52
6.1.2 Fachstelle Migration und Weltweite Kirche 53
6.1.3 Katastrophenhilfe 53

**6.2 WERKE 53**
6.2.1 Mission 21 53
6.2.2 Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (HEKS) 53

**6.3 ÖKUMENE 54**
6.3.1 Interkonfessionelle Gesprächskommission 54
6.3.2 Römisch-katholische Kirche 54

**6.4 DIAKONIE 54**
6.4.1 Diakonatskapitel 54
6.4.2 Sozialdiakonische Ausbildung 54
6.4.3 Diakonie Schweiz 55

**6.5 MIGRATION UND INTEGRATION 55**
6.5.1 Interreligiöser Dialog 55
6.5.2 Kommission Migration 55
6.5.3 Fachstelle Migration 56

**6.6 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN 56**
6.6.1 Mitwirkung durch landeskirchliche Vertretung/Delegation 56
6.6.2 Finanzielle Unterstützung 56

## DEPARTEMENT 7 AUSSENBEZIEHUNGEN UND GESELLSCHAFTSFRAGEN 58

**7.0 EINLEITUNG 58**

**7.1 EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE SCHWEIZ (EKS) 58**
7.1.1 Aus den Tätigkeiten 58
7.1.2 Versammlungen 59
7.1.3 Konferenzen 59
7.1.4 Kommissionen 60

**7.2 DEUTSCHSCHWEIZERISCHE KIRCHENKONFERENZ (KIKO) 60**

**7.3 KANTONALKIRCHEN / INTERKANTONALE ORGANISATIONEN 61**

**7.4 AUSLAND 61**
7.4.1 Waldenserkirche 61
7.4.2 Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) / Conférence des Eglises protestantes des pays latins d'Europe (CEPPLE) 61
7.4.3 Grenzüberschreitende Arbeiten 61
7.4.4 Wartensee-Vereinbarung 62

**7.5 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN 62**
7.5.1 Finanzielle Unterstützung 62

## KANTONALE EVANGELISCHE KIRCHENKASSE GRAUBÜNDEN 65

Bericht zur Jahresrechnung 65
Bilanz per 31.12.2022 66
Erfolgsrechnung 1. 1. – 31. 12.2022 68
Stiftungen per 31.12.2022 90
Revisionsbericht 91

## NOTFONDS, SYNODALKASSE UND KOLLEKTENEINGÄNGE 92

Notfonds KEK 92
Revisionsbericht 93
Synodalkasse 94
Revisionsbericht 95
Kollektenerträge 96
Revisionsbericht 97

KENNZAHLEN DER LANDESKIRCHE 98

BEHÖRDEN, KOMMISSIONEN UND BEAUFTRAGUNGEN 102

BILDNACHWEIS / ABKÜRZUNGEN 111

DEPARTEMENT 0

# PRÄSIDIALES

*Departementsvorsteherin: Erika Cahenzli-Philipp*
*Stellvertreter: Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl*

## 0.0 EINLEITUNG

An einer Retraite in Maienfeld arbeitete der Kirchenrat an den Legislaturzielen 2021–2024. Die Schwerpunkte lagen bei den Themen „Soziale Medien" und „Klimagerechtes Handeln". Mit der Anstellung von Pfrn. Constanze Broelemann als Social-Media-Verantwortlicher soll die Präsenz der Landeskirche auf digitalen Kanälen gestärkt werden. Zur Unterstützung beim Thema „Umweltgerechtes Handeln in den Kirchgemeinden" hat der Kirchenrat Finanzverwalter Marcel Schädler mit einem befristeten Mandat beauftragt. Er besitzt viel Erfahrung bei verschiedensten Bauvorhaben und wird sich in kirchlichem Umweltmanagement weiterbilden.
Die Geschäftsleitung hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Kirchenratspräsidentin nimmt mit beratender Stimme an den monatlichen Sitzungen teil. Die Neuorganisation in den zwei Abteilungen der Verwaltung und den Fachstellen hat sich gut eingespielt.
Als Unterstützung für die Kommunikation in den Kirchgemeinden steht ein Kommunikationskoffer mit Vorlagen für Präsentationen, Flyer, Websites etc. zur Verfügung. Die Herausgeberkommission von *reformiert.* hat sich neu konstituiert und steht neu unter der Leitung von Pfr. Daniel Klingenberg.
*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

## 0.1 KIRCHENRAT

### 0.1.1 TÄTIGKEIT DER GESAMTBEHÖRDE

Trotz Entlastung von operativen Aufgaben durch eine Geschäftsleitung lagen an den zwölf Kirchenratssitzungen 626 Geschäfte zur Kenntnisnahme, Beratung oder Beschlussfassung vor.
Schwerpunkte bei den Legislaturzielen setzte der Kirchenrat an einer Retraite am 24. März.
Am 31. Januar und 1. Februar nahm der Kirchenrat an der ausserordentlichen Synode und der synodalen Arbeitstagung in Chur sowie vom 23. bis 27. Juni an der Synode in Trimmis/Says teil.
Er wirkte an den Sitzungen des EGR vom 1. Juni und 9. November mit und legte der Geschäftsprüfungskommission an zwei Sitzungen Rechenschaft ab.

Den Regionalversammlungen standen die Ratsmitglieder für Vernehmlassungsfragen zur Verfügung; mit Vorständen pflegten sie Beziehungen bei der Zukunftstagung vom 26./27. August.
Zum Austausch traf sich der Kirchenrat am 25. Januar mit der Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche, am 14. November mit dem St. Galler Kirchenrat.

### 0.1.2 KONTAKTPFLEGE

**Regierung des Kantons Graubünden**

Der Kirchenrat trifft sich einmal pro Legislaturperiode mit der Bündner Regierung. Im Berichtsjahr fand kein Treffen statt. Die Mitglieder des Kirchenrats standen mit einzelnen Regierungsmitgliedern bei Sachgeschäften in Kontakt. Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini hat als Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements an der Abschlussveranstaltung zur Erschliessung des Synodal- und Kirchenratsarchivs teilgenommen und das Projekt gewürdigt.

**Katholische Landeskirche Graubünden**

An der Jahresversammlung des Corpus Catholicum vom 26. Oktober vertraten Barbara Hirsbrunner und Dr. Frank Schuler den Kirchenrat. Verwaltungskommissionsmitglied Filip Dosch nahm an der Tagung des EGR vom 1. Juni teil, Präsident Thomas M. Bergamin an jener vom 9. November.
Zum Thema „Umweltgerechtes Handeln" war Silvia Casutt von der Verwaltungskommission an der Kirchenratsretraite dabei. Über die weiteren Vorhaben des Kirchenrats orientierte im Herbst Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner die katholische Exekutive.
An einer gemeinsamen Sitzung besprachen die beiden Räte unter anderen die Themen „Spezialseelsorge", „Religionsunterricht an den Untergymnasien", „Politische Stellungnahmen" und „Paarlando". Mit einer möglichen Neuorganisation dieser Beratungsstelle befasste sich eine paritätische Arbeitsgruppe.
Für 2023 ist ein Treffen der Interkonfessionellen Gesprächskommission vereinbart worden.

### 0.1.3 KIRCHENRÄTLICHE DELEGATIONEN

Der Kirchenrat folgte der Einladung zu verschiedenen Pfarrinstallationen mit Entsendung eines Mitglieds. Eine grössere Delegation nahm an der unregelmässig stattfindenden Wartenseekonferenz teil.

### 0.1.4 KANTONALE KIRCHENPRÄSIDIEN OSTSCHWEIZ

Das jährliche Treffen der kantonalen Kirchenpräsidien der Ostschweiz (beide Appenzell, Glarus, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich) fand am 8. März in Frauenfeld statt. Der Austausch betraf unter anderem Aktivitäten zum Ukraine-Krieg, die Wahlen in den Rat der EKS, die Charta Spitalseelsorge und die Finanzperspektiven. Ausserdem wurde über eine verstärkte Zusammenarbeit der St. Galler Kirche mit der Kirche beider Appenzell informiert.

## 0.2 VERWALTUNG UND ARCHIV

### 0.2.1 VERWALTUNG

Die neu gebildete Geschäftsleitung ist das Bindeglied zwischen dem Kirchenrat und den Abteilungen der landeskirchlichen Dienste (Aktuariat und Zentrale Dienste, Finanzen und Infrastruktur sowie Kirchliches Leben). Sie besteht aus den drei Abteilungsleitenden und sorgt für die Bearbeitung operativer Aufgaben. Ihre Zuständigkeiten und Kompetenzen sind im Organisationsreglement für die landeskirchlichen Dienste festgehalten.
Die Geschäftsleitung traf sich insgesamt elf Mal, jeweils zwischen zwei Kirchenratssitzungen. Sie informierte den Kirchenrat über ihre Verhandlungen und Beschlüsse durch Zustellung des Sitzungsprotokolls.

### 0.2.2 ARCHIV UND ARCHIVKOMMISSION

Am 14. Januar stellten die Beauftragten für das das Synodal- und Kirchenratsarchiv, Dr. Silvio Margadant und Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, das Resultat ihrer Erschliessungsarbeiten in einer öffentlichen Veranstaltung vor. Unter anderen würdigten Andreas Thöny, ehemaliger Kirchenratspräsident und Initiator des Projekts, sowie Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini das Vorhaben und dessen Realisierung in Zusam-

*Bild:*
*Der Kirchenrat vor dem Verwaltungsgebäude an der Loëstrasse in Chur: Barbara Hirsbrunner, Eugen Caduff, Dr. Frank Schuler, Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Pfr. Jens Köhre, Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Pfr. Christoph Zingg (v. l.)*

menarbeit mit dem Staatsarchiv Graubünden.
In neun Kirchgemeinden führten die Mitglieder der Archivkommission aufgrund eines Wechsels im Pfarramt ausserordentliche Archivinspektionen durch.
*0.1.1–0.2.2: Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

## 0.3 KOMMUNIKATION UND KIRCHLICHE MEDIENARBEIT

### 0.3.1 STABSTELLE KOMMUNIKATION

Der Stelleninhaber berichtete über landeskirchliche Themen und Anlässe, beantwortete Medienanfragen, vermittelte Interviewpersonen, verfasste Medienmitteilungen und organisierte eine Medienkonferenz. Er gestaltete den Amtsbericht des Kirchenrats, zwei Ausgaben des Mitarbeitendenmagazins *dialogintern* sowie diverse Drucksachen für die Abteilungen Aktuariat und Zentrale Dienste sowie Kirchliches Leben. Er pflegte den landeskirchlichen Internetauftritt und stand dem Kirchenrat in Kommunikationsfragen beratend zur Seite.
Unter dem Titel „Als Kirche präsent sein" stellt ein Kommunikationskoffer den Gemeinden und Regionen diverse Vorlagen zur Verfügung: Mit dabei sind Officevorlagen, der Veranstaltungskalender mit Guidle, eine Website-Vorlage, ein Logovorschlag und ein Manual fürs Corporate Design. Die landeskirchliche Website ist neu teilweise dreisprachig.
Mit Blick auf den Einstieg der Landeskirche in die Sozialen Medien hiess der Kirchenrat eine Social Media Strategie gut und schuf dazu eine 20 %-Stelle. Erste Schulungen für Facebook und Instagram sowie fürs Storytelling fanden statt. Eine neue Website für den Evangelischen Theologiekurs und ein neuer Auftritt der Landeskirche an der Hochzeitsmesse sind in Arbeit.
*Pfr. Stefan Hügli, Chur*
*Kommunikation*

### 0.3.2 REFORMIERT.BÜNDNER KIRCHENBOTE

Im personellen Bereich hat sich die Leitung der Herausgeberkommission *reformiert.*Bündner Kirchenbote (HGK) neu konstituiert. Im Mai übernahm Pfr. Daniel Klingenberg das HGK-Präsidium. Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli nimmt weiterhin Einsitz im Vorstand des Vereins *reformiert.*
Auf redaktioneller Ebene ging die Entwicklung im crossmedialen Bereich weiter. So entstanden an der Vollversammlung des Ökumenischen Rats in Karlsruhe unter Mitwirkung der Redaktorinnen Pfrn. Constanze Broelemann und Rita Gianelli eine Reihe von *Brunnengesprächen*. Die Gespräche sind auf Instagram unter *reformiert.* zu sehen und zu hören.
Die Herausforderung, mit digitalen Produkten Leserinnen und Leser zu erreichen, hat im Verein *reformiert.* (AG, BEJUSO, GR und ZH) zum grössten Ausbauschritt seit der Gründung geführt. So ist *reformiert.* neu auf Instagram, Twitter, YouTube und Facebook aktiv, stellt Podcasts her und bietet Newsletter an. Bei der Podcastherstellung ging *reformiert.* eine Kooperation mit *Reflab* ein. Alle Angebote sind auf der App *reformiert.* einfach zugänglich.
*Pfr. Daniel Klingenberg, St. Gallen*
*Präsidium Herausgeberkommission reformiert. Bündner Kirchenbote*

### 0.3.3 CUMISSIUN ECCLESIASTICA DAL RADIOTELEVISIUN SVIZRA RUMANTSCHA (RTR)

Die Kommission hat sich am 2. November zur jährlichen Sitzung in Chur getroffen. Die Gesprächspartner von Radio RTR und der Kirchen warfen einen Blick auf die Programm- und Themengestaltung der Sendung *Vita e cretta* des zu Ende gehenden Jahres und formulierten inhaltliche Vorschläge für das nächste Jahr. Positiv hervorgehoben wurde die bessere Abstimmung von inhaltlichen Beiträgen mit der Sendung *Pled sün via*. Radio RTR war während des Jahres bestrebt, jüngere Rätoromaninnen und -romanen für die Gestaltung des *Pled sün via* zu gewinnen. Für das nächste Jahr ist eine Schulung für alle Autorinnen und Autoren dieser geistlichen Kurzimpulse geplant.

*Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin*
*Mitglied der Cumissiun ecclesiastica*

### 0.3.4 COMMISSIONE PER I MEZZI DI COMUNICAZIONE (CMC)

Personelles: Vom 1. Januar bis Ende Juni arbeitete der Koordinator Pfr. Paolo Tognina zu 70 % für die CMC. In dieser Zeit führte er nach und nach die neue Redakteurin von *Segni dei Tempi*, Lucia Cuocci, in ihr Amt ein. Am 1. Juli hat Pfr. Paolo Tognina ein 20 %-Mandat für die CMC übernommen und ist weiterhin für die Koordination von *Segni dei Tempi* und die Mitarbeit an *Chiese in Diretta* und *Voce evangelica* zuständig.

*Segni dei Tempi:* Seit dem 1. Juli werden 75 % der Beiträge neu von Lucia Cuocci produziert, die restlichen 25 % realisiert Pfr. Paolo Tognina.

Fernsehgottesdienste: RSI übertrug den Weihnachtsgottesdienst (Eurovision) aus der reformierten Kirche in Poschiavo. Koordiniert wurde die Produktion von Pfr. Paolo Tognina. Darüber hinaus wurden im Laufe des Jahres sechs weitere Gottesdienste ausgestrahlt. Der Kommentar in italienischer Sprache wurde Lucia Cuocci (fünfmal) und Gino Driussi (einmal) anvertraut.

Radio: Das sonntägliche Programm *Tempo dello Spirito*, RSI Rete Due (ca. 20'), wird von Luisa Nitti in Eigenregie herausgegeben. Das sonntägliche Programm *Chiese in Diretta* (RSI Rete Uno, ca. 28') wird von Gaëlle Courtens, Luisa Nitti und Pfr. Paolo Tognina in Zusammenarbeit mit Kollegen aus der katholischen Redaktion produziert. Beide Radiosendungen sind im RSI-Podcast verfügbar.

*Voce evangelica:* Die Monatszeitschrift *Voce evangelica* erschien im Berichtsjahr elfmal. Die meisten Beiträge stammten von Gaëlle Courtens. Pfr. Paolo Tognina fungierte als Chefredakteur. *Voce evange-*

*Bild linke Seite oben:*
*Hanspeter Wildi wurde vom Evangelischen Grossen Rat in den Kirchenrat gewählt. Der gelernte Betriebsdisponent, Personalmanager und Mediator tritt auf den 1. Januar 2023 die Nachfolge von Finanzchef Eugen Caduff an.*

*Bild linke Seite unten:*
*Nach 30 Jahren wieder in Graubünden:*
*Christoph Zingg, Pfarrer in der Cadi, wurde von den Synodalen als Nachfolger von Pfrn. Miriam Neubert gewählt.*

*Bild oben:*
*Schutz der persönlichen Integrität:*
*Die Kirchenratspräsidentin im Interview anlässlich der Medienkonferenz zum neuen Konzept.*

*lica* ist online präsent mit der Website *voceevangelica.ch*, und ist auch auf Facebook und Twitter vertreten.
*Pfr. Paolo Tognina, Poschiavo*
*Koordinator italienischsprachige Medien*

### 0.3.5 LOKALRADIO

Die wöchentlich ausgestrahlte Sendung *Spirit* wurde im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen mit Somedia in problemloser Zusammenarbeit produziert.
*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

### 0.3.6 REFORMIERTE MEDIEN

Am 21. Juni fand in Zürich die jährliche Generalversammlung der Reformierten Medien statt. Der Vorstand legte den Rechenschaftsbericht 2021 vor, und es zeigte sich, dass die heutige Organisation personell und finanziell gut aufgestellt ist. Weil künftig auf eine separate Budgetversammlung verzichtet wird, wurde bereits an der Sitzung im Juni das Budget 2023 behandelt. Die Mitgliederbeiträge werden auf dem bisherigen Niveau gehalten. Für die Landeskirche Graubünden bedeutet dies einen Beitrag von CHF 51'000.–. Trotz sinkendem Eigenfinanzierungsgrad rechnet das Budget mit schwarzen Zahlen. Ein weiteres Traktandum bildete die Vorstellung der Strategie 2026. Dieser neue Leitfaden soll aufzeigen, in welche Richtung sich die Reformierten Medien entwickeln wollen. Die Partnerschaft mit SRF konnte weiter gestärkt werden, was sich in erfreulichen Quoten beim *Wort zum Sonntag* und den weiteren Gefässen niederschlägt.
*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

### 0.3.7 ÜBERSETZUNGEN

Das Frühjahrs- und das Herbstausschreiben wurden vollständig ins Italienische und Romanische übersetzt. Zur Beratung des Rechtspflegegesetzes und des Visitationsgesetzes im EGR wurden Übersetzungen der einführenden Erläuterungen der Botschaft in Auftrag gegeben. Für die Publikation der fakultativen Referenden zu diesen beiden Gesetzen im Kantonsamtsblatt konnten die Zentralen Dienste auf bestehende Vorlagen zurückgreifen.
Für diese anspruchsvollen Arbeiten wurden wiederum die Dienste von drei bewährten Fachpersonen in Anspruch genommen: Romana Albertalli und Silvia Rutigliano erstellten die Übersetzungen ins Italienische, Augustin Beeli war für die romanischen Fassungen besorgt. Silvia Rutigliano hat Ende Jahr aus Altersgründen ihre Übersetzertätigkeit beendet.
*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

*Bild oben:*
*Die neue Geschäftsleitung nahm am 1. Januar ihre Arbeit auf: Pfr. Peter Wydler, Sozialdiakon Johannes Kuoni und Marcel Schädler (v. r.).*

*Bild unten:*
*Tagung der landeskirchlichen Mitarbeitenden: Am Nachmittag stand die Besichtigung des Museums für zeitgenössische Kunst in Susch auf dem Programm.*

DEPARTEMENT 1

# SYNODALES

*Departementsvorsteher: Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl*
*Stellvertreter: Pfr. Jens Köhre*

## 1.0 EINLEITUNG

Die Synodalen nahmen Stellung zu zwei Gesetzesentwürfen: Während das Gesetz über die landeskirchliche Rechtspflege wenig Anlass zu Diskussionen gab, waren die Voten zum Visitationsgesetz zahlreich. Noch mehr zu reden gab der Krieg in der Ukraine. Die Synode verabschiedete ein Friedensgebet für die Kirchgemeinden.
Dank der Arbeit der Liturgiekommission können künftig Ordinationen und Rezeptionen mit eigenen Ordnungen treffend gefeiert werden.
An beiden synodalen Zusammenkünften nahmen zahlreiche Gäste teil, welche wichtige Impulse zum Leben und Arbeiten in und um die Kirche gaben.
Die intensivere Begleitung von neuen Pfarrerinnen und Pfarrern im Kanton während des Provisorats ist mit Dekanatsbesuchen am Anfang der Arbeitszeit und Standortgesprächen in der Mitte des Provisorats gestartet und zeigt erste Früchte. Für Pfarrpersonen und Kirchgemeinden soll die Zusammenarbeit passen. Das schafft gute Bedingungen für ein aktives Gemeindeleben und attraktive Arbeitsbedingungen. Die Förderung von Nachwuchs für die Bündner Pfarrstellen bleibt ein wichtiges Ziel. Es zeichnet sich immer mehr ein Fachkräftemangel bei den Pfarrpersonen ab. Betreffend Theologiestudierenden macht man sich in den Deutschschweizer Landeskirchen koordiniert Gedanken, neu auch in Zusammenarbeit mit den theologischen Fakultäten. Auch die Kirchenmusik hat Nachwuchssorgen. Vielversprechend sind die Bemühungen des VOGRA mit seinem Mentorenprojekt und einer landeskirchlichen Arbeitsgruppe mit einem niederschwelligen Ausbildungskonzept, das ab 2023 umgesetzt werden soll.
*Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa*
*Dekan*

## 1.1 SYNODE

### 1.1.1 VERHANDLUNGEN

Am 31. Januar fand eine ausserordentliche Synode in Chur statt. Die Synodalen verabschiedeten ihre Vernehmlassung zum Gesetz über die landeskirchliche Rechtspflege und beschlossen im Zusammenhang mit dem Inkrafttreten des Zulassungsgesetzes, die Prüfungskommission aufzuheben.

Die ordentliche Synode fand vom 23. bis 27. Juni in Trimmis/Says statt. Kirchgemeindepräsident Bruno Müller begrüsste die Synodalen und zeigte den Weg des ehemaligen Bauerndorfs zu einer Vorortsgemeinde von Chur auf. Prof. Dr. Konrad Schmid von der Universität Zürich hielt einen Vortrag mit dem Titel „Wie wurde der Mensch zu Gottes Ebenbild?“ Die Synode erarbeitete ein dreisprachiges Friedensgebet, das allen Kirchgemeinden zugestellt wurde. Sie verabschiedete ihre Vernehmlassung zum Visitationsgesetz und hiess die neue Ordinations- und Rezeptionsliturgie gut.

Die Synodalproposition hielt Pfr. Andreas Rade zum Thema „Gefängnisseelsorge im Kontext von Freiheit, Strafe und Sicherheit“. Korreferent war Werner Burkhard vom Swiss Restorative Justice Forum.

Das Dekanat leitete den Synodalgottesdienst mit Rezeption und Abendmahl, in welchem fünf Pfarrpersonen in die Synode aufgenommen wurden. Die Synodalpredigt hielt Pfrn. Corinne Dittes. Der Gottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Jean-Marie Tricoteaux an der Orgel, vom Evangelischen Kirchenchor Trimmis/Says unter der Leitung von Pascal Weder und vom Synodalchor, welcher von Pfr. Peter Wydler dirigiert wurde.

Über die Verhandlungen und Beschlüsse der Synode liegt ein Bericht vor. Dieser wurde allen Synodalen sowie allen Mitgliedern des EGR zugestellt und kann auch von der landeskirchlichen Internetseite heruntergeladen werden.

### 1.1.2 ORDINATIONEN UND AUFNAHMEN

Im Berichtsjahr fanden keine Ordinationen statt.
In die Synode aufgenommen wurden:
- Pfr. Thomas Walter Maurer, Kirchgemeinde Oberengadin
- Pfr. Didier Georges Meyer, Kirchgemeinde Oberengadin
- Pfrn. Janine Schweizer, Kirchgemeinde Davos Platz
- Pfrn. Simone Ursula Straub, Kirchgemeinden Steinbach und Maladers
- Pfr. Paolo Tognina, Kirchgemeinden Brusio und Poschiavo

### 1.1.3 WEGZÜGE UND AUSTRITTE VON SYNODALEN

Infolge Wegzugs traten aus der Synode aus:
- Pfr. Alfred Enz, seit 2012 in Chur
- Pfr. Jürg Jäger, seit 2015 bei Paarlando
- Pfrn. Beate Kopp-Engel, seit 2016 in Fläsch
- Pfr. Wini Schäfer, seit 2014 in Ausserheinzenberg und Oberheinzenberg
- Pfr. Andreas Wassmer, seit 2018 im Oberengadin

### 1.1.4 VERSTORBENE SYNODALE

Im Berichtsjahr verstarben die folgenden Synodalen:
- Theodor Fliedner, 85 Jahre
- David Gredig, 82 Jahre
- Marcus Guidon, 83 Jahre
- Suzanna Hulstkamp, 58 Jahre
- Ernst Lengweiler, 92 Jahre

### 1.1.5 BESETZUNG DER PFARRÄMTER

Per 31. Dezember wurden die Pfarrämter der 77 Kirchgemeinden (davon zwölf in Pastorationsgemeinschaften) durch 74 Synodale sowie zehn Provisorinnen und Provisoren betreut.

### 1.1.6 WAHLEN

Die Synode wählte an ihrer ausserordentlichen Versammlung im Januar in den Kirchenrat:
- Pfr. Christoph Zingg

An der ordentlichen Versammlung wählte sie:
- als Dekan: Pfr. Thomas Müller
- als erste Vizedekanin: Pfrn. Simona Rauch
- als zweiten Vizedekan: Pfr. Albrecht Merkel
- als Kanzellarin: Pfrn. Ursina Hardegger
- als Vizekanzellar: Pfr. Peter Wydler
- als Quästor: Pfr. Dr. Christoph Reutlinger
- als Mitglieder der Rekurskommission: Pfr. Richard Aebi, Pfrn. Simone Straub
- als stellvertretendes Mitglied der Rekurskommission: Pfr. Oliver Santschi
- in die Herausgeberkommission *reformiert.*: Pfrn. Dr. Ivana Bendik, Pfr. Daniel Klingenberg
- als Synodalprediger 2023: Pfr. Oliver Santschi
- als Synodalproponentin 2023: Pfrn. Angelika Müller
- als Gesangsleiter 2023: Pfr. Peter Wydler
- als Synodalort 2023: Kirchgemeinde Chur

### 1.1.7 ANTRÄGE DER SYNODE

Die Synode stellte keine Anträge an den Kirchenrat.

*Bild:*
*Fünf Pfarrpersonen wurden in Trimmis/Says in die Synode aufgenommen: Thomas Walter Maurer, Paolo Tognina, Simone Ursula Straub, Janine Schweizer, Didier Georges Meyer (v. l.), flankiert von Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Vizedekanin Pfrn. Simona Rauch und Vizedekan Pfr. Albrecht Merkel.*

### 1.1.8 SYNODALE ARBEITSTAGUNG

Das Dekanat lud am 1. Februar zu einer Arbeitstagung per Videokonferenz ein. Pfrn. Dr. Claudia Kohli Reichenbach, Pfarrerin und Privatdozentin in Bern, referierte zu „Kirche sein in Zeiten des Umbruchs". Die Teilnehmenden vertieften das Thema in Einzel- und Gruppenarbeiten.

*1.1.1–1.1.8: Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*Kanzellarin der Synode*

### 1.1.9 PASTORALBIBLIOTHEK

Bestandespflege: Der Ankauf theologischer und religionsbezogener Fachliteratur erstreckte sich gemäss Erwerbungsprofil über die ganze Bandbreite der Disziplinen. Gewisse Akzente konnten gesetzt werden, beispielsweise zu Seelsorge in spezifischen Kontexten wie Biografie, Militär oder Supervision, zu Ekklesiologie, Kirchenkunde, Kirchentheorie und Ökumene, zu frühjüdischer Literatur und zu zahlreichen weiteren Gebieten.
Administration und Technologie: Im Berichtsjahr wurde die Datenerfassung für Bestellungen und Dokumentation durch eine neue Software vereinfacht. Strategische Ziele im Bereich der Digitalisierung konnten mit dem zuständigen Kirchenrat, Dekan Pfr. Thomas Müller, abgestimmt werden.

*Pfr. Dr. Daniel Bolliger, Landquart*
*Pastoralbibliothekar*

### 1.1.10 S YNODALKASSE

Es wurden keine Gelder aus der Synodalkasse verwendet.

## 1.2 DEKANAT

### 1.2.1 PROVISIONEN

Per 31. Dezember wirkten folgende zehn Pfarrpersonen mit einer Erlaubnis zur provisorischen pfarramtlichen Tätigkeit:

– Pfr. Patrice J. Baumann,
  Kirchgemeinde Oberengadin
– Pfrn. Dagmar Bertram,
  Kirchgemeinde Scuol/Tarasp
– Pfr. Peter Carls,
  PDGR sowie Kirchgemeinden Thusis
  und Masein
– Pfr. Ulrich Hossbach,
  Kirchgemeinde Bivio/Surses
– Pfr. Markus Karau,
  Kirchgemeinde Val d'Alvra
– Pfrn. Peggy Kersten,
  Kirchgemeinde Grüsch/Fanas/Valzeina
– Pfrn. Nina Reichel,
  Beratungsstelle Paarlando
– Pfr. Hans Jakob Riedi,
  Kirchgemeinde Ilanz
– Pfr. Dirk Schulz,
  Kirchgemeinde Grüsch/Fanas/Valzeina
– Pfr. Marco Wehrli,
  Kirchgemeinde Chur

Drei aus dem Ausland kommende Pfarrpersonen absolvierten ein Hospitationspraktikum in einer Bündner Kirchgemeinde. Das Dekanat teilte fünf Pfarrpersonen je eine Mentorin oder einen Mentor zu. Es führte verschiedene Vorabklärungen zu Provisoraten durch und begleitete und unterstützte die Provisorinnen und Provisoren bei ihrer Arbeit in der Kirchgemeinde und in der Bündner Kirche.

### 1.2.2 STELLVERTRETUNGEN UND AUSHILFEN

Eine Liste mit Personen, die sich für pfarramtliche Stellvertretungen und Aushilfen zur Verfügung stellen, kann von der Internetseite der Landeskirche heruntergeladen werden. Das Dekanat behandelte verschiedene Anfragen von Kirchgemeinden wie auch von Pfarrpersonen, Sozialdiakoninnen und -diakonen, Theologiestudierenden sowie Laienpredigerinnen und -predigern.

### 1.2.3 LAIENPREDIGERINNEN UND LAIENPREDIGER

Die Kirchenregionen können geeignete Personen für den Laienpredigtdienst vorschlagen. Das Dekanat erteilt eine Erlaubnis für vier Jahre, eine Erneuerung ist möglich. Ende 2022 besassen eine Laienpredigerinnen- oder Laienpredigererlaubnis:

- Peter Anderfuhren, Valendas, bis zur Synode 2024
- Helmut Andres, Parsonz, bis zur Synode 2026
- Seraina Guler, Sent, bis zur Synode 2026
- Fadri Häfner, Guarda, bis zur Synode 2025
- Käthi Heitz-Frey, Thusis, bis zur Synode 2024
- Hanspeter Joos, Malans, bis zur Synode 2026
- Hans-Peter Jost, Wiesen, bis zur Synode 2025
- Hanspeter Kühni, Samedan, bis zur Synode 2025
- Othmar Lässer, Samedan, bis zur Synode 2024
- David Lederer, Dalin, bis zur Synode 2026
- Henk Melcherts, Haldenstein, bis zur Synode 2025
- Christian Pfeiffer, Davos Dorf, bis zur Synode 2026
- Christine Pozzoli, Zizers, bis zur Synode 2026
- Alex Schaub, Serneus, bis zur Synode 2023
- Edi Wäfler, Domat/Ems, bis zur Synode 2026
- Hanspeter Walther, Fürstenaubruck, bis zur Synode 2026
- Martha Wellauer-Kuratli, Davos Platz, bis zur Synode 2023

### 1.2.4 VERMITTLUNG UND BERATUNG

Der Dekan und weitere Dekanatsmitglieder führten verschiedene vermittelnde und beratende Gespräche. Gewünscht wurden diese Kontakte von Pfarrpersonen wie auch von Mitgliedern der Kirchgemeindevorstände. Auch einzelne Kirchgemeindemitglieder gelangten mit ihren Anliegen ans Dekanat.

### 1.2.5 REGIONALE PASTORALKONFERENZEN

Im Berichtsjahr bat das Dekanat die regionalen Pastoralkonferenzen um verschiedene Wahlvorschläge sowie um die Vorbereitung von Vernehmlassungen. Die Konferenzen bearbeiteten eigene Themen und pflegten den Kontakt unter ihren Mitgliedern.

*1.1.10.–1.2.5: Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*Kanzellarin der Synode*

## 1.3 SYNODALE KOMMISSIONEN

### 1.3.1 PERSONALKOMMISSION

Im Berichtsjahr traf sich die Personalkommission zu drei Sitzungen. Das Team besprach Anliegen verschiedener Pfarrpersonen und berichtete über etliche niederschwellige Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen.

Der EGR hat den Antrag zur Erarbeitung einer Wegleitung für Behördenmitglieder besprochen. Es wird eine Vorbereitungskommission gebildet, in welcher neben Behördenmitgliedern auch ein Mitglied der Personalkommission Einsitz nimmt.

Ziel der Personalkommission ist es, für die Pfarrpersonen ein unkompliziertes, verbindliches Gegenüber zu sein, welches eine Reflexion der eigenen Situation ermöglicht.

*Bild links:*
*Eröffnungsfeier der Synode in Trimmis/Says mit musikalischen Darbietungen der Primarschüler. „Etwas vom Wertvollsten, das uns im Leben gegeben ist, ist der Mensch neben uns", sagte Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl zur Eröffnung. Neben Bruno Müller, Kirchgemeindepräsident ad interim, richtete auch der Churer Bischof Joseph Maria Bonnemain ein Grusswort an die Synodalen. Unter dem Eindruck des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine verabschiedete die Synode ein Friedensgebet.*

*Bild rechts:*
*Zwischen Strafe, Versöhnung und Freiheit: Synodalproponent Pfr. Andreas Rade und Korreferent Werner Burkhard vom Swiss Restorative Justice Forum.*

Evelyn Cremer hat nach zwölfjähriger Tätigkeit demissioniert. Sie wurde an der Synode in Trimmis/Says offiziell verabschiedet.
*Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen, Igis*
*Kommissionspräsidentin*

### 1.3.2 PRÜFUNGSKOMMISSION

Das am 1. Januar 2022 in Kraft getretene Zulassungsgesetz sieht für ausländische Pfarrpersonen keine qualifizierenden Zusatzprüfungen mehr vor. An ihrer Stelle sind verschiedene begleitende Massnahmen vorgesehen, darunter auch Kolloquien zu ausgewählten Themen, für deren Durchführung die vom Dekanat eingesetzte Kolloquiumskommission zuständig ist.
Aufgrund der veränderten Rechtslage hat die Synode auf Antrag des Dekanats an der ausserordentlichen Synode vom 31. Januar die synodale Verordnung für die Prüfungsbehörde der Bündner Kirche aufgehoben. Aus diesem Anlass verabschiedete sie die Mitglieder der damit aufgelösten Prüfungsbehörde: Pfrn. Karin Ott, Pfr. Dr. Holger Finze-Michaelsen, Pfr. Peter Bernhard, Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard.
*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

### 1.3.3 LITURGIEKOMMISSION

Die Liturgiekommission legte an der Synode je eine Ordinations- und eine Rezeptionsliturgie vor, welche von den Synodalen nach ausführlicher Diskussion verabschiedet wurden. Die Ordination wird darin als eine Ermächtigung im Dienst am Wort und die Rezeption als eine Verpflichtung für das Wirken in der Synode verstanden.
Diskutiert wurde auch das Verständnis des Amtes. Das Argument, das Wort „Verkündigung" sei sympathischer als die „Lehre", überzeugte die Synode so, dass sie sich gegen ein Seelsorge- und Lehramt und für ein Verkündigungs- und Seelsorgeamt entschied. Noch nicht abgeschlossen sein dürfte die Suche nach genderadäquaten Formulierungen. Diese Fragen brechen gesellschaftlich erst auf und sprachliche Anpassungen geschehen laudend. Es war der Synode in Trimmis/Says bewusst, dass Sprache sich verändert und die Liturgien nicht für alle Ewigkeit geschrieben sind.
*Pfr. Albrecht Merkel, Luven*
*Zweiter Vizedekan*

## 1.4. THEOLOGISCHE AUSBILDUNG

### 1.4.1 THEOLOGISCHE NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die Bündner Studierenden der Theologie haben sich im Berichtsjahr zum ersten Mal nach der Pandemie wieder zu einem Mittagessen und zum Austausch mit dem Dekan sowie dem Verantwortlichen für Nachwuchsförderung getroffen. An den Perspektiventagen für Theologiestudierende hat ein Bündner Vertreter Einblicke in die pfarramtliche Tätigkeit im Berggebiet gewährt. Aufgrund der Neuorganisation des Dekanats hat der bisherige Verantwortliche für Nachwuchsförderung seine Beauftragung beendet, stand aber während des Berichtsjahrs weiter für Beratungen zur Verfügung. 2023 wird sich eine neue Beauftragte der Nachwuchsförderung widmen.
*Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin*
*Kirchenrätlicher Beauftragter*

### 1.4.2 STUDIERENDE DER THEOLOGIE

2022 waren aus dem Kanton Graubünden an einer Theologischen Fakultät immatrikuliert:
– Gian-Marco Derungs, Universität Bern
– Anita Dirnberger, Universität Zürich

### 1.4.3. EKKLESIOLOGISCH-PRAKTISCHES SEMESTER (EPS) UND VIKARIATE

Per 31. Juli beendeten das Vikariat (einjährige praktische Pfarramtsausbildung):
– Hans Jakob Riedi, Chur, in der Kirchgemeinde Zizers
– Barbara Steiner, Winterthur, in der Kirchgemeinde Trimmis/Says.
*1.4.2–1.4.3: Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

### 1.4.4 KONKORDAT

Das Konkordat betreffend Ausbildung der evangelisch-reformierten Pfarrpersonen in der Deutschschweiz ist eines der ältesten Konkordate der Schweiz. Auf Anregung aus politischen Kreisen ist es bereits 14 Jahre nach Gründung des Bundesstaats zustande gekommen. In Lenzburg wurde nun der 160. Geburtstag gebührend begangen. Es ging dabei nicht nur um einen Rück-, sondern auch um einen Ausblick, denn der Fachkräftemangel hat auch den Pfarrberuf erreicht, während gleichzeitig an den Theologischen Fakultäten der Schweiz nur wenige Studierende eingeschrieben sind. Um mehr Personen für den Pfarrberuf zu begeistern, haben verschiedene Gruppen alternative Ausbildungsmodelle entworfen. An einer Fachtagung, die

erstmals gemeinsam mit Kirchenleitenden und Universitätsvertretenden durchgeführt wurde, wurden drei grob skizzierte Modelle vorgestellt. Auch wenn bis zu einer möglichen Umsetzung noch vieles geklärt werden muss, ist man sich darin einig, dass sich Theologische Fakultäten und Landeskirchen künftig gemeinsam für eine attraktive Ausbildung einsetzen sollen.
*Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa*
*Dekan, kirchenrätlicher Delegierter*

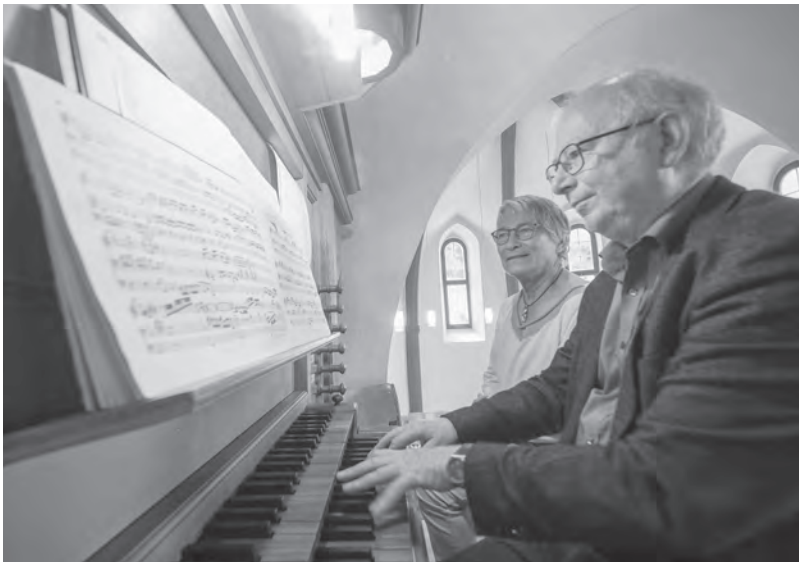
## 1.5 KIRCHENMUSIK UND LITURGIE

### 1.5.1 KIRCHENMUSIK IN GRAUBÜNDEN

Die Musik ist ein wichtiger Bestandteil gottesdienstlichen Feierns. Seit der Auflösung der kirchenmusikalischen Ausbildung in Graubünden (KIMUGR) im Februar 2019 gibt es für das Orgelspiel und die Chorleitung keine Ausbildungsmöglichkeiten in erreichbarer Nähe mehr. Eine Arbeitsgruppe hat sich des Themas angenommen. Die Nachfrage von Kirchgemeinden als auch von interessierten Laienmusikerinnen und -musikern nach einem geeigneten Lehrgang ist klar ausgewiesen. Ein solcher soll sich an den praktischen Bedürfnissen orientieren. Er soll Einzelunterricht in der Praxis sowie Klassenunterricht in der Theorie bieten und Menschen dazu befähigen, Gottesdienste auf der Orgel oder mit einem Chor musikalisch kompetent zu gestalten. Das traditionelle Liedgut soll genauso gefördert werden wie die Popularmusik. Verschiedene Abklärungen mit möglichen Partnern vermochten entweder inhaltlich oder betreffend Niveau oder geografischer Erreichbarkeit nicht zu überzeugen. So empfiehlt die Arbeitsgruppe der Landeskirche, einen eigenen Lehrgang auszuarbeiten und anzubieten. Dies soll 2023 geschehen.

### 1.5.2 LITURGIE- UND GESANGBUCHKONFERENZ

Das gemeinsame Singen will gepflegt und gefördert werden. Die Liturgie- und Gesangbuchkonferenz bietet dazu Workshops an, im vergangenen Jahr beispielsweise zu einfachen modernen Zwischengesängen. Wie bereits angekündigt, soll nach der Auslaufzeit des derzeitigen Gesangbuchs auf eine komplett neue Ausgabe verzichten werden. Es soll ein „Kernbuch" mit bekannten und beliebten Liedern geben, dazu digitale Erweiterungsmöglichkeiten. Das ist insbesondere auch für unseren mehrsprachigen Kanton interessant, ermöglicht ein solches Konzept doch regionale Ausgaben mit Liedern in verschiedenen



Sprachen in gedruckter oder digitaler Form. Man erhofft sich, dass mit dem eingesparten Geld ein Projekt zur Belebung des Gesangs durchgeführt werden kann, beispielsweise durch Kantorinnen und Kantoren, welche in den Kirchgemeinden das Singen anleiten und animieren. Liturgisch lag der Schwerpunkt im Berichtsjahr beim Abendmahl. Eine Tagung zur Belebung des Abendmahls wurde im Herbst in Chur durchgeführt.
*1.5.1–1.5.2: Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa*
*Dekan, Kirchenrätlicher Delegierter*

*Bild oben:*
*Ein neues Konzept für die kirchenmusikalische Ausbildung ist in Arbeit. Es soll den Nachwuchs bei den Organistinnen und Organisten sicherstellen. Im Bild: Jean-Marie und Christine Tricoteaux an der Orgel in Trimmis.*

*Synodalfoto 2022, Trimmis/Says*

## DEPARTEMENT 2

# STRUKTURELLES UND RECHTSFRAGEN

*Departementsvorsteher: Dr. Frank Schuler*
*Stellvertreterin: Erika Cahenzli-Philipp*

## 2.0 EINLEITUNG

Ein wichtiger Aspekt der kirchenrätlichen Arbeit ist die Kontaktpflege und der Austausch mit den Kirchgemeinden, sei dies in digitaler Form oder im direkten Gespräch. Viele Kirchgemeinden nutzten die Möglichkeit, sich bei rechtlichen Fragen des kirchlichen Alltags oder sonstigen Rechtsfragen beraten zu lassen. Bei Fragen rund um die Zusammensetzung des Kirchgemeindevorstands unterstützt der Kirchenrat die Gemeinden bei der Suche nach Lösungen, um eine Kuratel wenn immer möglich zu vermeiden. Trotzdem musste auch im Berichtsjahr in einem Fall ein Kurator eingesetzt werden.

Im vergangenen Jahr beriet und beschloss der EGR das Gesetz über die landeskirchliche Rechtspflege sowie das Gesetz über die Durchführung von Visitationen. Beide Entwürfe des Kirchenrats berücksichtigten die Rückmeldungen aus den Kirchenregionen und der Synode. Beim Rechtspflegegesetz gab es kaum Diskussionen und nur geringfügige Anpassungen, sodass auch kein Referendum ergriffen wurde. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Beim Visitationsgesetz gab vor allem zu diskutieren, ob der Fokus bei den Kirchenregionen oder bei den Kirchgemeinden liegen soll. Gemäss Beschluss des EGR liegt der Fokus bei den Kirchenregionen, die Kirchgemeinden können jedoch einbezogen werden. Die Referendumsfrist lief über das Berichtsjahr hinaus. Beide Erlasse setzen die Neuerungen aus der Verfassung um und orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen.

Ausgehend von den Legislaturzielen erarbeitete der Kirchenrat im Berichtsjahr einen Entwurf für ein landeskirchliches Datenschutzgesetz. Er diskutierte den Entwurf im Hinblick auf die Vernehmlassung in den Kirchenregionen.

Die Rechtsberatung der Kirchgemeinden erfolgte im üblichen Rahmen. Auch nach Ablauf der ursprünglichen Frist reichten verschiedene Kirchgemeinden ihre überarbeiteten Kirchgemeindeordnungen zur Vorprüfung und später zur Genehmigung ein. Diese Anpassungen sind nun weitgehend abgeschlossen. Im Zusammenhang mit dem neuen landeskirchlichen Personalrecht waren die Kirchgemeinden gefordert, die Spesenpauschale für Pfarrpersonen zu ermitteln und neu festzusetzen sowie die Nebenkosten-

abrechnung an die neuen Vorgaben anzupassen. In einem Fall zeigte sich, wie schwierig es rechtlich ist, die Vermietung des Pfarrhauses gegen den Willen der Mieterschaft zu beenden.

*Dr. Frank Schuler, Chur*
*Kirchenrat*

## 2.1 EVANGELISCHER GROSSER RAT (EGR)

An der Frühjahrssitzung vom 1. Juni genehmigte der EGR die Rechnung sowie den Amtsbericht 2021. Er verabschiedete das Gesetz über die landeskirchliche Rechtspflege und wählte Hanspeter Wildi, Fanas, als Nachfolger von Kirchenrat Eugen Caduff. Der neue Wahlmodus für den politischen Grossen Rat und die revidierte Geschäftsordnung des EGR wirkten sich bei den Wahlen auf die Zusammensetzung des kirchlichen Parlaments aus. Einige Mitglieder und stellvertretende Mitglieder des Grossen Rats erklärten sich neu für die Mitwirkung im EGR bereit.

In der konstituierenden Sitzung für die Amtsperiode 2022–2026 vom 9. November standen die Wahlen für das Präsidium, die Geschäftsleitung, die ständigen Kommissionen und die Rekurskommission im Vordergrund. Der Rat genehmigte das Budget sowie den Plan für die kantonalen Kollekten 2023 und verabschiedete das neue Gesetz über die Durchführung von Visitationen.

*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar, Protokollführer EGR*

## 2.2 LANDESKIRCHLICHE REKURSKOMMISSION

Im Berichtsjahr gingen zwei neue Rekurse ein, einer wurde aus dem Vorjahr übernommen. Alle drei Rekurse betreffen eine Kündigung der Arbeitsstelle. Zwei Rekurse konnten abgeschrieben werden, einer ist noch pendent. In diesem Fall wird es aller Voraussicht nach zu einer Verhandlung kommen. Zur Erledigung der abgeschriebenen Fälle musste die Rekurskommission im Berichtsjahr nicht zusammentreten.

Pfr. Roland Hadorn, Thusis, hat die Rekurskommission verlassen. An seiner Stelle hat die Synode in Trimmis/Says Pfrn. Simone Straub, Tschiertschen, gewählt.

*Dr. Peter Andri Vital, Zuoz*
*Präsident der Landeskirchlichen Rekurskommission*

## 2.3 RECHTSFRAGEN

### 2.3.1 KIRCHLICHE GESETZESSAMMLUNG

Neu in die Kirchliche Gesetzessammlung aufgenommen wurde die Wegleitung für das berufsethische Handeln der Sozialdiakoninnen und -diakone in Graubünden. Das Rechtspflegegesetz (früher Geschäftsordnung der Rekurskommission) sowie das Reglement für die Entschädigung des Kirchenrats wurden überarbeitet. Daneben gab es kleinere Anpassungen an weiteren Erlassen.

Die aktuelle kirchliche Gesetzessammlung ist auf der Website der Landeskirche unter gr-ref.ch/gesetzessammlung abrufbar. Eine Ergänzungslieferung, welche die gedruckte Version in den Kirchgemeinden und Gremien auf den neusten Stand bringt, war zum Ende des Jahres noch in Vorbereitung.

*Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

### 2.3.2 UMSETZUNG KIRCHENVERFASSUNG

Um eine Überforderung der kirchlichen Gremien zu vermeiden, hat der Kirchenrat die Umsetzung in sechs Meilensteine und zwei weitere Gesetzgebungsprojekte gegliedert. Diese werden zeitlich gestaffelt bearbeitet und beschlossen. Es konnten zwei Erlasse beraten werden, nämlich das landeskirchliche Rechtspflegegesetz und das Gesetz über die Durchführung von Visitationen. Das Rechtspflegegesetz tritt am 1. Januar 2023 in Kraft; beim zweiten Erlass läuft die Referendumsfrist noch bis ins Jahr 2023 hinein.

Im Januar fand die Vernehmlassung zum Gesetz über die landeskirchliche Rechtspflege statt; der Erlass gab in der Synode kaum zu Diskussionen Anlass, auch die Beratung im EGR führte zu keinen wesentlichen Anpassungen.

Im Frühling konnten sich dann die Kirchenregionen zum Gesetz über die Durchführung von Visitationen äussern. Die landeskirchliche Verfassung sieht aufgrund der positiven Erfahrungen in anderen Landeskirchen die Möglichkeit von sogenannten Visitationen vor. Dabei handelt es sich um einen strukturierten Austausch zwischen Landeskirche und Kirchgemeinden, welcher den

*Bild:*
*Wahlen für die Amtsperiode 2022–2026 an der Herbstsitzung des Evangelischen Grossen Rats in Chur. Neu sind auch Grossrats-Stellvertreter eingeladen, im Bündner Kirchenparlament Einsitz zu nehmen.*

landeskirchlichen Behörden und Diensten eine bessere Kenntnis des kirchlichen Lebens in den Kirchgemeinden und Kirchenregionen vermitteln soll. Diese Erkenntnisse sollen in die künftigen landeskirchlichen Tätigkeiten einfliessen. Aufgrund der Rückmeldungen aus den Kirchenregionen überarbeitete der Kirchenrat den Entwurf in verschiedenen Punkten, um Missverständnisse und Fehlinterpretationen auszumerzen. Anlässlich der Vernehmlassung in der Synode gab der Entwurf dann kaum noch zu Diskussionen Anlass. Ausgehend von einem Antrag der Vorberatungskommission stand bei der Beratung des Gesetzes im EGR die Frage im Vordergrund, ob der Fokus der Visitationen bei den Kirchgemeinden oder den Kirchenregionen liegen solle. Gemäss Beschluss des EGR liegt dieser bei den Kirchenregionen; die Kirchgemeinden können jedoch einbezogen werden. In der Schlussabstimmung wurde das Gesetz deutlich angenommen.

Die Beratungen in der kirchenrätlichen Arbeitsgruppe zur Überprüfung und Neuordnung des Finanzausgleichs haben gezeigt, dass wichtige Aspekte für die Beurteilung des künftigen Finanzausgleichs noch nicht feststehen, nämlich die landeskirchlichen Anforderungen an das kirchliche Leben in den Kirchgemeinden und den Kirchenregionen. Bis zum Vorliegen dieser Aspekte sistierte der Kirchenrat die Arbeiten am neuen Finanzausgleich und startete die Revision der Verordnung über Aufbau und Leben der Kirchgemeinde (KGS 210). Dazu erweiterte er die bisherige Arbeitsgruppe und beauftragte Pfr. Georg Felix mit der Projektleitung. Die Arbeitsgruppe wurde bewusst breit abgestützt, da die Revision sowohl inhaltliche Aspekte des kirchlichen Lebens als auch organisatorisch-strukturelle Aspekte umfasst. Die Arbeiten wurden im November aufgenommen.

Für die Umsetzung der landeskirchlichen Verfassung sind derzeit nur noch der Erlass eines Kirchgemeindegesetzes (als Ersatz für die bisherige Verordnung 210 über Aufbau und Leben der Kirchgemeinde) sowie die Überprüfung und Neuordnung des Finanzausgleichs nicht abgeschlossen.

### 2.3.3 VERNEHMLASSUNGEN ZU GESETZGEBUNGSPROJEKTEN DES KANTONS GRAUBÜNDEN

Im vergangenen Jahr gab die Regierung des Kantons Graubünden zwei Gesetzesvorlagen in die Vernehmlassung, nämlich den Erlass eines Gesetzes über das E-Government sowie eine Teilrevision des Gesetzes über die Krankenversicherung und die Prämienverbilligung. Beide Erlasse betreffen die Landeskirche und ihre Kirchgemeinden nicht; entsprechend wurde die Landeskirche nicht ausdrücklich zur Vernehmlassung eingeladen und äusserte sich auch nicht zu den beiden Vorlagen.

## 2.4 KIRCHENREGIONEN

### 2.4.1 STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN

Der strukturelle Teil des Wandels von den Kolloquien zu den Kirchenregionen ist zwar abgeschlossen, die inhaltliche Entwicklung der regionalen Zusammenarbeit steht allerdings erst am Anfang. Auch das vergangene Jahr zeigte, dass sich die regionale Zusammenarbeit inhaltlich je nach Kirchenregion unterschiedlich schnell und ebenfalls mit unterschiedlichen Schwerpunkten entwickelt.

*2.3.2–2.4.1: Dr. Frank Schuler, Chur Kirchenrat*

### 2.4.2 AUSSCHREIBEN

Der Kirchenrat legte den Kirchenregionen den Entwurf für das Gesetz über die Durchführung von Visitationen zur Vernehmlassung vor. Er informierte über die Regelungen zu den Fahrspesenpauschalen von Pfarrpersonen und zu den Nebenkosten der Dienstwohnungen sowie über die Umsetzung der „Ehe für alle" im kirchlichen Leben. Der Kirchenrat erkundigte sich im Weiteren bei den Regionen, was sie zum digitalen Versand des Ausschreibens wünschen und wie sie die Ansprechbarkeit in seelsorgerlichen Notfällen handhaben. Die Geschäftsleitung des EGR und

das Dekanat nutzten die Ausschreiben, um Wahlvorschläge zu erbitten resp. um über die Erteilung der Laienpredigererlaubnis zu informieren. Die Präsidentinnen und Präsidenten der Kirchenregionen trafen sich zweimal mit Mitgliedern des Kirchenrats zur Besprechung der Traktanden des Frühjahrs- bzw. Herbstausschreibens und weiterer Themen.

### 2.4.3 BERICHTE

Im Frühjahr reichten die Kirchenregionen Wahlvorschläge für ein Mitglied des Kirchenrats sowie für Mitglieder einer Vorberatungskommission ein. Sie berichteten über die folgenden Themen:
– Vorstellung der Provisorinnen und Provisoren;
– Bericht der Laienpredigerinnen und -prediger;
– Erteilung und Erneuerung der Laienpredigererlaubnis;
– Diasporaarbeit;
– Organisation des Religionsunterrichts 2022/23.

Im Herbst meldeten die Kirchenregionen Wahlvorschläge für die Mitglieder der Geschäftsleitung des EGR, der Geschäftsprüfungs- sowie der Redaktionskommission. Als Berichtstraktanden behandelten sie:
– die Wahl der regionalen Abgeordneten in den EGR;
– regionale Veranstaltungen;
– den Religionsunterricht 2022/23.

### 2.4.4 ANTRÄGE, ANREGUNGEN UND FRAGEN

Nachstehende Anträge, Anregungen und Fragen richteten die Kirchenregionen im Berichtszeitraum an den Kirchenrat. Dieser antwortete darauf im jeweils folgenden Ausschreiben.

Frühjahrsversammlung:
– Die Kirchenregion Schanfigg-Churwalden regte an, dass der Kirchenrat die Nachwuchsförderung für Lehrpersonen im Religionsunterricht verstärkt.

Herbstversammlung:
– Die Kirchenregion Bernina-Maloja forderte den Kirchenrat auf, ein in Poschiavo entwickeltes Projekt zum Religionsunterricht aufzunehmen und auf weitere Südtäler auszudehnen.
– Die Kirchenregion Surselva fragte an, ob die kirchlichen Register nicht digital anstatt wie bisher von Hand geführt werden könnten.

*2.4.2–2.4.4: Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

*Bild linke Seite:*
*Noch zwei Meilensteine:*
*Kirchenrat Dr. Frank Schuler treibt die Umsetzung der neuen Kirchenverfassung mit Umsicht voran.*

*Bild links:*
*Das am 1. Januar in Kraft getretene Zulassungsgesetz überträgt die Verantwortung für die Zulassung zum Bündner Pfarramt dem Dekanat. Im Bild: Die Kanzellarin der Synode, Pfrn. Ursina Hardegger*

*Bild rechts:*
*Stimmen der Italianità:*
*Luca Compagnoni und Pfr. Paolo Tognina von der Kirchenregion Bernina-Maloja im Evangelischen Grossen Rat in Chur.*

## 2.5. KIRCHGEMEINDEN

### 2.5.1 STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN (PASTORATIONSGEMEINSCHAFTEN, FUSIONEN)

Nachdem die Anzahl Kirchgemeinden in den letzten Jahren auf unter 80 gesunken ist, hat sich der Trend zu strukturellen Veränderungen wie der Bildung von Pastorationsgemeinschaften oder Kirchgemeindefusionen verlangsamt.

Im Berichtsjahr wurde dem EGR keine Fusion von Kirchgemeinden zur Genehmigung unterbreitet. Die Kirchgemeinden Waltensburg/Vuorz und Castrisch/Riein/Sevgein haben sich neu zu einer Pastorationsgemeinschaft zusammengeschlossen. Noch offen ist, ob sich die Kirchgemeinde Schnaus anschliessen wird. In einem anderen Gebiet besteht die Absicht, die bisherige Pastorationsgemeinschaft aufzulösen und eine neue Kirchgemeinde zu gründen.

*Dr. Frank Schuler, Chur*
*Kirchenrat*

### 2.5.2 KIRCHGEMEINDEORDNUNGEN

Die neue Kirchenverfassung verpflichtete die Kirchgemeinden zu Anpassungen in den Kirchgemeindeordnungen. Der Kirchenrat stellte dafür eine Mustervorlage zur Verfügung. Er genehmigte im Berichtsjahr 26 revidierte Kirchgemeindeordnungen. Damit haben per Ende Jahr 59 von insgesamt 77 Kirchgemeinden die erforderlichen Anpassungen vorgenommen.

### 2.5.3 ARBEITSVERTRÄGE PFARRPERSONEN UND WAHLBESTÄTIGUNGEN

Der Kirchenrat hat die folgenden Pfarrwahlen genehmigt:

– Andreas Wassmer, Oberengadin (St. Moritz)
– Robert Naefgen, Chur
– Andrea Witzsch, Bregaglia
– Daniel Lippuner, Klosters/Serneus (Serneus)
– Elisabeth Anderfuhren, Schuders
– Johannes Bardill, Malans
– Ursina Hardegger, Davos Altein
– Simone Straub, Steinbach und Maladers
– Alistair Murray, Castrisch/Riein/Sevgein
– Andreas Jecklin, Jenaz/Buchen
– Lia Anderfuhren, Schuders
– Jörg Wuttge, Ausserheinzenberg-Cazis-Oberheinzenberg
– Maria Schneebeli, Sent

Ausserdem genehmigte er die Arbeitsverträge mit

– Daniel Zindel, Fideris-Furna
– Niklaus Friedrich, Andeer
– Jan-Andrea Bernhard, Fläsch
– Claudia Bollier, Davos Altein
– Astrid Fiehland, Davos Dorf/Laret

### 2.5.4 GENEHMIGUNG ARBEITSVERTRÄGE

Aus den Kirchgemeinden wurden insgesamt 31 Verträge von Mitarbeitenden in unterschiedlichen Arbeitsbereichen zur Genehmigung eingereicht.

### 2.5.5 AUFSICHTSRECHTLICHE TÄTIGKEITEN

In einer Kirchgemeinde musste der Kirchenrat die Wiederholung der Pfarrwahl verlangen, da diese im Vorfeld der Kirchgemeindeversammlung nicht korrekt traktandiert worden war.

Für eine Kirchgemeinde, in der kein handlungsfähiger Vorstand gewählt werden konnte, hat der Kirchenrat einen Kurator eingesetzt. Dessen Aufgabe ist es, Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen und die Entscheidungen in laufenden Geschäften zu fällen.

*2.5.2–2.5.5 Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

*Bild oben:*
*Mit 80 Jahren Präsident: Der ehemalige Mittelschullehrer und Grossrat Fred Schütz wurde vom Evangelischen Grossen Rat zum Nachfolger von Franz Rüegg gewählt, welcher den Rat seit November 2018 präsidiert hat.*

*Bild unten:*
*Neue Gesichter im Kirchenparlament: Zum Beispiel GRn Seraina Mani aus Davos.*

DEPARTEMENT 3

# FINANZEN UND INFRASTRUKTUR

*Departementsvorsteher: Eugen Caduff*
*Stellvertreterin: Erika Cahenzli-Philipp*

## 3.0 EINLEITUNG

Nach einigen Jahren mit Spitzenergebnissen in den Jahresrechnungen folgt nun ein leichter Dämpfer. Die Rechnung 2022 weist einen Verlust von CHF 65'253.– auf. Rechnet man die Entnahme aus Vorfinanzierungen hinzu, so beträgt der gesamte Rückschlag CHF 97'302.–. Hauptgrund für diese Trendwende sind die hohen nicht realisierten Kursverluste auf den Finanzanlagen. 2021 hatte die Landeskirche noch Vermögenserträge von über einer Million Franken – trotz Pandemie. Der im Februar 2022 ausgelöste Ukraine-Krieg brachte die Weltordnung, die Wirtschaft, die politische Stabilität und als Folge davon auch die Wertvorstellungen ins Wanken. Gedanken an ein ungebremstes wirtschaftliches Wachstum und Wohlergehen wurden durch Unsicherheit und teilweise sogar Angst abgelöst. Dies widerspiegelte sich auch in der Entwicklung der Börsenkurse weltweit, welche innerhalb eines Jahres um rund 17 % nachgaben. Für die Landeskirche betrugen die nicht realisierten Kursverluste im Berichtsjahr knapp zwei Millionen Franken. Aufgrund der guten Renditen in den letzten Jahren und der tendenziell überbewerteten Finanzmärkte musste von einer Kurskorrektur ausgegangen werden. Deshalb hatte die Landeskirche in dieser Zeit einen Teil der Gewinne bei den Wertschriften-Schwankungsreserven verbucht. Im Durchschnitt der letzten vier Jahre hat die Landeskirche bei den Vermögen – trotz der Kursverluste 2022 und der Negativzinsen – einen jährlichen Ertrag von CHF 161'000.– gutschreiben können. Im letzten Jahr hat die Zinswende die Entwicklung der Börse gebremst, und aufgrund der weiter steigenden Zinsen scheinen die Aktienkurse auch 2023 nur zögerlich Fahrt aufzunehmen. Für die Landeskirche ist es deshalb beruhigend, dass sie die Schwankungsreserven nicht antasten musste. Die nicht realisierten Kursverluste bei den Wertschriften konnten durch andere positive Ergebnisse beinahe vollständig kompensiert werden.

Bei den positiven Effekten auf die Rechnung 2022 sind vor allem die Steuereinnahmen zu erwähnen. Die Ausgleichssteuern sind im Vergleich zu den letzten Jahren nochmals leicht gestiegen, ebenso die Kultussteuern. Mit insgesamt beinahe CHF 11.5 Mio. waren die gesamten Steuererträge ca. eine Million Franken höher als im letzten Jahr. Aufgrund zeitweise unbesetzter Stellen

und guter Ausgabendisziplin wurde das Budget nicht ausgeschöpft.
Mit CHF 1.8 Mio. deutlich über dem Budget und dem langjährigen Mittel lagen im Berichtsjahr die Ausgaben bei den Baubeiträgen. Der grösste Posten in dieser Position ist der gesprochene Beitrag von CHF 1.1 Mio. an die Renovation der Kirche Schiers, welcher bereits in der Rechnung 2022 wirksam wurde.
Die finanzielle Lage der Landeskirche ist weiterhin sehr stabil, da im Berichtsjahr nur ein sehr kleiner Betrag aus den Vorfinanzierungen entnommen werden musste. Aufgrund dieser Ausgangslage kann ein Klimafonds für die Unterstützung von Projekten der Kirchgemeinden geschaffen werden.
Die Finanzverwaltung führte im Berichtsjahr Schulungen zur Einführung in die Finanzbuchhaltung, für den Jahresabschluss, die Lohnbuchhaltung und neu auch zu Tipps und Tricks mit dem Buchhaltungsprogramm *axians* durch. Ausserdem fanden zwei neu angebotene Schulungen für Rechnungsrevisoren der Kirchgemeinden statt.
*Eugen Caduff, Trimmis*
*Kirchenrat*

## 3.1 KANTONALE EVANGELISCHE KIRCHENKASSE (KEK) UND KIRCHLICHE BAUTEN

### 3.1 .1 FINANZKOMMISSION UND VERWALTUNG DER KEK

Die Finanzkommission traf sich im Berichtsjahr unter dem Vorsitz von Kirchenrat Eugen Caduff zu vier Sitzungen. Sie behandelte die Jahresrechnung der KEK und verabschiedete das Budget 2023 sowie den Finanzplan 2024–2028 zuhanden des Kirchenrats. Die Kommission nahm die eingegangenen Gesuche um Ausrichtung von Bausubventionen entgegen und leitete sie mit ausführlich begründeten Anträgen an den Kirchenrat weiter.
Finanzverwalter Marcel Schädler befasste sich unter anderem mit der Implementierung des Personalgesetzes und der Schulung von 48 Kirchgemeinden in der neuen Buchhaltungssoftware. Dazu wurden die Schulungsunterlagen überarbeitet oder – wo nötig – neu erstellt. Die Finanzverwaltung bearbeitete im Auftrag des Kirchenrats verschiedene Sachfragen und beriet die Kirchgemeinden bei Finanz-, Bau-, Organisations- und Personalfragen.

### 3.1.2 BESOLDUNG DER PFARRPERSONEN

Das neue Personalgesetz ist am 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Sämtliche Gehälter wurden ins neue Lohnsystem überführt und eine betragsmässige Bestandesgarantie gewährleistet. Die bisherige Treueprämie wurde in den Jahreslohn integriert. Der Jahreslohn wird zu 12 gleichen Teilen und mit einem 13. Monatslohn ausbezahlt. Die Familienzulage KEK wurde in eine besondere Sozialzulage überführt. Diese erhalten nur noch Mitarbeitende mit unterstützungspflichtigen Kindern.

### 3.1.3 PENSIONSKASSE

Am 1. Januar 2022 ist das teilrevidierte Gesetz über die Pensionskasse Graubünden in Kraft getreten. Dank der verschiedenen Anpassungen ist die Pensionskasse nun wieder konkurrenzfähig. Die Teilrevision hat einerseits bessere Leistungen zur Folge, führt andererseits aber auch zu höheren Pensionskassenbeiträgen für Arbeitgebende und Arbeitnehmende. Für die Mitarbeitenden der Kirchgemeinden, der Fachstellen sowie der landeskirchlichen Verwaltung übernimmt die KEK das gesamte Mutationswesen und den Einzug der Versicherungsprämien der Pensionskasse Graubünden.

### 3.1.4 FINANZAUSGLEICH

Die Auswirkungen von Corona waren im Berichtsjahr nicht mehr so stark zu spüren, und es fanden wieder vermehrt Veranstaltungen in den Kirchgemeinden statt.
Dementsprechend wurde der Finanzausgleich an finanzabhängige Kirchgemeinden gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht.

### 3.1.5 BAUBERATUNG UND BEITRÄGE AN KIRCHLICHE BAUTEN

Der landeskirchliche Finanzverwalter sowie Andreas Flütsch, dipl. Ing. ETH und Mitglied der Finanzkommission, beraten die Kirchgemeinden bei ihren Bauvorhaben. Die Projekte für kirchliche Bauten (Renovationen von Kirchen, Kirchgemeinde- und Pfarrhäusern) werden von der Bauberatung in Zusammenarbeit mit den bauleitenden Architekten, Bauphysikern und gegebenenfalls mit der Denkmalpflege Graubünden

*Bild:*
*Solides Rechnungsergebnis trotz leichtem Dämpfer: Die Abteilung Finanzen und Infrastruktur mit Marcel Schädler (Leitung), Regula Frei und Michèle Klarer.*

überprüft. Bei Restaurierungen und Neubauten von Orgeln werden ausgewiesene Orgelexperten beigezogen. Kirchenrat, Departementsvorsteher und Finanzkommission beschlossen im Berichtsjahr die Ausrichtung von Subventionen an kirchliche Bauten in folgenden Gemeinden: Oberengadin, Grüsch/Fanas/Valzeina, Felsberg, Parpan, Furna, Domat/Ems, St. Antönien, Rheinwald, Bivio/Surses, Mittelschanfigg, Mesolcina/Calanca, Safiental, Saas, Jenaz/Buchen, Schiers, Klosters und Trimmis/Says.

#### 3.1.6 KIRCHENSTEUERN

Der befürchtete wirtschaftliche Einbruch aufgrund der Pandemie ist dank der Massnahmen von Bund und Kanton nicht eingetroffen. Entgegen den Erwartungen haben die gesamten Kirchensteuern von CHF 1.08 Mio. auf CHF 1.14 Mio. zugenommen. Das ist ein Plus von 10 %.

#### 3.1.7 VERMÖGENSERTRÄGE

Der Wertschriftenbestand beträgt CHF 15.1 Mio. Die Anlagen werden anhand eines Anlagereglements vorgenommen. Gemäss diesem werden Obligationen (Schweiz und Ausland) sowie Aktien (Schweiz und Ausland) gehalten. Der Nachhaltigkeit im Anlagegeschäft wird Sorge getragen. Der Krieg in der Ukraine, die damit einhergehende Energiekrise sowie die hohe Inflation führten zu Kurskorrekturen an den Märkten. Die KEK ist von diesen Kurskorrekturen nicht verschont geblieben und musste einen nicht realisierten Kursverlust von 1.9 Mio. hinnehmen. Nicht realisierte Kursverluste sind allerdings rein buchhalterische Verluste.

## 3.2 LIEGENSCHAFTEN

#### 3.2.1 LIEGENSCHAFTEN IM FINANZVERMÖGEN

Die 7.5-Zimmer-Wohnung an der Giacomettistrasse 110 mit zwei Autoeinstellplätzen wurde 1985 erworben. Die Wohnung inklusive Einstellplätze ist vermietet. Die Parzellen der im Jahre 1870 aufgelösten Kirchgemeinde Samnaun sind auf deren Wunsch ins Eigentum der Landeskirche übergegangen.

#### 3.2.2 LIEGENSCHAFTEN IM VERWALTUNGSVERMÖGEN

Zum Verwaltungsvermögen der Landeskirche zählt das Verwaltungsgebäude an der Loëstrasse 60 in Chur sowie der halbe Anteil an der Bruder-Klaus-Kirche in Samnaun. 1974 erwarb die Landeskirche die überbaute Parzelle an der Loëstrasse 60 und realisierte an dieser Stelle einen Ersatzbau.

*3.1.1–3.2.2: Marcel Schädler, Trin*
*Landeskirchlicher Finanzverwalter*

## 3.3 STIFTUNGSAUFSICHT

Die kantonale Stiftungsaufsicht betrachtet kirchliche Stiftungen mit einem diakonischen Stiftungszweck als „gemischte Stiftungen" und beansprucht die Aufsicht über sie. Entsprechend ist der Kirchenrat nur noch Aufsichtsbehörde über kirchliche Stiftungen im engeren Sinn. Bislang beaufsichtigte er drei kirchliche Stiftungen. Abgesehen von der gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigung der Jahresrechnungen gab es im Berichtsjahr keine Veranlassung zu aufsichtsrechtlichen Massnahmen.

*Dr. Frank Schuler, Chur*
*Kirchenrat*

## 3.4 BERICHTE DER SELBSTSTÄNDIGEN ORGANISATIONEN

### 3.4.1 PROTESTANTISCH-KIRCHLICHER HILFSVEREIN GRAUBÜNDEN

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Folgende Sachgeschäfte seien besonders erwähnt:
Das *Centro evangelico di Cultura* (C.E.C.) in Sondrio hat in letzter Zeit verschiedene Veränderungen erfahren. Die Zusammenarbeit mit Emanuele Campagna als neuem Leiter verläuft erfolgreich. Die Anlässe waren gut besucht, auch von katholischen Glaubensgeschwistern. Dank einer testamentarischen Verfügung von Franco Scopacasa war auch die *Tavola Valdese* stärker in die Arbeit eingebunden. Das C.E.C. wurde im bisherigen Rahmen unterstützt; zudem hat der Hilfsverein an die gestiegenen Gemeinschaftskosten einen ausserordentlichen Betrag von CHF 3000.– gesprochen.
Der Hilfsverein überwies der Tessiner Kirche letztmals den „pandemiebedingten" Beitrag von CHF 3000.– für den Religionsunterricht. Gleichzeitig regte der Hilfsverein an, für die Erarbeitung von Religionslehrmitteln Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen im Misox, Bergell und Puschlav aufzunehmen. Der Hilfsverein könnte so die Herstellung von Lehrmitteln in italienischer Sprache unterstützen.
Aus dem Bischofberger-Fonds wurden für die Restaurierung der Orgel in Trimmis CHF 7000.–, für diejenige in Parpan CHF 5000.– gesprochen.
Die Jahresversammlung tagte in Trimmis. Da Präsident Pfr. David Last den Kanton verlassen hat, hat er auf die Synode hin auch demissioniert. Als Nachfolger wurde Pfr. Jan-Andrea Bernhard gewählt; der Vorstand wurde mit Jakob Frehner, Castrisch, und Patrick Niederreiter, Felsberg, ergänzt, als Stellvertreter wurde Thomas Maurer, Pontresina, gewählt.
Der Kirchenrat hat Pfr. Jan-Andrea Bernhard in die Plenarversammlung der Konferenz Protestantische Solidarität Schweiz gewählt.
Die grosse Mehrheit der Kirchgemeinden hat ihren Jahresbeitrag entrichtet. Damit ist die Förderung kirchgemeindlichen Lebens auch weiterhin möglich.
*Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O.*
*Präsident*

### 3.4.2 FUNDAZIUNS ANTON CADONAU

**Fundaziun Anton Cadonau pil romontsch en baselgia**

Der Stiftungsrat der Fundaziun Anton Cadonau pil romontsch en baselgia hielt am 21. Juni seine Jahresversammlung ab. Neben den ordentlichen Amtsgeschäften beschäftigte er sich vor allem mit zwei grösseren Projekten: der Übersetzung der Bibel und dem Ökumenischen Kirchengesangbuch in Sursilvan.
Mit der Übersetzung der Bibla sursilvana waren weiterhin Pfr. Martin Fontana und Pfrn. Anja Felix-Candrian von reformierter sowie Pfr. Giusep Venzin und lic. theol. Andri Casanova von katholischer Seite betraut. Im Berichtsjahr konnte der vierte Band des Pentateuch (Pentateuch: die fünf Bücher Mose) gedruckt werden, und die Vernissage vom 8. Dezember im katholischen Pfarrhaus in Ilanz erfreute eine grosse Schar von Interessierten. Parallel dazu begann die Kommission mit der Übersetzung der historischen Bücher des Alten Testaments.
Bei der Arbeit am Ökumenischen Gesangbuch gab es eine leichte Verzögerung, vor allem weil beim linguistischen, musikalischen, historischen und theologischen Lektorat höchste Qualität nur im interdisziplinären Austausch gewährleistet werden kann. Der Druck des Gesangbuchs kann voraussichtlich im Jahr 2023 erfolgen.
Auf der Website fundaziun-anton-cadonau.ch werden verschiedene Gebete und liturgische Entwürfe für Pfarrpersonen der Sur- und der Sutselva zur Verfügung gestellt. Auch Bücher und Schriften können dort bestellt werden.
*Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O.*
*Parsura dalla fundaziun*

**Gedächtnisstiftung Anton Cadonau**

Der Zweck der Stiftung wird in den Statuten wie folgt umschrieben: „Die Stiftung soll als bleibende Institution der evangelischen Kirche Unterstützung und Hilfe bieten und mithelfen zur Weckung, Erhaltung und Festigung des evangelischen Glaubens und Lebens im Kanton Graubünden. Sobald das Stiftungsvermögen auf CHF 400'000.– angewachsen ist, sind die Zinsen und ein allfällig überschiessendes Kapital für stiftungsmässige Zwecke verwendbar." Das Stif-

*Bild oben:*
*17 Gemeinden erhielten Beiträge für ihre Bau- und Renovationsprojekte. Im Bild: Kirchgemeindepräsidentin Maya Heusser in der Kirche Schiers.*

*Bild unten:*
*Pflege von Bauten und Infrastruktur:*
*Das Garagentor am Verwaltungsgebäude an der Loëstrasse in Chur musste ersetzt werden.*

tungsvermögen beträgt Ende 2022 CHF 417'199.–. Der Stiftungsrat besteht aus vier Mitgliedern, welche der Kirchenrat wählt, und dem Präsidium des Kirchenrats. Im Berichtsjahr sind keine Gesuche eingegangen.

*Marcel Schädler, Trin*
*Landeskirchlicher Finanzverwalter*

### 3.4.3 BÜRGSCHAFTS- UND DARLEHENSGENOSSENSCHAFT DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN LANDESKIRCHE GRAUBÜNDEN (BDG)

Die Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft bietet evangelisch-reformierten Personen und Kirchgemeinden zinsgünstige Darlehen. Die Geschäftsstelle der BDG erhielt im Berichtsjahr rund 40 Anfragen und schliesslich 15 Gesuche für Darlehen zwischen CHF 1500.– und CHF 150'000.– mit einer Gesamtsumme von CHF 528'350.–. Ein Gesuch wurde während der Bearbeitung zurückgezogen. Die Gesuche wurden nach eingehender Prüfung dem fünfköpfigen Vorstand unterbreitet, eines wurde während der Prüfung zurückgezogen. Der BDG-Vorstand bewilligte elf Darlehen in Gesamthöhe von CHF 184'350.– und lehnte drei Gesuche ab, da die Sicherheiten nicht ausreichend waren. Drei Darlehen von insgesamt CHF 133'200.– wurden durch Kündigung vorzeitig zurückbezahlt.

Die ordentliche Generalversammlung konnte wiederum im Frühling stattfinden. Nachdem der langjährige Präsident, Dr. Johann Florian Sprecher, per Ende 2021 seine Demission eingereicht hatte, ernannte die Generalversammlung den bisherigen Vizepräsidenten, Ernst Casty, zu seinem Nachfolger. Als neues Vorstandsmitglied wurde Anje Thöny gewählt, neuer Vizepräsident ist Christian Zippert.

Zur jährlichen Herbsttagung lud die Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft Zürich Vertreterinnen und Vertreter der Genossenschaften St. Gallen, Zug und Graubünden zu einem Erfahrungsaustausch ein.

*Bettina Schneider, Chur*
*Geschäftsführerin*

### 3.4.4 BÜNDNERISCHER EVANGELISCHER WAISENHILFSVEREIN

Die statutarisch vorgeschriebene Generalversammlung fand am 21. Februar statt. Dabei wurde das langjährige Vorstandsmitglied Valentin Pieth, welcher den Verein während 14 Jahren mit grossem Engagement präsidiert hatte, mit verdientem Dank verabschiedet. Der Vorstand entschied im Weiteren über die eintreffenden Gesuche an einer Sitzung sowie zu einem grossen Teil im Mailverfahren.

Im Berichtsjahr sind 16 Gesuche eingetroffen, 15 davon wurden bewilligt. Einzelne Gesuche betrafen Familien mit mehreren Kindern. Bei drei Gesuchen handelte es sich um eine Konfirmationsgabe. Insgesamt konnte eine Summe von CHF 18'236.– gesprochen werden, das ist geringfügig mehr als im Jahr zuvor. Der Verein verfügt weiterhin über genügend Mittel, um zielgerichtete Unterstützungen zu leisten. Er lebt davon, dass er von den Pfarrpersonen sowie den diversen Sozialdiensten auf Unterstützungsbedürftige hingewiesen wird. Der Waisenhilfsverein unterstützt evangelische Kinder und Jugendliche bis zum Erlangen der Volljährigkeit. Beiträge können an Voll- und Halbwaisen, aber auch an Scheidungs- und Trennungswaisen sowie an Kinder aus finanziell oder sozial benachteiligten Familien gesprochen werden. Ausnahmsweise können auch Kinder und Jugendliche unterstützt werden, die nicht der Evangelischen Landeskirche angehören. Zur langjährigen Tradition des Vereins zählen zudem die Konfirmationsgaben von in der Regel CHF 1000.– an Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Familien mit sehr kleinen Budgets.

*Martin Jäger, Chur*
*Präsident*

## 3.5 WEITERE RECHNUNGEN UND FONDS DER LANDESKIRCHE

### 3.5.1 FONDS UND STIFTUNGEN IM FREMDKAPITAL

**Poll'scher Stipendienfonds**

Der Poll'sche Stipendienfonds ist ein Legat vom 24. März 1820. Die Fondsgelder müssen für junge Menschen aus Sils im Oberengadin oder aus dem Bergell, die ein Theologiestudium absolvieren, verwendet werden. Im Berichtsjahr sind keine Gesuche eingegangen.

**Torrianische Stiftung**

Der Fonds Torrianische Stiftung ist ein Legat vom 19. Februar 1863. Die Gelder müssen wie folgt verwendet werden: 2/7 der Erträge sind für männliche Bündner Bürger bestimmt, die sich einem wissenschaftlichen Fach widmen wollen. 5/7 der Erträge sind für männliche Bürger von Soglio ab 13 Jahren vorgesehen, die sich einem wissenschaftlichen Fach widmen wollen. Im Berichtsjahr sind keine Gesuche eingegangen.

**L.N. Forter-Gleyre Fonds**
Der Fonds L. N. Forter-Gleyre ist ein Legat vom 27. Januar 1994. Die Fondsgelder müssen für finanzschwache Kirchgemeinden im Bergell und Puschlav verwendet werden. Im Berichtsjahr sind keine Gesuche eingegangen.

**Fonds Frauenhilfe**
Bei der Auflösung des Vereins Frauenhilfe wurde ein Teil des Vermögens der KEK zugewiesen. Nach den Richtlinien des Fonds hat der Kirchenrat einen Beitrag von CHF 2500.– an das Angebot „Leihnani" des Vereins COMPAGNA bewilligt und einer Frau den Besuch einer Weiterbildung ermöglicht.

### 3.5.2 FONDS UND STIFTUNGEN IM EIGENKAPITAL

**Fonds für kirchliche Jugendarbeit**
Der Fonds für kirchliche Jugendarbeit wird zum Teil durch die Konfirmationskollekte finanziert. Im vergangenen Jahr ergab diese einen Ertrag von CHF 51'870.19. Der Fonds ist, wie budgetiert, mit CHF 66'000.– zulasten der Betriebsrechnung der KEK finanziert worden. Im Berichtsjahr konnten wieder mehr Veranstaltungen durchgeführt werden als im Vorjahr, die Beiträge sind auf CHF 67'515.– (2021: CHF 47'311.60) gestiegen.

**Samnaunerfonds**
Der Samnaunerfonds ist 1870 durch die Auflösung der Kirchgemeinde Samnaun entstanden. Die Fondsgelder sollen für die Aufwendungen der Liegenschaften in Samnaun oder für besondere Ausgaben in der Kirchgemeinde Valsot verwendet werden. Der Fonds in Höhe von CHF 2'529'215.61 setzt sich wie folgt zusammen: Parzellen und Liegenschaften CHF 2'243'221.– (Bewertung 2020), flüssige Mittel CHF 285'994.61.

**Fonds Kultur und Schrifttum**
Der Kirchenrat hat im Berichtsjahr diverse Publikationen (Bibla Rumantscha, Neue Wege, Hexenjagd im Prättigau etc.) sowie kulturelle Veranstaltungen in Kirchgemeinden mit einem Gesamtbeitrag von CHF 20'500.– (Vorjahr: CHF 12'000.–) unterstützt.

**Fonds Diakonie und Bildung**
Der Fonds Diakonie und Bildung geht auf das vom EGR im Jahr 1977 errichtete landeskirchliche Werk einerseits und das Legat von Georg Malär sel. andererseits zurück. Der Zweck dieses Fonds ist die Unterstützung von diakonischen und gemeindebildenden Projekten mit einem kirchlichen Bezug zu Graubünden, welche die Förderung von Solidarität, Chancengleichheit, Partizipation und Existenzsicherheit oder der kommunalen oder überkommunalen Gemeindeentwicklung zum Ziel haben. Im Berichtsjahr konnte die Zukunftstagung dank dem Fonds mit CHF 19'663.25 unterstützt werden.

**Fonds Pensionskasse**
Der Fonds Pensionskasse ist für Zuschüsse an die Pensionskasse bei einer Unterdeckung bestimmt.

**Fonds Unwetter Graubünden**
Der Fonds Unwetter Graubünden wurde aus den Kollektengeldern gebildet, die 2005 im Zusammenhang mit den Unwettern im Kanton Graubünden gesammelt wurden, jedoch aufgrund fehlender Nachfrage nicht gemäss dem ursprünglichen Zweck verwendet werden konnten. Die Auslegung der Willenserklärung der Spender nach dem Vertrauensprinzip ergibt, dass die Kirchgänger/-innen Geld für Menschen im Kanton, die Not leiden, spenden wollten. Deshalb sollen die Fondsgelder in diesem Sinne verwendet werden.

*Bild:*
*1500 Exemplare: Pfr. Dr. Christoph Reutlinger präsentiert den Nachruck der rätoromanischen Bibel für das Ober- und Unterengadin. Die Landeskirche unterstützte das Projekt finanziell.*

**Fonds Reformierte Identität Graubünden**
Der Kirchenrat hat im Februar 2019 beschlossen, einen Fonds Reformierte Identität in Graubünden zu schaffen. Der Fonds wurde hauptsächlich mit Blick auf das 500-jährige Bündner Reformationsjubiläum im Jahre 2024 gebildet. Daraus sollen Projekte, Veranstaltungen und Arbeiten mit Bezug zu diesem Jubiläum unterstützt werden. Zudem ist der Fonds auch als Innovationsfonds gedacht, aus welchem Projekte und Aktionen unterstützt werden, welche die reformierte Identität und Erkennbarkeit im Kanton fördern, stärken oder in Erinnerung rufen.

**Fonds Frauen- und Genderfragen**
Der Kirchenrat hat im Frühjahr 2021 beschlossen, einen Fonds Frauen- und Genderfragen einzurichten. Er dient der finanziellen Unterstützung von kirchlichen und interreligiösen Projekten im Zusammenhang mit Frauen- und Genderfragen sowie von Frauen und deren Familien in finanziellen Notsituationen.

### 3.5.3 WEITERE FONDS

**Fonds Lienhard-Hunger**
Die Stiftung Lienhard-Hunger stellt den beiden Landeskirchen Mittel für die Armenfürsorge im Kanton Graubünden zur Verfügung. Die Bestimmung im Stiftungsstatut lautet: „Die Hälfte der Jahreserträgnisse des Stiftungsvermögens soll zu gleichen Teilen der evangelischen und der katholischen Landeskirche zufliessen mit der Zweckbestimmung, hieraus je einen Fonds Lienhard-Hunger zu errichten und die den beiden Fonds zufliessenden Gelder zur Armenfürsorge im Bereich des Kantons Graubünden zu verwenden."
Die Stiftung hat unserer Landeskirche im vergangenen Jahr CHF 10'000.– zukommen lassen. Der Kirchenrat hat im selben Zeitraum mit insgesamt CHF 4098.– (Vorjahr: CHF 11'430.–) drei Unterstützungsgesuchen (Vorjahr: sechs) entsprechen können. Es wurden ausschliesslich Beitragsgesuche berücksichtigt, die von Gemeindepfarrämtern oder regionalen Sozialdiensten für Menschen in finanzieller Not gestellt wurden. Das Fondsvermögen beträgt per 31. Dezember CHF 25'807.25 – (Vorjahr: CHF 19'972.–).

**Notfonds**
Der Notfonds ist für die Unterstützung von aktiven und pensionierten Mitarbeitenden der Landeskirche sowie von deren direkten Hinterbliebenen (erste Generation) in Fällen von aussergewöhnlicher Not bestimmt. Im Berichtsjahr sind keine Gesuche eingegangen.
*3.5.1–3.5.3: Marcel Schädler, Trin*
*Landeskirchlicher Finanzverwalter*

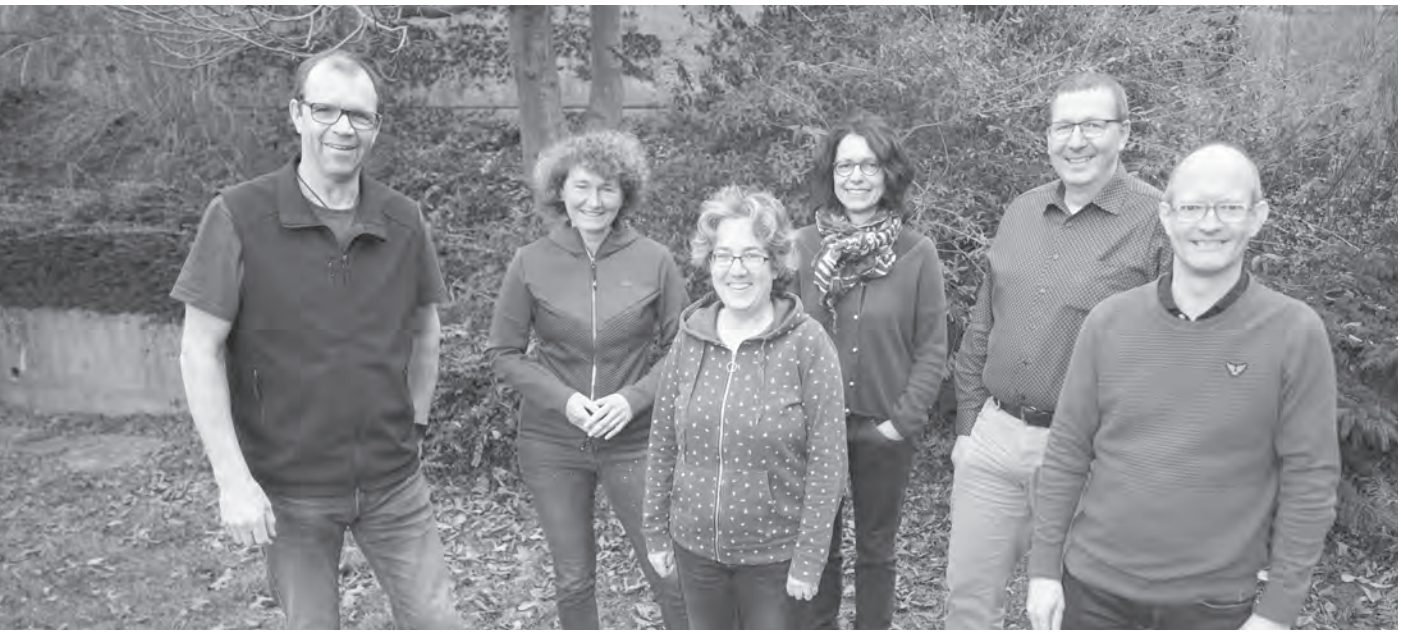
*Bilder:*
*Förderung der Jugendarbeit:*
*96 Projekte für Kinder und Jugendliche hat die Landeskirche im Berichtsjahr unterstützt. Im Bild: Themennachmittag im Bergwerk Silberberg mit dem Kinderlager von Davos reformiert (Bild oben) und Reise der Konfirmandinnen und Konfirmanden von Davos Altein nach Zürich (Bild unten).*

LEDER LOCHER
LEDER LOCHER
LEDER LOCHER

DEPARTEMENT 4

# GEMEINDEENTWICKLUNG UND BILDUNG

*Departementsvorsteher: Pfr. Jens Köhre*
*Stellvertreter: Dr. Frank Schuler*



## 4.0 EINLEITUNG

Im Laufe des Berichtsjahres entspannte sich die pandemiebedingte Situation – Begegnungen waren wieder möglich. Vermehrt fanden in den Kirchgemeinden und auf landeskirchlicher Ebene wieder Bildungsveranstaltungen statt. Die Mitarbeitenden der Fachstellen vertieften ihre Erfahrungen, organisatorisch als Team Kirchliches Leben zusammengefasst zu sein. Einige Wechsel und Stellenneubesetzungen erschwerten die Zusammenarbeit innerhalb des Teams. Dank grossem Einsatz der verbliebenen Mitarbeitenden konnte der Übergang jedoch gut gemeistert werden. Durch die Fachstellen verantwortete Veranstaltungen wie beispielsweise die *Religionspädagogische Tagung*, das *Forum Diakonie/Sozialarbeit* und die *Zukunftstagung* erfreuten sich guter Resonanz. Schweizweite Vernetzungsarbeit spielt eine wichtige Rolle. So tagte der Verband *Kind und Kirche* im Frühjahr in Landquart. Der Religionsunterricht an der Volksschule geniesst weiterhin grosse Aufmerksamkeit im Departement. Die Ausbildung von Fachlehrpersonen Religion benötigt strukturelle Anpassungen, um der Vielfältigkeit (auch sprachlich) und der Weitläufigkeit unserer Landeskirche gerecht zu werden. Mit den Veränderungen im Schulbereich muss auch der Religionsunterricht Schritt halten. Der neu zu etablierende Religionsunterricht am Untergymnasium ist ein konkretes Beispiel dafür.
*Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf*
*Kirchenrat*

## 4.1 KIRCHLICHES LEBEN

### 4.1.1 KINDER, FAMILIEN, GENERATIONEN

Anfang Jahr trat Pfrn. Claudia Bollier Hülsen ihre Stelle an. Eine Bedürfnisabklärung in den Kirchgemeinden und die Vernetzung mit anderen Landeskirchen standen zu Beginn ihrer Tätigkeit im Zentrum. In manchen Kirchgemeinden muss nach der Pandemie im Bereich Kinder und Familien wieder Aufbauarbeit geleistet werden. Dazu wurde ein Grundkurs „Fiira mit da Chliina" durchgeführt. Dieser ist in den Gemeinden buchbar.
Die Studie zur kirchlichen Bildung mit Kindern und Jugendlichen ist abgeschlossen, die Resultate werden 2023 veröffentlicht.
Auf der Website „Farbenspiel Family" sind seit diesem Jahr auch drei romanische Geschichten

zu hören, die Stelleninhaberin durfte diese bereitstellen.
Ein Projekt mit Zukunftspotenzial ist die „Kirche Kunterbunt“: ein Mehrgenerationenprojekt, eine kreative und fröhliche Art, Kirche zu sein. Die Vorbereitungen für einen ersten Versuch in der Region Heinzenberg-Domleschg laufen.
*Pfrn. Claudia Bollier Hülsen, Davos Monstein*
*Kirchliches Leben*

### 4.1.2 RELIGIONSPÄDAGOGIK IN DER SCHULE

**Schulen**

Auf Ende Juli reichte Dr. Maria Thöni, die dreieinhalb Jahre für die Fachstelle Religionspädagogik verantwortlich war, ihre Kündigung ein. Die mehrmonatige Vakanz konnte dank des Einsatzes von Mitarbeitenden der Abteilung Kirchliches Leben und externen Fachpersonen überbrückt werden.
Im April fand unter dem Titel „Gemeinsam professionell religiös bilden“ die ökumenische *Religionspädagogische Tagung* in Tiefencastel statt. Rund 30 Fachlehrpersonen Religion und Ressortverantwortliche aus Kirchgemeindevorständen nutzten diese Gelegenheit zur Weiterbildung und zum Austausch.
Der Tagungstitel passt auch zu weiteren Aufgaben der Fachstelle im Zusammenhang mit dem Religionsunterricht in der Schule:

- Fachliche Beratungen per Telefon, E-Mail und vor Ort für Kirchgemeindevorstandsmitglieder und für Unterrichtende;
- Fachcoaching für Fachlehrpersonen Religion, in der Regel kombiniert mit Unterrichtsbesuchchen;
- Vorarbeiten für ein Projekt zum Religionsunterricht an den Bündner Untergymnasien;
- Durchführung und Auswertung der Erhebung zum Religionsunterricht in Graubünden;
- Mitarbeit in der Fachgruppe Ökumenischer Religionsunterricht.

**Ausbildung Fachlehrpersonen Religion**

Vier Personen aus Graubünden besuchen die Ausbildung zur Fachlehrperson Religion im Rahmen des Ostschweizer kirchlich-theologischen Ausbildungsverbunds (OKTAV). Davon werden zwei Personen für den Einsatz in der Primarschule ausgebildet, eine Person ist im August in die Ausbildung für die Oberstufe eingestiegen und eine Person absolviert die Ausbildung für Primarschule und Oberstufe gleichzeitig.
Für die Begleitung der Praktika ihrer zukünftigen Berufskolleginnen und -kollegen stellten sich wiederum einige Fachlehrpersonen Religion zur Verfügung. Im Rahmen der OKTAV-Ausbildung waren Dr. Maria Thöni und stellvertretungsweise Dr. Andrea Christen sowie Dr. Christian Cebulj als Dozierende im Bereich Psychologie/Pädagogik tätig.
Die Gestaltung der Ausbildung im Rahmen von OKTAV führte immer wieder zu Spannungen und Diskussionen. Der Kirchenrat entschied deshalb, nur noch die laufenden Ausbildungsgänge im Rahmen von OKTAV abzuschliessen und für zukünftige Lehrgänge direkt mit dem Religionspädagogischen Institut St. Gallen eine Vereinbarung für die Ausbildung von Bündner Fachlehrpersonen Religion zu treffen. Parallel dazu soll ein kantonaler Lehrgang entwickelt werden, der auf die Bündner Gegebenheiten abgestimmt ist (Mehrsprachigkeit, geografische Distanzen, Fachlehrpersonen Religion mit kleinem Unterrichtspensum).
Die Fachstelle Religionspädagogik ist Mitglied im Religionspädagogischen Fachgremium der EKS.
Im November tauschten sich in Weinfelden die Verantwortlichen der katholischen und reformierten Fachstellen für Religionspädagogik der Ostschweiz über die Aus- und Weiterbildung von Fachlehrpersonen Religion aus. Zwei Erkenntnisse aus diesem Treffen:
Es ist in allen Kantonen herausfordernd, genügend ausgebildete Fachlehrpersonen Religion zu finden oder Menschen zu motivieren, die Ausbildung für diesen spannenden Beruf zu absolvieren;
– in mehreren Kantonen wird über eine etwas weniger anspruchsvolle und aufwändige Schulung für Unterrichtende mit kleinen Pensen nachgedacht.

**Einführung ins Bündner Pfarramt und Unterrichtstraining**

Die Einführung ins Bündner Pfarramt und das Unterrichtstraining waren im Berichtsjahr von Veränderungen geprägt:
Personelles: Der Kirchenrat wählte Pfr. Jürg Scheibler im Mai als Co-Leiter für die Einführung ins Bündner Pfarramt und das Unterrichtstraining.

*Bild:*
*Normalisierung nach Zeiten der Pandemie: Die Bildungsarbeit der Kirchgemeinden und der Landeskirche konnte wieder stattfinden. Im Bild: Das Team Kirchliches Leben im Frühjahr (v. r.) : Pfr. Georg Felix, Sozialdiakon Johannes Kuoni (Leitung), Rita Gianelli, Pfrn. Claudia Bollier Hülsen, Dr. Maria Thöni (bis Ende Juli), Sozialdiakon Claudio Eugster.*

Für die zweite Co-Leitung war bis im Sommer die Stelleninhaberin Religionspädagogik in der Schule, Dr. Maria Thöni, zuständig. Bis die vakante Stelle im Februar 2023 wieder besetzt ist, teilen sich Pfrn. Ursina Hardegger (stellvertretende Kirchenratsaktuarin), Pfrn. Anna-Regula Hofer und Sozialdiakon Johannes Kuoni (Leiter Kirchliches Leben) die Co-Leitungsaufgaben;
Rechtliches: Der Kirchenrat passt die gesetzlichen Grundlagen an. Neu ist die Teilnahme an der Einführung ins Bündner Pfarramt und am Unterrichtstraining sowohl für alle Pfarrpersonen als auch für alle Sozialdiakoninnen und -diakone grundsätzlich verpflichtend, sofern sie zum ersten Mal eine Stelle in Graubünden antreten;
Inhaltliches: Die Grundschulung „Schutz der persönlichen Integrität" ist neu Teil der Einführung ins Bündner Pfarramt;
Kreis der Teilnehmenden: Insgesamt 24 Pfarrpersonen sowie Sozialdiakoninnen und -diakone nahmen im Laufe des Jahres an Kurstagen der Einführung ins Bündner Pfarramt oder des Unterrichtstrainings teil.
Zusätzlich zu den je fünf Kurstagen fanden bei allen Personen, die Religions- oder Konfirmationsunterricht erteilen, Unterrichtsbesuche mit einer anschliessenden Besprechung statt.
Die fachlichen Impulse, der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie der persönliche Kontakt zu den Fachpersonen der landeskirchlichen Dienste leisten einen wertvollen Beitrag für einen guten Einstieg in die erste Anstellung in der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden.

**Unterrichtsmaterial in Romanisch und Italienisch**

Lehrmittel, die auf den ökumenischen Lehrplan Religion für die Volksschule Graubünden zugeschnitten sind, gibt es derzeit nicht. Die Lehrpersonen müssen das Unterrichtsmaterial selbst aus verschiedenen Quellen zusammensuchen oder erstellen. Die Kirchliche Mediothek leistet dabei gute Dienste und stellt Unterrichtsmaterial in allen Kantonssprachen zur Verfügung. Die Auswahl an aktuellen Lehrmitteln in italienischer und romanischer Sprache ist gering. Im Berichtsjahr wurde kein neues Unterrichtsmaterial in diesen beiden Sprachen entwickelt. Dies könnte sich aber in absehbarer Zeit ändern: Der Kirchenrat genehmigte ein Vorprojekt, das auf Initiative von Fachpersonen aus der Kirchgemeinde Poschiavo lanciert wurde, und beauftragte Seraina Ratti als Projektleiterin. Das Vorprojekt soll klären, welche Lehrmittel in italienischer Sprache passend zum aktuellen Lehrplan bereits zur Verfügung stehen, zu welchen Themen noch Unterrichtsmaterial (auch für digitale Unterrichtsformen) entwickelt werden müssten und mit welchem Aufwand dies verbunden wäre.
*Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis*
*Leitung Kirchliches Leben*

### 4.1.3 JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE

Im Rahmen der Aktion „Kirchen helfen – Prättigau" unterstützte der Fachstellenleiter die Hilfsfahrt für 47 Mütter und Kinder aus der Ukraine als Carchauffeur. Erstmals fand ein Jungleiterkurs während eines Wochenendes in einem Lagerhaus und ausserhalb des Konfirmandenunterrichts statt. Der Workshop am internen Anlass zum Thema „Mit Mitgliedern in Beziehung bleiben" erreichte viele interessierte Behördenmitglieder. Der diesjährige Nach-Konf-Ausflug mit Jugendlichen aus fünf Kirchgemeinden war bis auf den letzten Platz ausgebucht.
Da das *Konfestival-Weekend* erstmals in einem Lagerhaus angeboten wurde, konnte das Kurz-Konfirmandenlager überkantonal und mit über 40 Personen durchgeführt werden. Am ökumenisch ausgeschriebenen *Jugendpilgertag* nahmen über 20 Jugendliche teil.
Der Fachstellenleiter engagierte sich im OK des *Foodsave-Banketts Chur*, welches durch *Kebap+* ausgezeichnet wurde. Sechs Ausgaben des Newsletters der Abteilung Kirchliches Leben wurden durch die Fachstelle redigiert und an 800 Adressen verschickt.
*Sozialdiakon Claudio Eugster, Zizers*
*Kirchliches Leben*

### 4.1.4 BEHÖRDENBILDUNG, PERSONALENTWICKLUNG UND ERWACHSENENBILDUNG

Auch in unserer Kirche gilt: Erstens braucht sie Mitarbeitende und zweitens benötigen diese Möglichkeiten, um sich weiterzuentwickeln. Mit solchen Fragen und Lösungsansätzen setzt sich der Stelleninhaber seit Beginn des Berichtsjahres auseinander. In Schulungen und Beratungen wurden in erster Linie die Kirchgemeinden bzw. ihre Vorstände adressiert, zum Beispiel in Zusammenhang mit dem neuen Standortbestimmungsformular. Wichtig war auch die Vernetzung über die Kantonsgrenzen hinaus, sei dies am *Runden Tisch Behördenbildung*, an den *Netzwerkanlässen Personalentwicklung* oder in der Interkantonalen Begleitkommission zum Theologiekurs.

*Pfr. Georg Felix, Sagogn*
*Kirchliches Leben*

### 4.1.5 GEMEINDEDIAKONIE, FREIWILLIGENARBEIT UND ORGANISATIONSBERATUNG

Die Umsetzung des Konzepts zum Schutz der persönlichen Integrität hat begonnen. Die internen und externen Vertrauenspersonen, die Mitglieder der interdisziplinär zusammengesetzten *Kerngruppe Persönlichkeitsschutz* und des Krisenstabs trafen sich zu einer gemeinsamen Schulung. In einer Medienkonferenz orientierten Mitglieder des Kirchenrats, die Projektleitung sowie eine Vertrauensperson über das Konzept. Der Schutz der persönlichen Integrität für Mitarbeitende, Freiwillige sowie Besucherinnen und Besucher von kirchlichen Angeboten soll so gut wie möglich gewährleistet sein. Im November fand die erste Grundschulung statt. Diese soll künftig regelmässig durchgeführt werden.

Die Landeskirche veranstaltete im Mai das erste *Forum Diakonie/Sozialarbeit*. 35 Organisationen nutzten die Einladung, präsentierten sich an Ständen mit Referaten oder moderierten Stammtischen und pflegten den Austausch mit anderen Fachpersonen.

Weiteres aus den Bereichen Gemeindediakonie, Freiwilligenarbeit und Organisationsberatung in Kürze:

- Beratungen von einzelnen Kirchgemeindevorstandsmitgliedern und Mitarbeitenden, Support in herausfordernden Situationen oder bei Konflikten. Die Beratungen fanden per Telefon, Videokonferenz oder vor Ort statt.
- Vorbereitung und Moderation von Tagungen in einer Kirchgemeinde und einer Kirchenregion;

*Bild linke Seite:*
*Religionspädagogische Tagung in Tiefencastel: Weiterbildung für das von der Kirche verantwortete Fach Religion. Dieses wird an den öffentlichen Schulen in Graubünden mit einer Lektion pro Woche unterrichtet.*

*Bild oben:*
*Schutz vor Belästigung, Mobbing und Übergriffen: Mit dem Konzept zum Schutz der persönlichen Integrität stärkt der Kirchenrat die Prävention und definiert das Vorgehen und die Anlaufstellen für den Fall von Grenzverletzungen. Sozialdiakon Johannes Kuoni, Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Kirchenrat Pfr. Christoph Zingg und Claudia Christen Kühnis (MOVIS).*

*Bild unten:*
*35 Organisationen präsentierten sich am Forum Diakonie/Sozialarbeit und pflegten den Austausch. Zum Begleitprogramm gehörten auch Referate und moderierte Stammtische.*

– Gesprächsmoderation in Konfliktsituationen;
– Durchführung von fünf *Letzte Hilfe-Kursen*, einer davon in Italienisch;
– Interkantonale Arbeitsgruppe Freiwilligenarbeit: Entwicklung und Druck des neuen Leitfadens für Freiwilligenarbeit in reformierten Kirchgemeinden;
– Organisation von Kursen für Freiwillige in Zusammenarbeit mit *benevol Graubünden*;
– Mitarbeit in der Resonanzgrupe der Studie zur palliativen Versorgung in Graubünden;
– *Runder Tisch Alter* der kantonalkirchlichen Fachstellen: Teilnahme und Mitorganisation;
– Netzwerk Gesundheit und Soziales Chur: Teilnahme als Delegierter der Landeskirche.

*Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis*
*Leitung Kirchliches Leben*

#### 4.1.6 KIRCHE IM TOURISMUS UND MARKETING

**Kommission Kirche im Tourismus**

Die Kommission Kirche im Tourismus muss neu bedacht und organisiert werden. Die Fachstelle bleibt Teil des Teams Kirchliches Leben.

*Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf*
*Kirchenrat*

**Fachstelle Kirche im Tourismus und Marketing**

Nach der Kündigung der Fachstellenmitarbeiterin hat der Kirchenrat, auch im Zuge der Neuorganisation des Teams Kirchliches Leben, über die grundsätzliche Notwendigkeit dieses Arbeitsbereichs im kirchlichen Kontext reflektiert. Der Kirchenrat gelangte dabei zur Überzeugung, dass das Fachgebiet Kirche im Tourismus nach wie vor einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt im Tourismuskanton Graubünden darstellt, weshalb er die Fachstelle mit dem neuen Aspekt des Marketings erneut ausschrieb.

Der Kirchenrat wählte per 1. November die ehemalige Stelleninhaberin Cornelia Mainetti ins Team Kirchliches Leben mit Schwerpunkt Kirche im Tourismus und Marketing. Von August bis Oktober war sie als Projekt-Stellvertretende tätig und hat folgende zwei Projekte vorbereitet:

Lange Nacht der Kirchen 2023: Am 2. Juni wird die zweite Lange Nacht der Kirchen in Graubünden stattfinden. Die Fachstelle koordinierte die Anmeldungen der Bündner Austragungsorte und unterstützte die Kirchgemeinden und Kirchenregionen bei der Planung der Kommunikation. Der internationale Event ist eine gute Gelegenheit, Kirche für die breite Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen.

Kurs für Kirchenführungen: In der Planung des nächsten Kurses für Kirchenführungen wurde das Kernteam der Fachreferenten Marc A. Nay (Kunstgeschichte) und Pfr. Lothar Teckemeyer (Religionspädagogik) durch Dr. Jasmine Suhner ergänzt. Sie ist als Dozentin für Religionspädagogik an der Universität Luzern sowie an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich tätig.

*Cornelia Mainetti, Felsberg*
*Kirchliches Leben*

## 4.2 WEITERBILDUNG

#### 4.2.1 WEITERBILDUNG DER ANGESTELLTEN MITARBEITENDEN, WEITERBILDUNGSKONFERENZ

Der Kirchenrat konnte die persönliche Weiterbildung der angestellten Mitarbeitenden mit insgesamt CHF 62'845.– subventionieren (Vorjahr CHF 54'895.–). Drei Pfarrpersonen absolvierten Module von MAS-Lehrgängen, sechs Pfarrpersonen bezogen im Berichtsjahr ein Sabbatical.

Die Mitglieder der Weiterbildungskonferenz trafen im Juni in Zürich zu ihren jährlichen Sitzungen zusammen. Neben den ordentlichen Geschäften wurde den Konkordatskirchen das Weiterbildungsmodell der Westschweizer Kirchen vorgestellt.

*Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

#### 4.2.2 WEITERBILDUNG DER FREIWILLIGEN MITARBEITENDEN

Zahlreiche Bildungsangebote der Abteilung Kirchliches Leben waren auch als Weiterbildung für freiwillige Mitarbeitende gedacht oder geeignet.

*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

#### 4.2.3 WEITERBILDUNG DER BEHÖRDENMITGLIEDER

Die *Zukunftstagung* wurde im Berichtsjahr gänzlich vom Team Kirchliches Leben gestaltet und hat sich zu einem zentralen Instrument der Behördenbildung und der Wertschätzung entwickelt. Dieses Jahr stand sie unter dem Motto „Kirchlich/Christlich engagiert". Die Tagung fand in Chur statt.

Die beiden Kurse *Gemeinde Leiten* und *Neu in der Kirche* konnten ebenfalls je einmal stattfinden.

Im März schlossen zwei Teilnehmende aus Graubünden den Fachkurs „Führen in kirchlichen Kontexten" ab. Der Kurs hat zum Ziel, die immer anspruchsvoller werdende Arbeit in kirchlichen Behörden gezielt zu unterstützen, dies in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule für Soziales in Olten.

So wird erprobtes Führungswissen vermittelt, zugeschnitten auf den kirchlichen Kontext.
*Pfr. Georg Felix, Sagogn*
*Kirchliches Leben*

### 4.2.4 EVANGELISCHER THEOLOGIEKURS (ETK)

Die Teilnehmenden des Theologiekurses traten im Februar noch unter Pandemiebedingungen mit Mitgliedern der jüdischen liberalen Gemeinde in Zürich in Dialog. Ab Frühjahr konnten wieder regelmässig Präsenzveranstaltungen angeboten werden. An Pfingsten waren die Kursteilnehmenden zu Gast am Kantonalen Kirchentag Glarus, im November reisten sie zu einem Workshop im neu eröffneten Bibelmuseum Bayern in Nürnberg. Die systematische Vernetzung von Präsenz- und Online-Lehre sowie die Möglichkeit hybrider Veranstaltungen bleibt ebenso ein Alleinstellungsmerkmal des Bündner Theologiekurses wie seine Integration in die Ausbildung zur Fachlehrperson Religion des OKTAV. Im Rahmen derselben wurden die entsprechenden Module erfolgreich mit mündlichen und schriftlichen Leistungen abgeschlossen. Zudem hat wieder eine Gruppe innerhalb des Kurses mit dem Modul „Homiletik“ (Predigtlehre) begonnen. Übrigens: Die breitgefächerte Modulpalette bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich zur persönlichen Weiterbildung für einzelne Module zu historischen, theologischen und ethischen Fragestellungen anzumelden.
*Prof. Dr. Pfr. Jörg Lanckau, Castiel*
*Leiter des Theologiekurses*

*Bild oben links:*
*Zukunftstagung in Chur:*
*Menze und Schiwowa (Lucia Schneider-Menz und Julia Schiwowa) sorgten mit ihrem Programm "Verdichtet und verpuppt" spielend für Leichtigkeit und regten zum Nachdenken an.*

*Bild oben rechts:*
*"Christlich engagiert zu sein, bedeutet Verantwortung für Gemeinschaftliches zu übernehmen", so Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp zur Eröffnung der Zukunftstagung. Im Bild: Der Freitagabend mit den Kirchgemeindepräsidien im B12 in Chur.*

*Bild unten:*
*Neben Workshops bot die Zukunftstagung Gelegenheit zur Kontaktpflege und zum Austausch über die Gemeinde-, Regionen- und Sprachgrenzen hinweg. Im Bild: Workshop zur Nachwuchsförderung*

## 4.3 KIRCHLICHE MEDIOTHEK

In der Mediothek, die von beiden Landeskirchen gemeinsam getragen wird, können rund 13'500 Medien ausgeliehen werden. Bei der Ausleihe zeigte sich eine Verschiebung hin zu Materialien, die digital als Download oder Streaming zur Verfügung stehen. Nach wie vor beliebt waren die Materialkoffer mit Anschauungsmaterial zu verschiedenen Themen, neu beispielsweise zum Thema „Nomaden".
Im August wurde Marijan Marijanović nach Erreichen des Pensionsalters mit grossem Dank für seine langjährige Leitungstätigkeit verabschiedet. Die Verwaltungskommission der Katholischen Landeskirche und der Kirchenrat wählten Irmgard Cavigelli als neue Leiterin der Kirchlichen Mediothek. Sie betreute und beriet die Kundinnen und Kunden zusammen mit Gabriela Goll.
Im Oktober organisierte die Mediothek einen Mediennachmittag. Kirsten Jäger von Relimedia Zürich präsentierte neue Unterrichtsmaterialien, und die Fachlehrperson Religion Stefanie Kälin stellte den Teilnehmenden die Methode „Godly Play" vor.
Der Betriebsrat führte Standortgespräche mit dem Personal, nahm Budget und Rechnung ab und diskutierte über die Weiterentwicklung der Mediothek. Er entschied, dass die Abschlussarbeiten am Lehrmittel „Zwischen Shalom und Shoa" auf 2023 verschoben werden und die Zweigstelle in Ilanz auf Ende Jahr aufgehoben wird.
*Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis*
*Leitung Kirchliches Leben*

## 4.4 BILDUNGSKOMMISSION

Im Berichtsjahr fand keine Sitzung der Bildungskommission statt.
*Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf*
*Kirchenrat*

## 4.5 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZE ORGANISATIONEN

### 4.5.1 MITWIRKUNG DURCH LANDESKIRCHLICHE VERTRETUNG/DELEGATION

**Bildungszentrum Palottis**

Bunt, kreativ und motiviert ist das Lernen und Arbeiten im Bildungszentrum Palottis. Zu den Brückenangeboten „Schule" sowie „Integration und Sprache" kam im Auftrag des Amts für Berufsbildung neu ein „IT Basic Kurs" dazu. Ein Schüler sieht es so: „Die Schule Palottis ist für mich wie ein Ticket für meine Zukunft". Zusammen mit den Haushaltskursen für drei Gymnasien und dem Bündner Sozialjahr war das Palottis mit Bildungsangeboten für junge Menschen gut ausgelastet. Dank der Vermietung von Zimmern an Mitarbeitende der Flury-Stiftung, zufriedenen Gästen in der Villa Palottis und den Angeboten im Gastrobereich für Kurse, Versammlungen und Familienfeste war die Infrastruktur insgesamt gut genutzt. Der Renner bei den eigenen Angeboten für Erwachsene war der Kurs „Entstehung einer Wurst" von Fluri Bardill. Auf dem Biobetrieb mit 60 ha Land werden täglich Milchkühe, Jungtiere, Legehühner, Ziegen, Schafe und Kaninchen

versorgt. Der gut besuchte Hofladen und die Spielgruppe sind bei der Bevölkerung beliebt. Der Verein wandelt sich. Die Ehrenmitglieder Klaus Huber und Pfr. David Gredig sind verstorben. Johannes Bardill aus Conters im Prättigau nimmt neu im Vorstand Einsitz.

*Pfrn. Gisella Belleri, Rhäzüns*
*kirchenrätliche Delegierte und Präsidentin des Vereins Bildungszentrum Palottis*

**jugend.gr**

Das Engagement der Fachstellenleitung war erneut vielseitig. An fünf kantonalen Netzwerktreffen für Jugendarbeitende wurden themennahe Institutionen vorgestellt, an Online-Kaffee-Calls und in der Fachgruppe Gender auf aktuelle Fragestellungen eingegangen.

Projektmitarbeitende bewirtschafteten die Themen „Partizipation", „Gesundheitsförderung in Jugendverbänden" (Voilà) und „Offene Turnhallen". Sie arbeiteten mit den Verantwortlichen für das Projekt „feel-ok.ch" zusammen, einer Informations- und Beratungswebsite für Jugendliche und Lehrpersonen, und betreuten die für Graubünden spezifischen Daten.

In Zusammenarbeit mit beiden Landeskirchen verantwortete jugend.gr den Bildungstag zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Regierungsgebäude in Chur. Zwei Dialogveranstaltungen zum Thema „Heimat Graubünden" fanden in der Evangelischen Mittelschule Schiers und als Stream in der Churer Regulakirche statt.

*Sozialdiakon Claudio Eugster, Zizers*
*Kirchliches Leben*

### 4.5.2 FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

**CEVI Ostschweiz**

Die Landeskirche unterstützte auf Antrag hin in Graubünden ansässige Organisationen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Dazu zählte auch der Jugendverband *CEVI Ostschweiz*.

*Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf*
*Kirchenrat*

*Bilder linke Seite:*
*Teilnehmende des Theologiekurses: Der Lehrgang vermittelt fundiertes Wissen über Theologie, Religionskunde, Bibelwissenschaft, Christentumsgeschichte und Ethik.*

*Bild oben:*
*Dialogveranstaltung von jugend.gr und den beiden Landeskirchen zum Thema "Heimat". Die Vorabendveranstaltung fand online in der Regulakirche statt. Mit einem Beitrag der Schriftstellerin Romana Ganzoni.*

DEPARTEMENT 5

# SPEZIALSEELSORGE UND BERATUNG

*Departementsvorsteherin: Erika Cahenzli-Philipp*
*Stellvertreter: Eugen Caduff*

## 5.0 EINLEITUNG

Seelsorge geschieht vor Ort in den Kirchgemeinden und darüber hinaus spezialisiert in Gesundheitseinrichtungen, im Justizvollzug und in Beratungsorganisationen. Immer steht dabei die Würde des einzelnen Menschen im Mittelpunkt. Um die theologische Qualität der Seelsorge in den öffentlichen Institutionen langfristig zu sichern, braucht es eine starke Anbindung an die Organisationen. Der Austausch mit den beteiligten Spitälern und Kliniken sowie Vertretern der Katholischen Landeskirche findet regelmässig statt.

Der Kirchenrat hat drei Stellenbesetzungen vorgenommen: Pfr. Hans Walter Goll trat im April die Nachfolge von Pfr. Robert Naefgen in der Justizvollzugsanstalt Realta, Cazis, an. Für die Seelsorgestelle an der Psychiatrischen Klinik Beverin wurde Pfr. Peter Carls, Wolfenbüttel (D), gewählt. Und Pfrn. Nina Reichel, Lörrach (D), konnte nach der Kündigung von Pfr. Jürg Jäger und der Frühpensionierung von Pfr. Markus Schärer für die Paar- und Lebensberatungsstelle *Paarlando* gewonnen werden. *Paarlando* wurde einer Organisationsüberprüfung unterzogen. Verschiedene Modelle der Zusammenarbeit liegen zur weiteren Auswertung vor.

*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

## 5.1 SPEZIALSEELSORGE

### 5.1.1 SPITAL- UND KLINIKSEELSORGE

**Kantonsspital Graubünden**

Nach zwei von Corona gezeichneten Jahren hat sich die Lage am Kantonsspital Graubünden wieder entspannt. Spürbar hingegen ist der Personalmangel, was sich darin zeigt, dass die Seelsorgenden häufiger aufgeboten werden, wenn Patienten oder Angehörige in einer Krise sind.

Die funktionierende, freundschaftliche Zusammenarbeit im ökumenischen Seelsorgeteam wird rundum geschätzt und macht Freude.

Pfrn. Renata Aebi bezog einen längeren Urlaub und wurde in dieser Zeit durch Pfrn. Marianna Iberg Garcia vertreten. Zudem übernahm

Pfrn. Aebi die Geschäftsführung des neu gegründeten Berufsverbands für Seelsorge im Gesundheitswesen. Zusammen mit den Landeskirchen setzt sich dieser auf nationaler Ebene für die Verankerung der Spital- und Klinikseelsorge in der Gesundheitsversorgung ein. Infolge einer Pensenverschiebung wählte der Kirchenrat Pfrn. Kirstin Schneebeli aus Uznach für eine Pensum von 25 %. Sie bringt unter anderem Erfahrung in der Internetseelsorge mit.
Das Seelsorgeteam hat auf verschiedenen Ebenen auf den Missstand des weit abgelegenen „Raumes der Stille" aufmerksam gemacht. Geeignetere Räumlichkeiten sind jedoch vor der Fertigstellung des Neubaus nicht vorhanden.
*Pfrn. Renata Aebi, Sargans*
*Spitalseelsorgerin*
*Pfr. Jörg Büchel, Landquart*
*Spitalseelsorger*

**Kliniken Beverin und Waldhaus**
Professionelle Seelsorge verantworten in der Landeskirche neben den Gemeindepfarrpersonen die Klinikseelsorgenden. Die Seelsorge bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden (PDGR) mit den Standorten Waldhaus und Beverin versehen Pfrn. Eva Anderegg und Pfr. Peter Carls mit je 40 Stellenprozenten. Pfr. Carls hat seine Stelle am 1. Juni angetreten, nachdem Pfrn. Suzanna Hulstkamp Anfang Jahr verstorben war.
Schwerpunkte der Seelsorge bei den PDGR sind Gespräche mit einzelnen Klientinnen und Klienten sowie Angebote für Gruppen. Seelsorge geschieht auch in den Andachten das ganze Kirchenjahr hindurch. Zum *Tag der psychischen Gesundheit* hat in der Klinik Beverin ein ökumenischer Gottesdienst mit dem katholischen Kollegen Pfr. Dieter Kaufmann stattgefunden, in Chur ein Gottesdienst mit Rahmenprogramm zusammen mit Pfrn. Gisella Belleri. Diese Anlässe haben ebenso einen Beitrag zur Entstigmatisierung psychisch Erkrankter geleistet wie Angebote für Oberstufenschülerinnen und -schüler, welche über Krankheitsbilder und Hilfsangebote informieren.
*Pfrn. Eva Anderegg, Wildhaus*
*Klinikseelsorgerin*
*Pfr. Peter Carls, Thusis*
*Klinikseelsorger*

**Kantonsspital Graubünden**
Nach zwei von Corona gezeichneten Jahren hat sich die Lage am Kantonsspital Graubünden wieder entspannt. Spürbar hingegen ist der Personalmangel, was sich darin zeigt, dass die Seelsorgenden häufiger aufgeboten werden, wenn Patienten oder Angehörige in einer Krise sind.
Die funktionierende, freundschaftliche Zusammenarbeit im ökumenischen Seelsorgeteam wird rundum geschätzt und macht Freude.
Pfrn. Renata Aebi bezog einen längeren Urlaub und wurde in dieser Zeit durch Pfrn. Marianna Iberg Garcia vertreten. Zudem übernahm Pfrn. Aebi die Geschäftsführung des neu gegründeten Berufsverbands für Seelsorge im Gesundheitswesen. Zusammen mit den Landeskirchen setzt sich dieser auf nationaler Ebene für die Verankerung der Spital- und Klinikseelsorge in der Gesundheitsversorgung ein. Infolge einer Pensenverschiebung wählte der Kirchenrat Pfrn. Kirstin Schneebeli aus Uznach für eine Pensum von 25 %. Sie bringt unter anderem Erfahrung in der Internetseelsorge mit.
Das Seelsorgeteam hat auf verschiedenen Ebenen auf den Missstand des weit abgelegenen „Raumes der Stille" aufmerksam gemacht. Geeignetere Räumlichkeiten sind jedoch vor der Fertigstellung des Neubaus nicht vorhanden.
*Pfrn. Renata Aebi, Sargans*
*Spitalseelsorgerin*
*Pfr. Jörg Büchel, Landquart*
*Spitalseelsorger*

**Zürcher RehaZentren – Klinik Davos**
Viele längere Seelsorgegespräche haben einen biographischen Aspekt. Im Blick auf den Lebenslauf geht es um Gelungenes und Misslungenes. Oft hat das auch religiöse Zusammenhänge, manchmal diffus mit dem Glauben an „etwas Grösseres", manchmal explizit als Vertrauen in den Gott der Bibel. Schon länger lässt sich feststellen, dass in die Seelsorge rechtliche Themen einfliessen. Ein Klassiker ist die Rechtslage im Alter. Was ist ein Vorsorgeauftrag? Wie macht man den? Wann gilt er? Was ist der Unterschied zu einer Patientenverfügung? In der Seelsorge kommen solche Themen zur Sprache, weil fehlendes Wissen verunsichert. Seelsorge bedeutet oft, inmitten von Verunsicherungen wichtige Anliegen zu klären.

*Bild:*
*Seelsorge in der Psychiatrischen Klinik Beverin in Cazis: Pfr. Peter Carls.*

Dies ist nur eine Erfahrung aus den knapp 230 längeren Gesprächen in der aufsuchenden und erbetenen Seelsorge im Berichtsjahr.

*Pfr. Daniel Klingenberg, St. Gallen*
*Klinikseelsorger*

### 5.1.2 SEELSORGE IM HOSPIZ

Bei den wöchentlichen Besuchen hat das Seelsorgeteam im Berichtsjahr rund 40 Personen aktiv aufgesucht und begleitet. Auch kirchenferne Personen knüpften an das Angebot der Hospizseelsorge an und meldeten sich bei den Seelsorgenden. Dazu kamen zahlreiche Gespräche mit Angehörigen sowie Sondereinsätze in Krisensituationen.

Am 28. Januar gestaltete das Seelsorgeteam zusammen mit dem Pflegepersonal eine Gedenkfeier für die Angehörigen von Verstorbenen. Auf Wunsch der Angehörigen gestalteten die Seelsorgenden Aussegnungsfeiern im Sterbezimmer oder standen für Gespräche mit dem Personal zur Verfügung. Dabei zeigte sich, dass sich das Vertrauensverhältnis zwischen dem Hospizpersonal und den Seelsorgenden trotz dem Wechsel in der Hospizleitung weiter vertieft hat. Auf Anfrage haben die Seelsorgenden zudem auch Beiträge für die hausinterne Zeitung verfasst.

Das Hospiz wird immer deutlicher als eine Einrichtung der Palliative Care wahrgenommen. Die Auslastung des Hospizes lag im Berichtsjahr bei über 80 %.

*Pfr. Dr. Simon Becker, Haldenstein*
*Hospizseelsorger*
*Pfrn. Evelyn Cremer, Trimmis*
*Hospizseelsorgerin*

### 5.1.3 PFARRAMT FÜR MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG

In der Stiftung Scalottas wurde ein junger Mann konfirmiert. Dank breiter Unterstützung der Stiftung, der Mitarbeitenden und der Familie des Konfirmanden konnte die Feier in den Räumlichkeiten der Institution durchgeführt werden. In der Masanserkirche fand die Konfirmation jener Jugendlichen statt, welche das Schulheim Chur besuchen. Die ökumenischen Gottesdienste in der Churer Comanderkirche mit anschliessendem Zvieri wurden von Menschen, die in unterschiedlichen Institutionen leben, besucht. Sie waren sowohl Orte des Feierns wie auch der Begegnung. Die weiteren Gottesdienste sowie die Erwachsenenbildung fanden im gewohnten Rahmen statt. Dem Bedürfnis nach seelsorgerlicher Begleitung konnte durch Besuche und Telefonanrufe nachgekommen werden. Das Sabbatical bot der Stelleninhaberin im Spätsommer des Berichtsjahres neue Anregungen.

*Pfrn. Astrid Weinert-Wurster, Chur*
*Pfarramt für Menschen mit einer Behinderung*

### 5.1.4 GEHÖRLOSENPFARRAMT

Nachdem in den beiden Vorjahren die Arbeit pandemiebedingt stark eingeschränkt war, wurde im Berichtsjahr wieder normales Gemeindeleben möglich.

Zur personellen Situation: Sekretärin Ursula Kugler kündigte per Ende März. Sie war vier Jahre lang im Gehörlosenpfarramt tätig und hat in dieser Zeit viel geleistet. Mit Katrin Haltner konnte erfreulicherweise eine Nachfolge gefunden werden, welche mit den Abläufen im Haus zur Perle in St. Gallen vertraut ist. Sie hat sich mittlerweile gut in die Aufgaben des Gehörlosenpfarramts eingearbeitet. Noch nicht besetzt ist die vakante zweite Pfarrstelle, welche im Vorjahr noch Pfrn. Martina Tapernoux innegehabt hatte. Für 2023 zeichnet sich jedoch eine Lösung ab.

Die Begleitkommission hat beschlossen, dass nach der Pensionierung der Fachmitarbeiterin Ingrid Scheiber im Juli 2024 im Gehörlosenpfarramt neu noch insgesamt 80 Stellenprozente zur Verfügung stehen werden. Bisher waren es 100.

*Pfr. Ruedi Hofer, St. Gallen*
*Gehörlosenseelsorger*

### 5.1.5 SEELSORGE IM STRAFVOLLZUG

**Justizvollzugsanstalten (JVA) Cazis Tignez und Realta**

In der JVA Realta kam es am 1. April zu einem Wechsel: Pfr. Hans Walter Goll, Domat/Ems,

führt als Nachfolger von Pfr. Robert Naefgen-Neubert die seelsorgerliche Unterstützung der Insassen, aber auch der Mitarbeitenden weiter. Im Seelsorgeraum fanden mehr als 140 Einzelgespräche statt, zusätzlich gab es Gespräche an den Arbeitsstätten. Es wurden mehrere Gottesdienste gefeiert. Abwechselnd mit der katholischen Anstaltsseelsorgerin wurden wöchentlich die Insassen der Administrativen Ausschaffungshaft aufgesucht.

Die Seelsorge in der im Jahr 2020 eröffneten JVA Cazis Tignez konnte konsolidiert werden. Die angebotenen Gesprächstermine waren ausgebucht, zeitweise bestanden Wartelisten. Ausserhalb dieser Termine ergaben sich verschiedenste Gespräche sowohl mit Eingewiesenen als auch mit Mitarbeitenden auf dem Pausenhof, am Arbeitsplatz oder in den Gängen. Es wurden monatlich zwei Gottesdienste angeboten, abwechselnd verantwortet von den beiden Seelsorgenden.

*Pfr. Hans Walter Goll, Domat/Ems*
*Pfr. Andreas Rade, Chur*
*Seelsorger im Strafvollzug*

#### 5.1.6 ARMEESEELSORGE

Die Armeeseelsorge begegnet in der Milizarmee einem Spiegelbild der Gesellschaft. Um dieser Diversität gerecht zu werden, geht sie neue Partnerschaften mit dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) sowie mit der Föderation Islamischer Dachorganisationen der Schweiz (FIDS) ein. Die schweizweit 36 neuen Armeeseelsorgerinnen und -seelsorger stammen aus sieben verschiedenen christlichen Kirchen. Pandemiebedingt ist der jährlich stattfindende Gesamtrapport dezentral an verschiedenen Daten durchgeführt worden, darunter jener vom 7. September in Chur.

*Pfr. Andreas Rade, Chur*
*Armeeseelsorger*

## 5.2 BERATUNG

#### 5.2.1 PAAR- UND LEBENSBERATUNG PAARLANDO

*Paarlando* ist in der öffentlichen Wahrnehmung präsent, und die Beratungen werden rege genutzt. Das Jahr war geprägt von personellen Veränderungen: Pfr. Markus Schärer wurde pensioniert, Franziska Knüsel übernahm stellvertretend Beratungen bis März, Ursula Klumpp bis Juli. Als Nachfolgerin konnte Pfrn. Nina Reichel gewonnen werden. Sie ist Theologin und Pfarrerin mit einer psychologischen Weiterbildung am C.G. Jung-

Institut Zürich und übernimmt Beratungen im Engadin sowie in den Südtälern. In einem Prozess der Organisationsentwicklung wurde die Paarlando-Struktur auf der operativen und auf der strategischen Ebene überprüft. Die Auswertung der Ergebnisse ist noch nicht abgeschlossen.

*Pfrn. Angelika Müller, Chur*
*Pfrn. Nina Reichel, Chur*
*Paar- und Lebensberatungsstelle Paarlando*

## 5.3 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN

#### 5.3.1 MITWIRKUNG DURCH LANDESKIRCHLICHE VERTRETUNG/DELEGATION

**Verein Überlebenshilfe**

Die *Überlebenshilfe Graubünden* ist eine gassennahe Anlaufstelle für Menschen mit Suchtproblemen und für all jene, die am Rande der Gesellschaft leben. Der Verein stellt sich als Trägerschaft

*Bild linke Seite:*
*Freiraum hinter Gittern durch Gespräche, Gebete und gottesdienstliche Feiern. Die Synodalproposition in Says von Pfr. Andreas Rade und Korreferent Werner Burkhard vom Swiss Restorative Justice Forum gab Einblick in die Seelsorge im Strafvollzug.*

*Bild oben:*
*Organisationsentwicklung und personelle Wechsel bei Paarlando. Die Lebens- und Paarberatungsstelle arbeitet im Auftrag der beiden Landeskirchen und des Kantons Graubünden. Im Bild: Arno S. Arquint, Daniela Bucher, Pfrn. Nina Reichel, Pfrn. Angelika Müller.*

für Überlebenshilfeeinrichtungen zur Verfügung, namentlich für den Betrieb einer Notschlafstelle und einer permanenten, drogenfreien Tagesstruktur. Die Spendengelder werden ausschliesslich für Ausflüge, Projekte und direkte Sachhilfe eingesetzt.
Der kirchenrätliche Delegierte Andreas Gfeller ist zurückgetreten, eine Nachfolge wurde noch nicht bestimmt.
*Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

**Benevol Graubünden**
*Benevol* ist die Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit. Sie vermittelt Interessierten Einsätze bei Mitgliederorganisationen und berät Institutionen zu Fragen der Freiwilligenarbeit. Eine weitere Aufgabe ist es, Freiwilligenarbeit bekannt zum machen; der *Prix benevol* ist Ausdruck davon.
Die Landeskirche ist mit *benevol* über die Plattform benevol-jobs.ch verbunden. Sie kann durch die Kirchgemeinden kostenlos genutzt werden.
*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

**Beratungsstelle Adebar**
*Adebar* ist eine Beratungsstelle für Fragen rund um Schwangerschaft und Familienplanung. Daneben bietet sie sexualpädagogischen Unterricht an Schulen sowie Schulungen für Fachpersonen an. Das Team Sexualpädagogik ist gefordert durch eine kontinuierlich gestiegene Nachfrage, welche die stehenden Pensen immer wieder überschreitet. Die Landeskirche zahlt jährlich einen Beitrag von CHF 15'000.– an den Betrieb von *Adebar*. Aufgrund einer Statutenänderung delegiert die Landeskirche neu zwei Personen an die Mitgliederversammlung und ist weiterhin im Vorstand vertreten.
*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

**Dargebotene Hand Ostschweiz**
Junge Menschen leiden zunehmend an psychischen Problemen, und die Wartezeiten für ein therapeutisches Angebot sind lang. *Tel 143* – Die Dargebotene Hand Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein ist für alle da. Damit die freiwillig Mitarbeitenden am Telefon und per E-Mail oder Chat auch Jugendliche kompetent begleiten und beraten können, wurde eine Weiterbildung zum Thema „Begleitung von Jugendlichen" organisiert. Sie zeigte Wege auf, wie Jugendliche bestmöglich abgeholt und in der Krise begleitet werden können. Die Zahlen belegen, wie notwendig das niederschwellige Angebot von *Tel 143* ist: Es fanden mehr als 20'000 Gespräche und Onlineberatungen (Chat und Mail) statt. Das entspricht einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Die Einführung eines neuen Chat-Beratungstools hat die Bedienungsfreundlichkeit massgeblich verbessert. Der Ausbildungskurs 2022 wurde von fünf neuen freiwillig Mitarbeitenden erfolgreich absolviert. Vier Psychologiestudierende konnten für ein halbjähriges Praktikum gewonnen werden.
*Judith Eisenring, St. Gallen*
*Leiterin Geschäftsstelle*

### 5.3.2 FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

**Blaues Kreuz Graubünden**
Das *Blaue Kreuz Graubünden* blieb mit den bewährten Angeboten der Suchthilfe und der Prävention am Ball. Suchtberater Patrick Lippuner beriet Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige. Zwei Gesprächsgruppen trafen sich, es wurde an Netzwerken geknüpft. Die Vorarbeiten für die Zertifizierung *Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol (QuaTheDa)* des Bundesamts für Gesundheit sind abgeschlossen und gehen in die Prüfungsphase. Die Kindergruppe in Thusis und das Sommerlager in Trans boten Kindern eine unbeschwerte Zeit. Nebst den Präventionskursen für Schulklassen stand die *BlueCocktailBar* an Grossevents wie dem OpenAir Lumnezia, dem Churer Fest und dem BigAir-Festival im Einsatz. Von Graubünden aus startete die Creative Drinks Challenge in die ganze Schweiz. Feine neue Drinks wurden von Jugendlichen kreiert und prämiiert. *Roundabout* und *boyzaround* waren mit Strassenauftritten auf den Churer Plätzen und beim Herbstevent in Davos präsent. Die Brocki-Shops sind Orte der Nachhaltigkeit und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Angebote. Weiterhin engagiert sich das Blaue Kreuz Graubünden in der Integration von Menschen mit schwierigen Biografien ins Arbeitsleben.
*Sozialdiakonin Ingrid Hansemann, Saas*
*Co-Präsidentin*

*Bild oben:*
*Beratung bei Fragen rund um Schwangerschaft und Familienplanung: Sozialarbeiterin Meret Thöny von Adebar, der Fachstelle für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Graubünden. Die Landeskirche ist im Vereinsvorstand vertreten und unterstützt die Arbeit auch finanziell.*

*Bild unten:*
*Sommerlager des Blauen Kreuzes in Trans.*

DEPARTEMENT 6

# MISSION, ÖKUMENE, DIAKONIE

*Departementsvorsteherin: Barbara Hirsbrunner*
*Stellvertreter: Pfr. Christoph Zingg*

## 6.0 EINLEITUNG

Kirche ist dort glaubhaft, wo sie Solidarität lebt. Gelebte Solidarität bedeutet Nächstenliebe und Einsatz für eine lebensfreundliche Welt. Die Hilfswerke HEKS, G2W und Mission 21 sind der diakonische Arm der Kirchen, sie sind Bindeglieder zwischen den Kirchen und einer Vielzahl von Partnerorganisationen. Ihre Themen: Krieg und Frieden, Flucht, Hunger und das Klima. Die Missionssynode von Mission 21 fand in Davos und Chur unter dem Motto „Leben, heilen, teilen – Together for our World" statt. Das *Institut G2W – Ökumenisches Forum für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West* berichtet seit 50 Jahren über Menschen und die kirchenpolitischen Entwicklungen in Osteuropa. Das Jubiläum wurde am Gründungsort in Chur gefeiert. HEKS blickt auf ein erstes Jahr der Fusion von HEKS und Brot für alle zurück.

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

## 6.1 WELTWEITE KIRCHE

### 6.1.1 KOMMISSION FÜR ÖKUMENE, MISSION UND ENTWICKLUNG (ÖME)

Pfr. Marco Wehrli und Pfrn. Constanze Broelemann sind neue Kommissionsmitglieder. Das Pfingstprojekt als solidarische Brücke zur Welt unterstützte ein Projekt von Mission 21 zugunsten von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern in Indonesien und Malaysia. Die Kommission erarbeitete dazu Begleitangebote: Mitarbeitende von Mission 21 beteiligten sich an Konfnachmittagen und gestalteten Gottesdienste mit. Die Kommissionsmitglieder bereiteten die Pfingstkollekte 2023–2025 vor: Der Kirchenrat beschloss die Unterstützung von *God Helps Uganda*, einem Projekt der *Stiftung Gott hilft in Zizers*. Die ersten Schritte konnten mit Pfr. Daniel Zindel eingeleitet werden. Bündner Kirchgemeinden setzen sich wiederum für das Projekt ein.

Einzelne Kommissionsmitglieder reisten zur Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen nach Karlsruhe.

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

### 6.1.2 FACHSTELLE MIGRATION UND WELTWEITE KIRCHE

Als Meilenstein kann die Leistungsvereinbarung betrachtet werden, die der Verein *KulturPunktGR* mit dem kantonalen Amt für Migration im Herbst unterzeichnet hat. Die Gründung des Vereins entstand durch eine Initiative der Fachstelle Migration und Weltweite Kirche. Ziel des Vereins ist ein interkultureller Ort der Begegnung für Zugezogene und Einheimische, eine niederschwellige Anlaufstelle, wo Kontakte geknüpft, Deutsch gelernt und Hilfe geholt werden kann. Die Fachstelle unterstützte auch im Berichtsjahr vulnerable Menschen bei der Wohnungssuche oder Arbeitsvermittlung, half beim Ausfüllen von Formularen und organisierte Informationsveranstaltungen für Gemeindemitglieder. Dazu zählen Kooperationen mit der Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann, mit dem HEKS oder dem *Bündner Forum der Religionen*. Letzteres war Hauptpartner für die Durchführung der *Woche der Religionen*. Erstmals realisiert wurden dabei die *Interreligiösen Zugfahrten*: Sie führten in die Moschee und zur Friedenskirche in Chur, in den Hindutempel nach Zizers, zum eritreischen Gottesdienst nach Landquart, in die Synagoge nach Davos und ins Kloster nach Mels.

*Rita Gianelli, Davos Platz*
*Kirchliches Leben*

### 6.1.3 KATASTROPHENHILFE

Ausserordentlich viele Krisen, Kriege und Menschen auf der Flucht prägten das Berichtsjahr. Der budgetierte Betrag von CHF 10'000.– aus dem Konto Katastrophenhilfe wurde überschritten. Folgende Unterstützungsbeiträge wurden gesprochen:

- HEKS Nothilfe Ukraine: CHF 4000.–
- HEKS Nothilfe Äthiopien: CHF 4000.–
- Mission 21 Katastrophenhilfe Nigeria: CHF 2000.–
- Stiftung Pro Adelphos Nothilfe: CHF 500.–
- G2W Nothilfe Ukraine: CHF 1000.–
- HEKS Nothilfe Dürrekatastrophe Ostafrika: CHF 3000.–

## 6.2 WERKE

### 6.2.1 MISSION 21

Die weltweite Kirche war zu Gast in Graubünden. Die Missionssynode, das oberste Organ von Mission 21, fand im Rahmen einer Missionswoche unter dem Motto: „Leben, heilen, teilen – Together for our world" in Davos und Chur statt – in Zusammenarbeit mit den Kirchgemeinden, der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos (AKiD) und vielen Freiwilligen. Die Missionssynode diskutierte über die aktuellen Herausforderungen in den Partnerkirchen und über die globalen Auswirkungen der Pandemie. Die Partnerkirchen meldeten Probleme mit extremer Trockenheit sowie mit Inflation und Hunger als Auswirkungen des Ukraine-Kriegs. Den Abschluss bildete ein Gottesdienst mit einem Fest der Begegnung auf dem Davoser Arkadenplatz. Um die Gendergerechtigkeit besser zu verankern, gibt es neu auf der Ebene des Vorstands ein internationales „Gender Advisory Board". Eine besondere Herausforderung für Mission 21 ist der Rückgang der Spenden.

### 6.2.2 HILFSWERK DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHE SCHWEIZ (HEKS)

Die Stiftungen *Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz* und *Brot für alle* sind seit November 2021 fusioniert. Neu tritt das Werk unter dem Namen *Hilfswerk der Evangelisch-reformierten Kirchen Schweiz* auf. Das neue Logo steht gemäss Medienmitteilung von HEKS sowohl für den Aufbruch in eine gemeinsame Zukunft als auch für Kontinuität in der Programmarbeit und im entwicklungs- und gesellschaftspolitischen Engagement. Mit ihrem Zusammenschluss stärken HEKS und Brot für alle ihre Position und ihre Konkurrenzfähigkeit in einem zunehmend wettbewerbsorientierten Umfeld. Die Impulsveranstaltung für die Ökumenische Kampagne nahm das Thema „Klimagerechtigkeit" auf. HEKS reagiert auf die Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine und leistet humanitäre Hilfe in den umliegenden Ländern und vor Ort. Die Nothilfe-Teams arbeiten unter extremen Bedingungen und Gefahren. Im Weiteren unterstützte HEKS beispielsweise hilfsbedürftige Menschen in Ostafrika, in Syrien sowie im Kongo oder die Rohingya in Bangladesch.

*6.1.3–6.2.2: Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

*Bild:*
*Missionssynode von Mission 21:*
*Jugendbotschafterinnen von Mission 21 während des Stadtgesprächs in der Churer Martinskirche.*

## 6.3 ÖKUMENE

### 6.3.1 INTERKONFESSIONELLE GESPRÄCHS-KOMMISSION

Die 1974 gegründete Kommission war ursprünglich für den Austausch zwischen den Konfessionen zu kirchlichen und gesellschaftlichen Fragen gedacht. Seit 2008 war sie nicht mehr aktiv. Im Berichtsjahr konnte die Wiederaufnahme von Gesprächen angegangen und für 2023 geplant werden.

*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

### 6.3.2 RÖMISCH-KATHOLISCHE KIRCHE

Die Landeskirche war an der Jahresversammlung des Corpus Catholicum vertreten. Die Vizepräsidentin der Verwaltungskommission, Silvia Casutt, nahm an der Retraite des Kirchenrats zum Thema „Kirche und Umwelt" teil. Eine Beteiligung der Katholischen Kirche an diesem Projekt kam nicht zustande. Nachfolger von Marijan Marijanović im Vorbereitungsteam zur Ökumenischen Kampagne ist Eric Petrini, Theologe und Leiter des Fachbereichs Kirchliche Jugendarbeit der Katholischen Landeskirche Graubünden.

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

## 6.4 DIAKONIE

### 6.4.1 DIAKONATSKAPITEL

Das Frühlings-Diakonatskapitel in Chur widmete sich den Themen „Berufskodex", „Sorgende Gemeinschaft" und der anstehenden Veranstaltung *Forum Diakonie/Sozialarbeit.* Nach einem Input von Pfr. Dr. Simon Hofstetter, Leiter der Geschäftsstelle von Diakonie Schweiz und Mitverantwortlicher der Broschüre „Sorgende Gemeinschaft", diskutierten die Anwesenden die Themen im Hinblick auf die Bündner Verhältnisse und die bevorstehende Revision der Verordnung 210. Als Vorbereitung zum *Forum Diakonie/Sozialarbeit* beauftragte das Diakonatskapitel eine Arbeitsgruppe mit der Erstellung eines Werbeclips für die sozialdiakonische Arbeit.

Die Herbsttagung in Samedan war dem Thema „Kirche mit statt für Menschen" gewidmet. Als Referentin konnte Astrid Schatzmann vom TDS Aarau gewonnen werden. Der zweite Tag startete mit Intervisionen und kollegialer Praxisberatung. Im geschäftlichen Teil verabschiedete das Diakonatskapitel eine überarbeitete Fassung des Berufskodex für die Kirchliche Gesetzessammlung. Sozialdiakon Johannes Kuoni demissionierte nach 15 Jahren als Präsident. Als Nachfolger wurde Sozialdiakon Walter Bstieler gewählt, Sozialdiakonin Karin Last ist neu im Vorstand tätig.

*Sozialdiakon Walter Bstieler, Pragg-Jenaz*
*Präsident des Diakonatskapitels*

### 6.4.2 SOZIALDIAKONISCHE AUSBILDUNG

Die neuen Mindestanforderungen für die sozialdiakonische Berufsausbildung traten in Kraft. Dadurch veränderte sich das Äquivalenzverfahren für die ausserordentliche Zulassung. Neu sind die Vorgaben klarer. Sie orientieren sich deutlicher an den Inhalten und am Umfang der Berufsausbildung, wie sie zum Beispiel am TDS Aarau absolviert werden kann.

Der Weg über das Äquivalenzverfahren war gefragt: 16 Personen erhielten so die Titelurkunde

*Sozialdiakonin/Sozialdiakon Konferenz Diakonie Schweiz*. Der Kirchenrat bestimmte Kirchenratsaktuar Pfr. Peter Wydler als Kontaktperson für Gesuche zur ausserordentlichen Zulassung.
Der Stellenmarkt für Sozialdiakoninnen und -diakone gibt Anlass zur Sorge: Einerseits haben Kirchgemeinden Mühe, qualifizierte Personen zu finden, andererseits gibt es nur wenige Stellen, deren Pensen gross genug sind, um davon leben zu können.
*Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis*
*Mitglied der Arbeitsgruppe Aus- und Weiterbildung bei Diakonie Schweiz und Präsident der Überprüfungskommission*

### 6.4.3 DIAKONIE SCHWEIZ

Sozialdiakonin Ingrid Hansemann erhielt von *Diakonie Schweiz* die Titelurkunde mit der Anerkennung zum diakonischen Dienst. Die Ordination durch Dekan Thomas Müller fand am 4. Dezember statt.
*Diakonie Schweiz* feierte ihr fünfjähriges Bestehen als nationale Dachorganisation der reformierten Landeskirchen. Zum Leistungsausweis gehören die Entwicklung von Ausbildungsstandards, die Publikation von Standpunkten und die Diskussion von aktuellen Themen. Zudem traf eine Vertretung von *Diakonie Schweiz* die Kirchenrätinnen und Kirchenräte der Landeskirchen zum halbjährlichen Austausch. Auf grosses Interesse stiessen die Arbeiten des Bündner Diakonatskapitels mit seinem Werbevideoclip zum Beruf der Sozialdiakonin resp. des Sozialdiakons und der Wegleitung zum berufsethischen Handeln.
*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

## 6.5 MIGRATION UND INTEGRATION

### 6.5.1 INTERRELIGIÖSER DIALOG

Der interreligiöse Dialog ist präsent: Er findet statt bei Beratungen oder bei der Organisation von Veranstaltungen wie dem *Jazz Welt Festival* oder dem *Flüchtlingstag*. Die Fachstelle setzt sich für die Bekanntmachung und Wertschätzung der im Kanton gelebten religiösen Traditionen ein, zum Beispiel durch die *Woche der Religionen* oder die Kooperation mit dem *Bündner Forum der Religionen*. Gemeinsam organisierten Fachstelle und Religionsgemeinschaften Besuche in den Gebetshäusern, sie stellten sich für Diskussionen zur Verfügung und vermittelten bei Anfragen von Behörden oder Gemeinschaften. Derzeit aktuell sind Themen wie „Gefängnisseelsorge für Nichtchristen" oder das Einrichten eines muslimischen Grabfelds in Graubünden.

### 6.5.2 KOMMISSION MIGRATION

Der Kirchenrat wählte Pfrn. Simone Straub in die Migrationskommission. Die Kommission verschaffte sich einen Überblick über die aktuelle Migrationsdebatte und traf Rachel Brunnschweiler, Leiterin der Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende, zu einem Austausch. Die Kommission sieht sich als Begleitung der Fachstelle Migration. Rita Gianelli informierte unter anderem über den *KulturPunkt*, den *Flüchtlingstag* und die *Woche der Religionen.* Mit Unterstützung von Grossrätin Anna-Margreth Holzinger konnte die Finanzierung des Projekts *KulturPunkt* durch den Kanton Graubünden vorbereitet werden. Als nächstes

*Bild linke Seite oben:*
*Aktion "Beim Namen nennen" am Flüchtlingstag. Die Teilnehmenden erinnerten an das tragische Schicksal von Menschen, die auf ihrer Flucht nach Europa ums Leben gekommen sind.*

*Bild linke Seite unten:*
*Mit Werbeclip für die sozialdiakonische Arbeit: Die Sozialdiakone Walter Bstieler und Martin Jäger am Forum Diakonie/Sozialarbeit in Chur.*

*Bild oben:*
*Woche der Religionen: Begegnung in der bosnischen Moschee in Chur. Die Reise von Gebetshaus zu Gebetshaus vermittelte Einblicke in die Religionen und die Kulturen hier lebender Menschen.*

steht ein Austausch mit der *Caritas Graubünden* an. Der Integration wird in nächster Zeit grössere Bedeutung zukommen. Im Blick darauf lud der Kanton zu einem partizipativen Prozess ein. Rita Gianelli vertritt mit ihrem Fachbereich die Landeskirche.

*6.4.3–6.5.2: Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

### 6.5.3 FACHSTELLE MIGRATION

Bericht unter 6.1.2

## 6.6 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN

### 6.6.1 MITWIRKUNG DURCH LANDESKIRCHLICHE VERTRETUNG/DELEGATION

**Frauenhaus Graubünden**

Der Prozess der Strukturbereinigung wurde abgeschlossen und damit eine bessere Trennung von strategischer und operativer Ebene erreicht. Neu wurde ein Matronats- und Patronatskomitee für Personen und Institutionen zur ideellen Unterstützung eingeführt. Der Leistungsauftrag mit dem Kanton Graubünden wurde bis 2025 abgeschlossen. Der Kirchenrat kürzte den jährlichen Zuschuss, nahm jedoch das Frauenhaus in den landeskirchlichen Kollektenkalender auf. Der Kirchenrat erhofft sich dadurch, dass das Frauenhaus Graubünden und das Thema „Schutz und Unterstützung von gewaltbetroffenen Frauen und Kindern" im ganzen Kanton bekannt gemacht werden können.

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

**Wohnheim Casa Florentini**

Die Casa Florentini bietet jungen Bündnerinnen und Bündnern während ihrer Ausbildungszeit in Chur eine Unterkunft, dies zu einem angemessenen Preis in guter Atmosphäre. Ein grösserer Teil der Hausbewohnenden ist italienisch- oder romanischsprachig. Die Mittags- und Abendrestauration ist auch für externe Gäste offen.

Die Casa Florentini, ursprünglich das erste Churer Kreuzspital, wurde 1912 ein Heim für stellenlose junge Mädchen. 1980 wich dieses Mädchenheim dann einem Neubau, und die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden wurde zur Mitträgerin. Vor 20 Jahren, im August 2002, zogen dann die ersten jungen Männer ein. Dadurch konnte die Auslastung verbessert werden.

*Pfrn. Gabriele Palm, Churwalden*
*kirchenrätliche Delegierte*

**Verein Hilfe für Asylsuchende**

Das Staatssekretariat für Migration (SEM) wies dem Kanton Graubünden deutlich mehr Fälle meist unbearbeitet zu. In Graubünden befanden sich 186 Personen im Asylverfahren, die häufigsten Herkunftsländer waren dabei die Türkei und Afghanistan. Die gesteigerte Anzahl Fälle wirkte sich in der Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende auf das Arbeitsvolumen der beiden Juristinnen und einer Studentin der Rechtswissenschaften der Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende aus. In der offenen Sprechstunde half ein junger Mann aus Afghanistan mit Übersetzungen auf Persisch und Paschtu.

Die jährliche Generalversammlung fand in der Theologischen Hochschule in Chur statt. Eingeladen waren verschiedene Akteure im Bereich Migration. Die Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende wird getragen vom Verein Hilfe für Asylsuchende.

*Gabriela Alfanz, St. Gallen*
*Regionalstelle HEKS Ostschweiz*

### 6.6.2 FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

**Ökumenisches Forum Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West (G2W)**

Am 12. September fand in Chur eine Feier zum 50-jährigen Bestehen von G2W mit einer ökumenischen Dankandacht und einem Friedensgebet sowie einer Ikonenausstellung und einer Podiumsdiskussion statt. Vorstandsmitglied Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard hielt einen Vortrag über die Gründungsgeschichte. Nach 50 Jahren zeige sich, dass die Arbeit von G2W nötiger sei denn je, meinte auch Institutsleiter Stefan Kube.

Gegründet wurde G2W am 10. Juli 1972 als *Verein Glaube in der 2. Welt* durch den Kirchenrat und Bischof Johannes Vonderach in Chur. Die Gründung erfolgte inmitten des Kalten Kriegs. Ziel des Vereins war, über das kirchliche Leben in den sozialistischen Ländern zu informieren und auf Verletzungen der Religionsfreiheit aufmerksam zu machen. Initiator war Pfr. Eugen Voss aus St. Moritz, welcher 1968 mit dem Aufbau eines „Informationsinstituts" über Religion und Glaube in Osteuropa von der Bündner Synode beauftragt worden war. Voss stammte aus einer Russlandschweizer-Familie und hatte während eines Verwandtenbesuchs 1963 die Kirchenschlies-

sungskampagne unter Chruschtschow miterlebt. Nach dem Fall der Berliner Mauer 1989 wurde die Vereinsstrategie erweitert. Seither umfasst sie auch Projektarbeit und den Schwerpunkt Russland. Die Bündner Kirche unterstützt die Arbeit von G2W finanziell.

**Ökologie, Kirche und Umwelt (oeku)**

Die Fachstelle *oeku – Kirchen für die Umwelt* unterstützte den Kirchenrat zum Thema „Umweltgerechtes Handeln" mit Beratung und Unterlagen. Am zweiten ökumenischen Netzwerktreffen erfuhren die Teilnehmenden, wie Landeskirchen oder Kirchgemeinden künftig eine CO2-Bilanzierung erstellen und einen realistischen „Absenkpfad" planen können. Die Publikation *SchöpfungsZeit* mit dem Titel „Höchste Zeit für die Schöpfung" widmete sich dem Gebet für die Erde und der Förderung eines nachhaltigen Lebensstils. Das Umwelthandbuch *Es werde grün* wurde aktualisiert.

*Barbara Hirsbrunner, Scharans*
*Kirchenrätin*

*Bild links:*
*50 Jahre Ökumenisches Forums für Glauben, Religion und Gesellschaft in Ost und West (G2W):*
*Stefan Kube referierte vor dem Evangelischen Grossen Rat über die Kirchen und Religionsgemeinschaften der Ukraine. Mit Blick auf die russisch-orthodoxe Kirche und die umstrittenen Äusserungen von Patriarch Kyrill plädierte er für Dialog statt Ausschluss. Kontaktabbruch sei langfristig keine gute Strategie.*

*Bild rechts oben:*
*"So viel Leid. So viel Not".*
*Dank- und Friedensgebet in der Comanderkirche*

*Bild rechts unten:*
*Tempera, Kohle und Blattgold: Das Künstlerpaar Sonia Atlantova und Oleksandr Klymenko präsentierte auf Munitionskisten gemalte Ikonen. Sie gaben damit ihrer Hoffnung Ausdruck, dass das Leben über den Tod siegen werde.*

DEPARTEMENT 7

# AUSSENBEZIEHUNGEN UND GESELLSCHAFTSFRAGEN

*Departementsvorsteher: Pfr. Christoph Zingg*
*Stellvertreterin: Barbara Hirsbrunner*

Bildidee: EKS / Karlsruhe

## 7.0 EINLEITUNG

Der Krieg in der Ukraine mit seinen weitreichenden Folgen für Millionen Menschen auf der ganzen Welt prägte das Jahr. Durch den wöchentlichen Austausch über die von der EKS organisierten Task-Force Ukraine flossen Informationen schnell und konkret hin und her und standen auch unserer Kirche immer wieder rechtzeitig zur Verfügung. Ob dieser international prägenden Ereignisse ging anderes fast ein wenig unter, so etwa die erfolgreiche Veröffentlichung des *Konzepts zum Schutz der persönlichen Integrität*, das nun in diversen Schulungen implementiert wird, oder der Beitritt der Bündner Kirche zur Trägerschaft des Deutschschweizerischen Jugendkirchentags. Beide Projekte sollen eine Langzeitwirkung entfalten: im Bekenntnis zur Jugend unserer Kirche und für die Kirche als menschenfreundlichen Arbeits- und Begegnungsort.

*Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér*
*Kirchenrat*

## 7.1 EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE SCHWEIZ (EKS)

### 7.1.1 AUS DEN TÄTIGKEITEN

Die Tätigkeit der EKS war geprägt durch den Krieg in der Ukraine und seine Folgen. Unmittelbar nach Kriegsbeginn berief die EKS eine Task-Force ein, die wöchentlich tagte. Sie ermöglichte es den Kirchenleitenden, sich über Themen auszutauschen, die durch den Krieg aktuell geworden sind. Dazu zählten zum einen Fragen nach konkreter Hilfestellung sowohl in der Ukraine und deren Nachbarländern als auch in der Schweiz angesichts der ankommenden Flüchtlinge. Zum anderen war der Austausch mit Hilfswerken wie HEKS und lokalen Partnern sowie Basisorganisationen wichtig. Die Task-Force ermöglichte zudem eine ökumenische Orientierung angesichts der Rolle, welche die Russisch-orthodoxe Kirche in diesem Krieg spielt, und bot Gelegenheit zur Vernetzung zwischen einzelnen Best-Practice-Modellen in Schweizer Kirchen. Im Weiteren entstanden diverse Handreichungen für Kirchen-

leitungen und Kirchgemeinden, von liturgischen Materialien für Friedensgebete bis hin zu einer fundierten Auseinandersetzung mit dem scheinbaren Widerspruch zwischen staatlicher Neutralität und internationaler Solidarität.
Ein weiteres wichtiges Thema waren die aus den Kriegsfolgen entstandenen Bedrohungen durch eine Energiemangellage. Im Austausch mit Kirchgemeinden und Kirchenleitungen aus der ganzen Schweiz entstanden verschiedene Empfehlungen, die auch für die Bündner Kirchgemeinden aufbereitet wurden.

### 7.1.2 VERSAMMLUNGEN

Die Synode der EKS trat im Juni in Sion und im November in Bern zusammen. Die Versammlung in Sion bestätigte Pfrn. Rita Famos als Präsidentin des Rats der EKS für die Amtsdauer 2023–2026. Catherine Berger, Lilian Bachmann und Philippe Kneubühler wurden neu in den Rat gewählt; Claudia Haslebacher, Ruth Pfister und Pierre-Philippe Blaser wurden bestätigt. Nicht wiedergewählt wurde Daniel Reuter. Nach den Turbulenzen, die der Fall Locher ausgelöst hatte, ist der Rat nun wieder arbeitsfähig: „Wir haben geackert – nun möchten wir säen" stellte Pfrn. Rita Famos bei der Annahme ihrer Wahl fest.
Die Synode stimmte der solidarischen Finanzierung der Seelsorge in den Asylzentren, der vorsichtigen Öffnung der Armeeseelsorge sowie dem sogenannten Assoziierungsartikel zu. Letzterer bietet jungen Kirchen und Gruppierungen die Möglichkeit, sich der EKS anzunähern.
Die Synode nahm Kenntnis von einer umfassenden Studie über die Entwicklung der Kirchenfinanzen. Bis 2045 rechnet die EKS mit einem Rückgang der Finanzen um rund ein Viertel. Das Wissen über die zukünftige Finanzkraft der Mitgliedskirchen soll die Ausgestaltung von Finanzierungsmodellen fördern.
*7.1.1–7.1.2: Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér*
*Kirchenrat*

### 7.1.3 KONFERENZEN

**Konferenz der Kirchenpräsidien (KKP)**
Die Konferenz der Kirchenpräsidien (KKP) ist ein beratendes Gremium der EKS. Sie behandelt Themen, die alle Kantonalkirchen betreffen, und sichert den Informationsfluss innerhalb der EKS. Die KKP hat sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen getroffen. Die Teilnehmenden besprachen intensiv die Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe. Die Teilnahme der russischen Orthodoxie beschäftigte und polarisierte. Die Position des Moskauer Patriarchen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine stiess auf Unverständnis und wurde verurteilt. Der Unstimmigkeit zum Trotz wurde die Vollversammlung im Nachgang als Fest der Begegnung der weltweiten Christenheit empfunden und geschätzt.
Im Dezember traf sich die KKP mit dem Rat der EKS zur jährlichen zweitägigen Retraite in Gerzensee (BE). Die Themen: Strategieentwicklungen in den verschiedenen Landeskirchen und kommunikative Auftritte der Kirchen in den sozialen Medien.
*Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz*
*Kirchenratspräsidentin*

**Frauen- und Genderkonferenz der EKS**
Die Delegierten der Frauenkonferenz versammelten sich am 31. Mai sowie am 31. Oktober in Bern. Im Zentrum der Verhandlungen beider Konferenzen stand der im Jahr 2016 begonnene Prozess der Weiterentwicklung im Zuge der Verfassungsrevision der EKS. Dieser wurde an der Herbstkonferenz formell beendet durch den Beschluss, den Namen der Frauenkonferenz auf „Frauen- und Genderkonferenz der EKS" zu erweitern. Der Namenswechsel will zum Ausdruck bringen, dass Geschlechtergerechtigkeit auf dem Engagement von Menschen jeden Geschlechts beruht.
Die Verhandlungen des geschäftlichen Teils wurden wie bisher mit interessanten Rahmenveranstaltungen bereichert. Im Frühjahr wurden zum Thema „Gleichstellung in der Kirche" bisher Erreichtes gewürdigt und Strategien zur weiteren Verbesserung erarbeitet.
An der Herbsttagung standen unter dem Titel „Geschlechteridentitäten und Kirche" Vorträge und Begegnungen zur aktuellen Genderdebatte im Zentrum. Zudem vertraten zwei Delegierte die Frauenkonferenz an den Synoden der EKS.
*Pfrn. Miriam Neubert, Chur*
*kirchenrätliche Delegierte*

*Bild:*
*"Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt": Elfte Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe. Während neun Tagen trafen sich Delegierte und mehr als 2000 weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Regionen der Welt – auch aus Graubünden. Die Delegierten verurteilten den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine scharf. Jeder Missbaruch religiöser Sprache und Autorität zur Rechtfertigung von bewaffenter Aggression und Hass sei abzulehnen.*

**Protestantische Solidarität Schweiz (PSS)**
Im Berichtsjahr konnte der Ausschuss der PSS wieder physisch tagen. Er tat dies im Wechsel an den Tagungsorten Bern und Zürich. Im Juni feierte die PSS anlässlich ihrer Plenarversammlung in Einsiedeln das 125-jährige Jubiläum der Reformationskollekte und traf verschiedene Beschlüsse. Die Reformationskollekte 2023 wird der Grubenmann-Kirche in Mollis mit der berühmten Gedenktafel für die in der Schlacht bei Näfels gefallenen Eidgenossen zugesprochen. Aus Bündner Sicht erfreulich ist die bereits beschlossene Vergabe der Reformationskollekte 2024 für das anspruchsvolle Renovationsprojekt der Kirche in Schiers. Dieses überzeugte durch seinen innovativen Charakter.
Pfrn. Stephanie Gysel ist die neugewählte Präsidentin der PSS. Die Bündner Kirche delegiert mit Jahresbeginn 2023 Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard in die Plenarversammlung der PSS.
*Pfr. David Last, Bever*
*Mitglied des Ausschusses*

### 7.1.4 KOMMISSIONEN

**Neue religiöse Bewegungen (NRB)**
Die Kommission NRB kam im ausklingenden Corona-Jahr 2022 wieder zu regelmässigem Austausch zusammen. Gerade solche Krisen lassen Menschen auch Halt finden in der Religiosität. Deshalb braucht es Einrichtungen wie die NRB, welche allfällige Engführungen und vereinnahmende Tendenzen in der Kirchenlandschaft sorgfältig beobachtet und verfolgt. Seit bald 40 Jahren setzt sich die Kommission mit weltanschaulichen Strömungen und Gruppierungen auseinander und fördert den Dialog. Einige Kommissionsmitglieder nahmen an der Jahrestagung der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschaueunngsfragen in Bremen teil. Im Weiteren bot die NRB eine Exkursion an: Eine Gruppe von Interessierten, darunter auch eine Konfirmandenklasse, machte sich am 10. November auf den Weg zum Thema „Esoterisch-religiöse Meile Zürich".
*Pfr. Andreas Jecklin, Davos Platz*
*kirchenrätlicher Delegierter*

## 7.2. DEUTSCHSCHWEIZERISCHE KIRCHENKONFERENZ (KIKO)

Die Deutschschweizerische Kirchenkonferenz hat im Rahmen von zwei Sitzungen CHF 995'000.– an insgesamt 20 Projekte vergeben. Die grössten Summen gehen mit total CHF 195'000.– an diverse Jugendorganisationen sowie an den Aufbau des *Deutschschweizer Jugendkirchentags*. Letzterem ist im Herbst auch die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden beigetreten. Bis ins Jahr 2028 wird die KIKO zum Jugendkirchentag jährlich CHF 50'000.– beitragen. Danach soll die Finanzierung dieses Anlasses über die EKS gesteuert werden. CHF 112'000.– wurden dem *Verein Relinfo* zugesprochen. Dieser Betrag wurde begründet mit der Präventionsarbeit für Jugendliche, welche der Verein leistet. Die Verantwortlichen von Relinfo stellten im Rahmen der zweiten KIKO-Sitzung im Herbst ihre aktuelle Tätigkeit vor. Am Beispiel der Bewegungen „Urig" und „Graswurzle", die aus der Massnahmenskeptiker-Bewegung nach der Pandemie entstanden sind, zeigten sie auf, wie destruktiv-totalitäre Strukturen auch ohne religiöse Inhalte funktio-

nieren und Attraktivität entwickeln können für junge, aufgrund der Pandemie hochgradig verunsicherte Menschen.
*Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér*
*Kirchenrat*

## 7.3. KANTONALKIRCHEN / INTERKANTONALE ORGANISATIONEN

**Conferenza delle Chiese di lingua italiana nella Svizzera (COCELIS)**
Die Conferenza delle chiese di lingua italiana nella Svizzera war im Berichtsjahr ebenso wie in den vergangenen Jahren ausschliesslich über die Commissione per i mezzi di comunicazione (CMC) aktiv. Diese ist für die Medienarbeit in italienischer Sprache zuständig.
*Pfr. Peter Wydler, Chur*
*Kirchenratsaktuar*

## 7.4 AUSLAND

### 7.4.1 WALDENSERKIRCHE

Pfr. Jörg Wuttge, Thusis, vertrat die Bündner Kirche im Waldenserkomitee der deutschen Schweiz. Der Kirchenrat sprach der Facoltà Valdese di Teologia einen Betrag von CHF 7800.– zu. Die Facoltà kann das Geld nach eigenem Ermessen dort einsetzen, wo es am nötigsten ist.
*Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*Stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

### 7.4.2 GEMEINSCHAFT EVANGELISCHER KIRCHEN IN EUROPA (GEKE) / CONFERENCE DES EGLISES PROTESTANTES DES PAYS LATINS D'EUROPE (CEPPLE)

Die Conférence des Eglises protestantes des pays Latins d'Europe (CEPPLE) ist Teil der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen Europas (GEKE) und versammelt protestantische Kirchen aus Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und der Schweiz. Nach vierjähriger Pause versammelte sich die CEPPLE auf Einladung der Waldenserkirche vom 22. bis 26. Oktober im Zentrum Servizio Cristiano in Riesi, im Herzen Siziliens. Der intensive Austausch der Kirchenvertreterinnen folgte dem Thema „Dire et faire quelque chose de protestant dans une Europe en mutation" und stand stark unter dem Eindruck von Kirchen in Minderheitssituationen. Anhand konkreter Beispiele wurde deutlich, dass auch kleine Kirchen wirkungsvolle theologische und pastorale Arbeit leisten können, dass auch sie weit in die zivile Gesellschaft hinein wirken und in einem säkularen und sich wandelnden Umfeld relevante Deutungsmuster anbieten können: „Les bonnes oeuvres" nicht als Heilsgewinnung, sondern als lebensspendender Beitrag zum Erhalt der Welt und der Schöpfung.
*Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustèr*
*Kirchenrat*

### 7.4.3 GRENZÜBERSCHREITENDE ARBEITEN

**Rätisches Dreieck**
Leider fielen die halbjährlich stattfindenden ökumenischen Interreg-Tagungen im Berichtsjahr noch aus. Für das nächste Jahr ist ein Zusammentreffen der Pfarrpersonen aus dem Oberinntal, dem Vinschgau und dem Unterengadin geplant.
*Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin*
*Kontaktperson*

*Bild linke Seite links:*
*Die Frauen- und Genderkonferenz der EKS brachte die Themen Geschlechtervielfalt und Geschlechteridentität auf die kirchliche Agenda. Delegierte des Kirchenrats war Pfrn. Miriam Neubert.*

*Bild linke Seite rechts:*
*Die Landeskirchen riefen am 9. März zu einem Glockenläuten für die Ukraine auf – als Zeichen des Protests gegen den Krieg, der Verbundenheit und der Solidarität mit den Menschen in der Ukraine. Im Bild: Pfr. Josias Burger im Kirchturm von Trimmis.*

*Bild oben:*
*Kirche in Minderheitssituationen:*
*Austausch unter Kirchenvertreterinnen und -vertretern aus Frankreich, Italien, Portugal, Spanien und der Schweiz in Riesi, Sizilien.*

**Sondrio**

Der Pfarrer der Gemeinden Poschiavo und Brusio, Pfr. Paolo Tognina, gehört dem Vorstand des Centro Evangelico di Cultura (CEC) in Sondrio an. In dieser Funktion verfolgt er die Aktivitäten des CEC und nimmt an den Planungs- und Koordinierungssitzungen des Ausschusses teil. In Absprache mit dem Direktor des CEC, Emanuele Campagna, bietet er seine Verfügbarkeit für Vorträge und Sitzungen an. Anlässlich der Gemeinschaftsaktivitäten im Veltlin sind die Mitglieder der dortigen evangelischen Diaspora jeweils zur Teilnahme eingeladen. Auf Anfrage bietet Pfr. Togina auch seelsorgerische Dienste für einzelne Mitglieder der reformierten Diaspora des Veltlins an. Über das Radio (RSI-Sendung *Tempo dello Spirito*) und die Presse (Monatszeitschrift *Voce evangelica*) ermöglicht die Redaktion der evangelischen Sendungen Raum für die Initiativen des CEC, um die Aktivitäten zu fördern und diese der Öffentlichkeit im Veltlin und in Südbünden bekannt zu machen.

*Pfr. Paolo Tognina, Poschiavo*
*Mitglied des CEC-Komitees*

### 7.4.4 WARTENSEE-VEREINBARUNG

Vom 13. bis 15. Mai haben sich nach längerem Unterbruch Vertretungen der Wartensee-Kirchen zu einer Konferenz getroffen. Sie erörterten in St. Gallen die Auswirkungen der Flutkatastrophe 2021, welche die Rheinländer Kirche traf, Strategien zur Kirchenentwicklung angesichts schwindender Mitgliederzahlen sowie Fragen rund um Ökologie und Klimaschutz. Die Wartensee-Vereinbarung ermöglicht Pfarrpersonen der Evangelischen Kirche im Rheinland sowie der Aargauer, der St. Galler und der Bündner Kirche den gegenseitigen Besuch von Weiterbildungen. Einzelne Bündner Pfarrpersonen nutzten dieses Angebot.

*Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen*
*stellvertretende Kirchenratsaktuarin*

## 7.5 VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN

### 7.5.1 FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

**Sylvia-Michel-Preis**

Der Sylvia-Michel-Preis 2022 ging an die Theologin Rebecca Mutumosi Mfutila aus der Demokratischen Republik Kongo. Sie ist die erste ordinierte Pfarrerin der Evangelischen Gemeinschaft des Kwango (Communauté Evangélique du Kwango CEK). In ihrer Heimat arbeitet sie als Pfarrerin und wirkte zwischen 2002 und 2010 ehrenamtlich als Generalsekretärin der CEK. Mutig, beharrlich und mit grossem politischen Geschick setzt sie sich für die Anliegen der Frauen in Kirche und Gesellschaft ein: Zwischen 2010 und 2015 leitete sie die Frauenarbeit des nationalen Verbands der „Eglises du Christ au Congo" (ECC), seit 2020 ist sie dort verantwortlich für die Anliegen der Frauen. Für viele Frauen ist Rebecca Mutumosi Mfutila ein Vorbild. „Über die Freude und Ehre hinaus betrachte ich den Preis als eine Aufforderung, mich noch mehr für den Kampf zur Förderung der Frau einzusetzen", so die Preisträgerin anlässlich der Zeremonie am 7. November 2022 im Berner Rathaus.

Der internationale Sylvia-Michel-Preis unterstützt seit 2009 Personen und Projekte, die weltweit Führungspositionen von Frauen in den reformierten Kirchen fördern. Er wurde im Berichtsjahr erstmals im Rahmen einer EKS-Synode übergeben. Nach beschlossener Auflösung der Vereinigung der Präsidentinnen und Vizepräsidentinnen der reformierten Kirchen der Schweiz (PanKS), wird der Preis auf Beschluss des Rats von der EKS weitergeführt.

*Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér*
*Kirchenrat*

*Bilder rechte Seite:*
*"Leben, heilen, teilen – togehter for our World": Die Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden war Gastgeberin für die Missionssynode von Mission 21, die vom 5. bis 12. Juni in Davos und Chur stattfand. Gottesdienst in der Kirche St. Johann in Davos Platz (Bild oben). Zum Abschluss gab es ein Fest der Begegnung mit einem Auftritt von Matt Buchli von 77 Bombay Street (Bild unten).*

*Bild S. 63:*
*Begegnung zwischen Jugendbotschafterinnen von Mission 21 und Konfirmandinnen und Konfirmanden in Flims.*

# KANTONALE EVANGELISCHE KIRCHENKASSE GRAUBÜNDEN

## BERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG

Die negativen wirtschaftlichen Einflüsse der Pandemie und des Ukraine-Kriegs beeinflussten auch die Finanzen der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden. Bei den Wertschriften war per 31.12.2022 ein nicht realisierter Kursverlust von CHF 1.9 Mio. zu verzeichnen. Dieser ist mit 13.7 % leicht unter der durchschnittlichen weltweiten Korrektur von etwas über 17 %. Die gesprochenen Baubeiträge erhöhten sich auf CHF 1.6 Mio., wobei die Renovation der Kirche Schiers mit 1.1 Mio. den Hauptanteil ausmacht. Das Geschäftsjahr wurde mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 65'253.39 abgeschlossen. Die Einnahmen beliefen sich auf CHF 12'922'600.40, die Ausgaben auf CHF 12'987'853.79.

Die gesamten Steuereinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 % oder CHF 1'086'126.– höher ausgefallen und überstiegen das Budget von CHF 9'650'000.– um CHF 1'832'490.–. Bei den Ausgleichssteuern (natürliche Personen) wurden CHF 5'971'558.48, bei den Kultussteuern (juristische Personen) CHF 5'457'111.89 und bei den Quellensteuern CHF 53'819.80 eingenommen.

Es wurden Beiträge an Kirchgemeinden im Finanzausgleich in Höhe von CHF 2'468'654.59 geleistet. Dieser Betrag ist um CHF 92'666.71 höher als im Vorjahr. Die ausbezahlten Baubeiträge lagen mit CHF 683'053.06 unter dem langjährigen Mittel von 1.4 Millionen.

Beim Personalaufwand ist die Reduktion der besonderen Sozialzulage ersichtlich. Eine solche wird neu nur noch an Mitarbeitende mit unterstützungspflichtigen Kindern ausgerichtet. Im Übergangsjahr 2022 wurde den bisherigen Mitarbeitenden noch die Hälfte der Zulage ausbezahlt, ab 2023 fällt sie ganz weg. Dank dem guten Schadenverlauf und dem Wechsel des Versicherungsanbieters konnten die Krankenversicherungsbeiträge massiv reduziert werden. Der Grosse Rat hat am 26. August 2021 der Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden (PKG) zugestimmt. Die darin enthaltenen Anpassungen führen zu besseren Leistungen, aber auch zu höheren Pensionskassenbeiträgen für Arbeitgebende und Arbeitnehmende.

Der Saldo Vorfinanzierung für bezugsberechtigte Kirchgemeinden beträgt weiterhin CHF 6'627'000.–, jener für die Vorfinanzierung an kirchlichen Bauten CHF 6'225'000.–.

Die Bilanz der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse weist per 31.12.2022 nach Verbuchung des Verlustes ein Eigenkapital von CHF 7'662'388.78 aus.

Die Revisionsstelle Gredig + Partner AG hat die vorliegende Jahresrechnung eingehend geprüft. Der Bericht der Kontrollstelle liegt vor und empfiehlt die Jahresrechnung zur Genehmigung.

*Marcel Schädler, Trin*
*Landeskirchlicher Finanzverwalter*

# BILANZ PER 31.12.2022

## 1 AKTIVEN

| | BESTANDESRECHNUNG | Bestand am 31.12.22 | Bestand am 31.12.21 | Veränderungen |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **AKTIVEN** | **28'539'847.47** | **27'329'898.98** | **1'209'948.49** |
| | | | | |
| **100** | **FLÜSSIGE MITTEL** | **7'766'324.05** | **7'091'439.11** | **674'884.94** |
| 10000.01 | Kasse | 436.65 | 330.85 | 105.80 |
| 10010.01 | PostFinance 70-305-2 | 60'571.22 | 73'446.42 | -12'875.20 |
| 10010.02 | PostfFinance 89-929410-7 | 27'561.81 | 5'321.30 | 22'240.51 |
| 10010.03 | PostFinance 70-8319-0 | 3'585.31 | 3'493.43 | 91.88 |
| 10020.02 | GKB 00 180.394.811 | 6'478'802.46 | 5'773'186.81 | 705'615.65 |
| 10020.03 | RB CH28 8080 8005 6638 2503 4 | 986'878.30 | 986'949.90 | -71.60 |
| 10020.04 | GKB 180.394.812 | 159'602.60 | 213'912.25 | -54'309.65 |
| 10020.05 | GKB CA155.115.900 | 5'286.85 | 5'287.15 | -0.30 |
| 10020.06 | GKB 180.394.810 | 37'779.65 | 11'559.05 | 26'220.60 |
| 10020.07 | GKB 180.394.802 EUR | 642.19 | 672.47 | -30.28 |
| 10020.08 | GKB 180.394.803 US D | 3'256.80 | 16'043.83 | -12'787.03 |
| 10020.10 | GKB 180.394.813 EUR | 1'920.21 | 1'235.65 | 684.56 |
| | | | | |
| **101** | **FORDERUNGEN** | **2'132'603.72** | **1'606'767.87** | **525'835.85** |
| 10100.01 | Debitoren | 2'090'409.62 | 1'582'681.12 | 507'728.50 |
| 10101.01 | Verrechnungssteuern | 42'194.10 | 24'086.75 | 18'107.35 |
| | | | | |
| **102** | **KURZFRISTIGE FINANZANLAGEN** | **200'000.00** | **550'000.00** | **-350'000.00** |
| 10220.01 | Obligationen CHF kurzfristig | 200'000.00 | 550'000.00 | -350'000.00 |
| | | | | |
| **104** | **AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN** | **235'227.70** | **320'920.00** | **-85'692.30** |
| 10400.01 | Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung | 235'227.70 | 320'920.00 | -85'692.30 |
| | | | | |
| **107** | **LANGFRISTIGE FINANZANLAGEN** | **15'112'468.00** | **14'667'548.00** | **444'920.00** |
| 10700.01 | Aktien CHF | 9'628'671.00 | 9'707'809.00 | -79'138.00 |
| 10700.02 | Aktien Ausland | 877'570.00 | 788'405.00 | 89'165.00 |
| 10710.01 | Hypothekendarlehen | 142'000.00 | 144'600.00 | -2'600.00 |
| 10711.01 | Obligationen CHF langfristig | 4'370'000.00 | 3'920'000.00 | 450'000.00 |
| 10711.02 | Obligationen Fremdwährung langfristig | 94'227.00 | 106'734.00 | -12'507.00 |
| | | | | |
| **108** | **SACHANLAGEN FINANZVERMÖGEN** | **3'093'220.00** | **3'093'220.00** | |
| 10800.04 | Baulandparzelle 77 Samnaun | 1'575'720.00 | 1'575'720.00 | |
| 10800.05 | Baurechtsparzelle 674 Samnaun | 654'300.00 | 654'300.00 | |
| 10800.06 | Wald / Wiesen Samnaun | 13'200.00 | 13'200.00 | |
| 10840.01 | Wohnung Giacomettistrasse 110 | 850'000.00 | 850'000.00 | |
| | | | | |
| **140** | **SACHANLAGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN** | **4.00** | **4.00** | |
| 14030.21 | Verwaltungsgebäude Loëstrasse 60 | 1.00 | 1.00 | |
| 14030.22 | Liegenschaften Samnaun | 1.00 | 1.00 | |
| 14060.50 | EDV-Anlage | 1.00 | 1.00 | |
| 14060.70 | Verschiedenes Mobiliar, Geräte | 1.00 | 1.00 | |

# 2 PASSIVEN

| | BESTANDESRECHNUNG | Bestand am 31.12.22 | Bestand am 31.12.21 | Veränderungen |
|---|---|---|---|---|
| **2** | **PASSIVEN** | **-28'605'100.86** | **-27'329'898.98** | **-1'275'201.88** |
| **20** | **FREMDKAPITAL** | **-2'466'004.25** | **-1'158'753.96** | **-1'307'250.29** |
| **200** | **LAUFENDE VERBINDLICHKEITEN** | **-281'565.25** | **-110'697.21** | **-170'868.04** |
| 20000.01 | Kreditorensammelkonto | -126'183.29 | -73'204.71 | -52'978.58 |
| 20001.01 | Kreditor Sozialversicherungen | -1'882.60 | | -1'882.60 |
| 20001.02 | Kreditor Personalvorsorgeeinrichtung | -17'701.80 | | -17'701.80 |
| 20001.03 | Kreditor UVG | -1'214.55 | | -1'214.55 |
| 20001.13 | Kreditor Quellensteuer | -12'463.35 | -2'281.70 | -10'181.65 |
| **204** | **PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN** | **-66'915.60** | **-67'652.90** | **737.30** |
| 20400.01 | Passive Rechnungsabgrenzung Erfolgsrechnung | -66'915.60 | -67'652.90 | 737.30 |
| **208** | **LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN** | **-1'612'306.00** | **-472'950.00** | **-1'139'356.00** |
| 20850.01 | Rückstellung für gesprochene Baubeiträge | -1'612'306.00 | -472'950.00 | -1'139'356.00 |
| **209** | **VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER SPEZIALFINANZIERUNGEN UND FONDS IM FREMDKAPITAL** | **-505'217.40** | **-507'453.85** | **2'236.45** |
| 20910.01 | Poll'scher Stipendienfonds | -227'115.45 | -226'549.10 | -566.35 |
| 20910.02 | Torrianische Stiftung | -172'455.15 | -172'025.10 | -430.05 |
| 20910.03 | L.N. Forter-Gleyre | -92'640.85 | -92'409.85 | -231.00 |
| 20910.04 | Fonds Frauenhilfe | -13'005.95 | -16'469.80 | 3'463.85 |
| **29** | **EIGENKAPITAL** | **-26'139'096.61** | **-26'171'145.02** | **32'048.41** |
| **2911** | **LEGATE UND STIFTUNGEN OHNE EIGENE RECHTSPERSÖNLICHKEIT IM EIGENKAPITAL** | **-3'859'454.44** | **-3'865'813.45** | **6'359.01** |
| 29110.01 | Kirchliche Jugendarbeit | -289'409.80 | -289'409.80 | |
| 29110.02 | Samnaunerfonds | -2'529'215.61 | -2'515'911.37 | -13'304.24 |
| 29110.03 | Fonds Kultur und Schrifttum | -13'928.75 | -13'928.75 | |
| 29110.04 | Fonds Diakonie und Bildung | -586'000.50 | -605'663.75 | 19'663.25 |
| 29110.05 | Fonds Pensionskasse | -104'315.18 | -104'315.18 | |
| 29110.07 | Fonds Unwetter Graubünden | -32'829.45 | -32'829.45 | |
| 29110.08 | Fonds reformierte Identität GR | -203'755.15 | -203'755.15 | |
| 29110.09 | Fonds Frauen- und Genderfragen | -100'000.00 | -100'000.00 | |
| **293** | **VORFINANZIERUNGEN** | **-14'552'000.00** | **-14'577'689.40** | **25'689.40** |
| 29300.01 | Vorfinanzierung an kirchliche Bauten | -6'225'000.00 | -6'225'000.00 | |
| 29300.02 | Vorfinanzierung bezugsberechtigte Kirchgemeinden | -6'627'000.00 | -6'627'000.00 | |
| 29300.03 | Vorfinanzierung Wertschriften-Schwankungsreserven | -1'600'000.00 | -1'600'000.00 | |
| 29300.04 | Vorfinanzierung Umsetzung Verfassung | -100'000.00 | -100'000.00 | |
| 29300.05 | Vorfinanzierung Missionssynode 2021 | | -25689.40 | 25689.40 |
| **298** | **ÜBRIGES EIGENKAPITAL** | **-7'727'642.17** | **-7'727'642.17** | |
| 29800.00 | Eigenkapital | -7'727'642.17 | -7'727'642.17 | |
| | **Gewinn / Verlust** | **-65'253.39** | | **-65'253.39** |

# ERFOLGSRECHNUNG 1.1.–31.12.2022

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **0** | **PRÄSIDIALES** | **2'264'813.46** | **75'243.63** | **2'414'820.00** | **39'300.00** | **2'191'319.12** | **59'323.76** |
| **011** | **KIRCHENRAT** | **442'108.28** | **8'238.45** | **488'160.00** | | **424'782.04** | **2'872.00** |
| 3001.00 | Sitzungsgelder | 109'375.00 | | 145'500.00 | | 126'300.00 | |
| 3003.00 | Pauschalentschädigungen | 177'717.75 | | 191'190.00 | | 161'927.05 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | | | 660.00 | | 770.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 21'959.00 | | 27'650.00 | | 22'348.80 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 43'076.75 | | 31'800.00 | | 24'067.65 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 1'427.85 | | 1'110.00 | | 1'506.15 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 1'949.85 | | 5'250.00 | | 3'861.75 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 10'797.10 | | 4'500.00 | | 5'325.25 | |
| 3102.00 | Drucksachen, Publikationen | 308.00 | | | | | |
| 3130.00 | KG Entschädigung | | | | | 23'641.20 | |
| 3131.01 | Honorare | 29'873.73 | | | | | |
| 3132.00 | Projekte | 19'457.90 | | 47'000.00 | | 23'737.14 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 26'165.35 | | 33'500.00 | | 31'297.05 | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | 8'238.45 | | | | 2'872.00 |
| **014** | **KIRCHENRÄTLICHE KOMMISSIONEN** | **15'745.70** | | **27'950.00** | | **14'888.80** | |
| 3001.00 | Sitzungsgelder | 11'572.65 | | 19'800.00 | | 10'530.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 94.30 | | 1'650.00 | | 598.65 | |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfallversicherungen | 28.75 | | | | 26.70 | |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeld-versicherungen | 0.70 | | | | 1.25 | |
| 3131.01 | Honorare | | | 1'000.00 | | 360.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 4'049.30 | | 5'500.00 | | 3'372.20 | |
| **021** | **VERWALTUNG** | **840'894.54** | **55'355.30** | **891'910.00** | **29'300.00** | **831'025.02** | **40'974.98** |
| 3010.00 | Löhne | 528'740.15 | | 563'150.00 | | 523'625.25 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 7'920.00 | | 7'260.00 | | 14'520.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 43'404.60 | | 46'000.00 | | 42'985.20 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 75'877.20 | | 62'500.00 | | 56'370.00 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 2'630.05 | | 2'550.00 | | 2'736.00 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 4'097.35 | | 8'700.00 | | 7'328.85 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 2'715.75 | | 5'000.00 | | 2'023.90 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 16'559.74 | | 15'000.00 | | 9'044.25 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 17'032.51 | | 14'000.00 | | 725.72 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | 3'700.19 | | 6'000.00 | | 2'447.70 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | | | 10'600.00 | | 2'212.90 | |
| 3130.00 | Telefon | 12'967.25 | | 14'000.00 | | 12'952.55 | |
| 3130.01 | Porti | 16'959.45 | | 15'000.00 | | 16'374.35 | |
| 3131.01 | Honorare | | | 5'000.00 | | 3'974.15 | |
| 3132.00 | Projekte | 3'101.75 | | 6'000.00 | | | |
| 3150.00 | Unterhalt Büromöbel und -geräte | | | 6'000.00 | | 14'005.70 | |
| 3158.00 | Software EDV | 99'545.80 | | 99'150.00 | | 113'723.95 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 5'642.75 | | 6'000.00 | | 5'974.55 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | 10'079.60 | | 28'800.00 | | 921.68 |
| 4260.01 | Rückerstatt. Kopien. Drucksachen etc. | | 4.20 | | 500.00 | | |
| 4260.02 | Versicherungen (TG Rückerstattungen) | | 5'671.50 | | | | 9'453.30 |
| 4260.03 | Rückerstattungen Lizenzen Software | | 39'600.00 | | | | 30'600.00 |
| **022** | **ARCHIV UND ARCHIVKOMMISSION** | **6'618.30** | | **8'500.00** | | **10'428.40** | |
| 3003.00 | Pauschalentschädigungen | 3'000.00 | | | | | |
| 3010.00 | Löhne | | | | | 9'533.35 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 246.25 | | | | 80.45 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 8.65 | | | | 23.85 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | | | | | 133.45 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 2'379.40 | | | | | |
| 3131.01 | Honorare | 800.00 | | | | | |
| 3132.00 | Projekte | | | 8'500.00 | | 657.30 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 184.00 | | | | | |
| **031** | **FACHSTELLE KOMMUNIKATION** | **226'741.76** | | **264'860.00** | | **227'367.30** | |
| 3010.00 | Löhne | 122'576.00 | | 124'600.00 | | 122'416.55 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 2'640.00 | | 2'640.00 | | 2'640.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 10'062.25 | | 10'000.00 | | 10'049.05 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 17'567.40 | | 14'330.00 | | 13'391.40 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 609.80 | | 550.00 | | 639.45 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 950.15 | | 1'900.00 | | 1'713.60 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 387.70 | | 500.00 | | | |
| 3100.00 | Büromaterial | 102.45 | | 1'500.00 | | 122.80 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 1'250.70 | | 2'200.00 | | 984.90 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | 638.80 | | 1'000.00 | | 787.90 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 1'000.00 | | 1'000.00 | | 1'000.00 | |
| 3130.00 | Telefon | 240.00 | | 240.00 | | 120.00 | |
| 3131.01 | Honorare | 10'231.50 | | 19'500.00 | | 19'065.00 | |
| 3131.05 | Amtsbericht | 9'746.70 | | 11'000.00 | | 10'839.10 | |
| 3131.06 | Halbjahresprogramm | 2'274.40 | | 3'500.00 | | 1'615.70 | |
| 3131.07 | DIALOG intern | 5'348.30 | | 4'900.00 | | 2'401.20 | |
| 3132.00 | Projekte | 21'547.95 | | 39'500.00 | | 17'582.00 | |
| 3132.04 | Hochzeitsmesse | | | 4'000.00 | | | |
| 3158.01 | Software EDV | 60.00 | | 1'000.00 | | 144.00 | |
| 3158.02 | Internet / Kommunikation | 1'678.40 | | 3'000.00 | | 3'511.65 | |
| 3158.03 | Veranstaltungskalender | 17'433.96 | | 17'000.00 | | 18'139.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 395.30 | | 1'000.00 | | 204.00 | |
| **032** | **REFORMIERT. BÜNDNER KIRCHENBOTE** | **542'719.68** | **11'649.88** | **528'300.00** | **10'000.00** | **489'230.46** | **13'076.78** |
| 3002.00 | Taggelder reformiert. | 1'170.00 | | 8'000.00 | | 1'470.00 | |
| 3003.00 | Pauschalentschädigungen | 4'390.00 | | | | 4'370.50 | |
| 3010.01 | Löhne reformiert.gr | 200'069.10 | | 199'900.00 | | 193'371.85 | |
| 3010.02 | Löhne Nossa Baselgia | 5'922.60 | | 7'700.00 | | 5'267.00 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 3'300.00 | | 2'640.00 | | 3'960.00 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 17'003.65 | | 16'600.00 | | 16'280.70 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 31'648.80 | | 19'260.00 | | 16'558.30 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 1'055.05 | | 900.00 | | 1'068.75 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 1'559.05 | | 3'100.00 | | 2'723.95 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 1'190.40 | | 1'200.00 | | 274.50 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 941.30 | | 1'000.00 | | 973.80 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 80'024.09 | | 72'000.00 | | 72'578.53 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | 740.85 | | 1'000.00 | | 300.00 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 1'379.60 | | 4'000.00 | | 1'600.00 | |
| 3130.00 | Telefon | 949.35 | | 1'600.00 | | 1'156.25 | |
| 3130.02 | Versandaufwand | 104'003.74 | | 95'000.00 | | 96'879.40 | |
| 3130.04 | Layout ZH | 19'187.00 | | 16'500.00 | | 16'209.00 | |
| 3130.05 | Adressverwaltung SO | 8'011.20 | | 7'200.00 | | 7'233.60 | |
| 3131.01 | Honorare | 22'521.80 | | 10'000.00 | | 13'238.90 | |
| 3132.00 | Projekte | 1'096.20 | | 22'000.00 | | | |
| 3158.01 | Software EDV | 67.30 | | 1'000.00 | | 1'100.60 | |
| 3160.00 | Miete | 5'601.65 | | 5'200.00 | | 5'237.33 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 2'970.80 | | 5'000.00 | | 3'794.65 | |
| 3635.00 | Mitglieder- und Jahresbeiträge | 440.00 | | | | | |
| 3636.00 | Verein reformiert | 27'476.15 | | 27'500.00 | | 23'582.85 | |
| 4260.01 | Rückerstattungen | | 539.92 | | | | |
| 4260.02 | Inserateneinnahmen | | 11'109.96 | | 10'000.00 | | 13'076.78 |
| **033** | **CUMISSIUN ECCLESTICA DA RADIO-TELEVISUN SVIZRA RUMANTSCHA** | | | **1'082.00** | | | |
| 3002.00 | Taggelder | | | 1'000.00 | | | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | | | 82.00 | | | |
| **034** | **COMMISSIONE PER I MEZZI DI COMUNICAZIONE** | **102'208.15** | | **107'000.00** | | **105'994.55** | |
| 3636.01 | Evang. Radio- u. Fernseharbeit ital. Schweiz | 73'458.15 | | 77'000.00 | | 76'794.55 | |
| 3636.02 | Voce Evangelica | 28'750.00 | | 30'000.00 | | 29'200.00 | |
| **035** | **LOKALRADIOARBEIT** | **14'216.40** | | **14'300.00** | | **14'216.40** | |
| 3635.00 | Lokalradioarbeit | 14'216.40 | | 14'300.00 | | 14'216.40 | |
| **036** | **REFORMIERTE MEDIEN** | **59'181.30** | | **64'700.00** | | **59'181.30** | |
| 3636.01 | Betriebsbeitrag reformierte Medien | 51'750.00 | | 57'200.00 | | 51'750.00 | |
| 3636.02 | Mitgliederbeitrag Relimedia | 7'431.30 | | 7'500.00 | | 7'431.30 | |
| **037** | **ÜBERSETZUNGEN** | **7'964.95** | | **4'558.00** | | **7'934.85** | **2'400.00** |
| 3010.00 | Löhne | 1'292.50 | | 1'500.00 | | 3'086.50 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 106.20 | | 123.00 | | 253.40 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 3.25 | | 10.00 | | 7.75 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | | | 25.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | 6'563.00 | | 2'900.00 | | 4'587.20 | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | | | | | 2'400.00 |
| **090** | **VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN** | **6'414.40** | | **13'500.00** | | **6'270.00** | |
| 3635.00 | Mitglieder- und Jahresbeiträge | 2'750.00 | | 3'500.00 | | 2'770.00 | |
| 3636.00 | Beiträge Beschluss Kirchenrat | 3'664.40 | | 10'000.00 | | 3'500.00 | |
| **1** | **SYNODALES / DEKANAT** | **462'875.15** | **4'842.88** | **496'765.00** | **6'500.00** | **350'276.35** | **6'860.30** |
| **110** | **SYNODE** | **56'738.55** | | **87'773.00** | | **78'180.80** | |
| 3002.00 | Taggelder | 1'180.00 | | 2'000.00 | | 2'000.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 96.90 | | 164.00 | | 164.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 2.95 | | 9.00 | | 5.00 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 7.75 | | | | 14.00 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 6'341.40 | | 1'000.00 | | 5'788.00 | |
| 3102.00 | Drucksachen, Publikationen | 929.55 | | 1'000.00 | | 499.35 | |
| 3130.06 | Dienstleistungen Dritter | | | 3'000.00 | | 2'987.10 | |
| 3131.01 | Honorare | 1'460.00 | | 1'000.00 | | 1'350.00 | |
| 3160.00 | Miete Synode | | | 1'600.00 | | 1'580.85 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 38'720.00 | | 70'000.00 | | 55'697.80 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | | | | | 94.50 | |
| 3632.00 | Beiträge an Kirchgemeinde | 8'000.00 | | 8'000.00 | | 8'000.00 | |
| **118** | **SYNODALE ARBEITSTAGUNG** | **6'018.35** | | **20'327.00** | | **3'900.00** | |
| 3002.00 | Taggelder | | | 300.00 | | | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | | | 25.00 | | | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | | | 2.00 | | | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 1'211.50 | | | | | |
| 3130.06 | Dienstleistungen Dritter | 1'130.85 | | | | | |
| 3131.01 | Honorare | 650.00 | | 4'000.00 | | 3'900.00 | |
| 3160.00 | Miete | 588.00 | | 1'000.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 2'438.00 | | 15'000.00 | | | |
| **119** | **PASTORALBIBLIOTHEK** | **28'868.55** | **4'842.88** | **21'845.00** | **6'500.00** | **21'788.50** | **6'860.30** |
| 3010.00 | Löhne | 12'605.20 | | 12'100.00 | | 12'434.40 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 1'034.85 | | 1'000.00 | | 1'021.15 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 1'645.20 | | 1'500.00 | | 1'393.80 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 62.55 | | 55.00 | | 65.00 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 97.85 | | 190.00 | | 174.15 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 200.00 | | 200.00 | | 200.00 | |
| 3100.00 | Büromaterial | | | 200.00 | | | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 13'180.00 | | 6'500.00 | | 6'500.00 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 42.90 | | | | | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 4231.00 | Übriger Betriebsertrag | | 91.88 | | | | 360.30 |
| 4631.00 | Beiträge des Kantons | | 4'751.00 | | 6'500.00 | | 6'500.00 |
| **120** | **DEKANAT** | **178'207.05** | | **177'720.00** | | **69'291.90** | |
| 3002.00 | Taggelder | 7'735.00 | | 18'000.00 | | 16'505.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 135'232.65 | | 116'500.00 | | 36'709.60 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | | | 1'320.00 | | 770.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 11'736.80 | | 11'000.00 | | 4'367.85 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 12'357.60 | | 15'500.00 | | 4'069.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 711.45 | | 600.00 | | 233.00 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 332.00 | | 2'100.00 | | 484.15 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 587.10 | | 300.00 | | 300.00 | |
| 3100.00 | Büromaterial | | | 200.00 | | | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | 718.60 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3132.00 | Projekte | 2'200.70 | | 10'000.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 6'813.75 | | 1'500.00 | | 4'634.50 | |
| **123** | **LAIENPREDIGERINNEN UND LAIENPREDIGER** | **3'177.40** | | **2'800.00** | | **2'510.10** | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 829.00 | | | | | |
| 3131.01 | Honorare | 1'884.00 | | 1'800.00 | | 1'752.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 464.40 | | 1'000.00 | | 758.10 | |
| **124** | **HOSPITATIONEN UND MENTORATE** | **3'344.30** | | **2'985.00** | | **750.00** | |
| 3002.00 | Taggelder | 1'800.00 | | 1'980.00 | | | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 147.75 | | 165.00 | | | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 4.55 | | 10.00 | | | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | | | 30.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 1'392.00 | | 800.00 | | 750.00 | |
| **131** | **PERSONALKOMMISSION** | **1'378.70** | | **1'395.00** | | **788.20** | |
| 3002.00 | Taggelder | 1'080.00 | | 900.00 | | 720.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 66.60 | | 75.00 | | 59.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 2.90 | | 5.00 | | 1.50 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 2.80 | | 15.00 | | 7.50 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 226.40 | | 400.00 | | | |
| **132** | **KOLLOQUIUMSKOMMISSION** | | | **2'780.00** | | **1'186.25** | |
| 3002.00 | Taggelder | | | 2'250.00 | | 990.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | | | 185.00 | | 51.80 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | | | 10.00 | | 2.75 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | | | 35.00 | | 2.50 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | | | 300.00 | | 139.20 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **133** | **LITURGIEKOMMISSION** | **6'221.95** | | **2'590.00** | | **1'860.45** | |
| 3002.00 | Taggelder | 4'590.00 | | 1'800.00 | | 1'260.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 332.55 | | 150.00 | | 103.60 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 11.90 | | 10.00 | | 3.40 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 1.40 | | 30.00 | | 6.25 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 1'286.10 | | 600.00 | | 487.20 | |
| **141** | **THEOLOGISCHE NACHWUCHSFÖRDERUNG** | | | **6'850.00** | | **5'846.40** | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | | | 150.00 | | | |
| 3130.00 | KG Entschädigung Nachwuchsförderung | | | 6'500.00 | | 5'708.20 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | | | 200.00 | | 138.20 | |
| **142** | **STUDIERENDE DER THEOLOGIE** | | | **6'000.00** | | | |
| 3637.00 | Stipendien | | | 6'000.00 | | | |
| **144** | **KONKORDAT BILDUNGKIRCHE** | **168'631.80** | | **140'000.00** | | **157'485.25** | |
| 3631.00 | Konkordat Aus- und Weiterbildung Pfarrpersonen | 168'631.80 | | 140'000.00 | | 157'485.25 | |
| **151** | **KIRCHENMUSIK IN GRAUBÜNDEN** | **3'600.00** | | **17'000.00** | | | |
| 3636.00 | Beiträge Kirchenmusik | 3'600.00 | | 17'000.00 | | | |
| **152** | **LGBK (LITURGIE- UND GESANGBUCHKOMMISSION)** | **6'688.50** | | **6'700.00** | | **6688.50** | |
| 3636.00 | Mitgliederbeitrag Liturgie- und Gesangbuchkonferenz | 6'688.50 | | 6'700.00 | | 6'688.50 | |
| **2** | **STRUKTURELLES UND RECHTSFRAGEN** | **139'355.80** | | **175'510.00** | | **163'894.95** | |
| **210** | **EVANGELISCHER GROSSER RAT** | **53'039.50** | | **56'910.00** | | **50'761.65** | |
| 3002.00 | Taggelder | 30'150.00 | | 28'800.00 | | 28'530.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 1'768.05 | | 1'500.00 | | 1'568.50 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 75.45 | | 80.00 | | 72.45 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 7.75 | | 30.00 | | 5.00 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 12'905.85 | | 10'500.00 | | 625.60 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 175.30 | | | | 860.75 | |
| 3130.06 | Dienstleistungen Dritter | | | | | 3'424.85 | |
| 3160.00 | Miete | 1'724.90 | | 4'000.00 | | 782.55 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 6'232.20 | | 12'000.00 | | 14'891.95 | |
| **220** | **LANDESKIRCHLICHE REKURSKOMMISSION** | | | **600.00** | | | |
| 3002.00 | Taggelder | | | 400.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | | | 200.00 | | | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **230** | **RECHTSFRAGEN** | **34'886.90** | | **37'000.00** | | **38'041.50** | |
| 3131.02 | Rechtsberatung allgemein | 16'367.40 | | 16'000.00 | | 18'177.80 | |
| 3131.03 | Rechtsberatung KG | 7'964.90 | | 10'000.00 | | 9'416.80 | |
| 3131.04 | Revisionsstelle | 10'554.60 | | 11'000.00 | | 10'446.90 | |
| **231** | **KIRCHLICHE GESETZESSAMMLUNG** | **9'574.55** | | **10'000.00** | | **14'784.20** | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 9'574.55 | | 10'000.00 | | 14'784.20 | |
| **232** | **UMSETZUNG KIRCHENVERFASSUNG** | **17'854.85** | | **25'000.00** | | **29'157.25** | |
| 3130.00 | Umsetzung Kirchenverfassung | 12'520.85 | | 25'000.00 | | 29'157.25 | |
| 3131.01 | Honorare Überarbeitung 210 | 5'334.00 | | | | | |
| **240** | **KIRCHENREGIONEN / KOLLOGQUIEN** | | | | | **1'150.35** | |
| 3002.00 | Taggelder | | | | | 990.00 | |
| 3050.00 | AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten | | | | | 66.60 | |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfallversicherungen | | | | | 2.50 | |
| 3055.00 | AG-Beiträge an Krankentaggeld-versicherungen | | | | | 1.25 | |
| 3131.01 | Honorare | | | | | 90.00 | |
| **241** | **STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN** | **24'000.00** | | **34'000.00** | | **26'000.00** | |
| 3632.01 | Umsetzung Kirchenregionen | | | 10'000.00 | | | |
| 3632.02 | Beitrag Kirchenregionenvorstände | 24'000.00 | | 24'000.00 | | 26'000.00 | |
| **251** | **STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN (PASTORATIONSGEMEINSCHAFTEN, FUSIONEN)** | | | **12'000.00** | | **4'000.00** | |
| 3632.00 | Prozessbeiträge an Fusionen | | | 12'000.00 | | 4'000.00 | |
| **3** | **FINANZEN** | **7'460'156.77** | **12'350'597.90** | **5'418'320.00** | **10'987'300.00** | **7'854'492.32** | **12'861'708.39** |
| **314** | **FINANZAUSGLEICH AN KIRCHGEMEINDEN** | **2'977'679.29** | **103'999.59** | **3'360'000.00** | **200'000.00** | **3'851'980.13** | |
| 3622.01 | Finanzausgleich an Kirchgemeinden | 2'468'654.59 | | 2'700'000.00 | | 2'375'987.88 | |
| 3622.02 | Lohnbeitrag an Kirchgemeinden | 509'024.70 | | 660'000.00 | | 675'992.25 | |
| 3893.00 | Einlage Vorfinanzierung f. bezugs-berechtigte Gemeinden | | | | | 800'000.00 | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | 103'999.59 | | | | |
| 4893.00 | Entnahme Vorfinanzierung bezugs-berechtigte Gemeinden | | | | 200'000.00 | | |
| **315** | **BAUBERATUNG UND BEITRÄGE AN KIRCHLICHE BAUTEN** | **2'295'359.60** | **504'800.00** | **1'900'000.00** | **950'000.00** | **2'796'184.80** | **1253784.55** |
| 3623.00 | Subventionen an kirchliche Bauten | 683'053.60 | | 1'300'000.00 | | 1'323'234.80 | |
| 3623.01 | Einlage Rückstellung für gesprochene Baubeiträge | 1'612'306.00 | | | | 472'950.00 | |
| 3893.01 | Einlage Vorfinanzierung an kirchliche Bauten | | | | | 1'000'000.00 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3893.02 | Einlage Vorfinanzierung gespr. Baubeiträge | | | 600'000.00 | | | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | 31'850.00 | | | | '4'604.55 |
| 4309.00 | Entnahme Rückstellung für gesprochene Baubeiträge | | 472'950.00 | | | | 1'249'180.00 |
| 4893.01 | Entnahme Vorfinanzierung an kirchliche Bauten | | | | 350'000.00 | | |
| 4893.02 | Entnahme Vorfinanzierung gespr. Baubeiträge | | | | 600'000.00 | | |
| **316** | **KIRCHENSTEUERN** | | **11'482'490.17** | | **9'650'000.00** | | **10'396'364.09** |
| 4000.01 | Ausgleichssteuern | | 5'971'558.48 | | 5'400'000.00 | | 5'709'636.68 |
| 4000.02 | Kultussteuern | | 5'457'111.89 | | 4'200'000.00 | | 4'630'986.41 |
| 4000.03 | Quellensteuern | | 53'819.80 | | 50'000.00 | | 55'741.00 |
| **317** | **VERMÖGENSERTRÄGE** | **2'074'390.63** | **194'195.33** | **57'000.00** | **124'100.00** | **876'914.20** | **1'147'716.01** |
| 3130.03 | Post- und Bankspesen | 906.95 | | 1'000.00 | | 2'577.35 | |
| 3400.00 | Vergütungszinsen | 6'869.60 | | 6'000.00 | | 10'121.87 | |
| 3410.00 | Realisierte Kursverluste Wertschriften | 13'380.55 | | | | 5'820.78 | |
| 3419.00 | Realisierte Fremdwährungen Währungsverluste | 115.89 | | | | 7'216.81 | |
| 3420.00 | Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungs-aufwand | 68'851.26 | | 50'000.00 | | 73'569.24 | |
| 3440.00 | Nicht realisierte Fremdwährungen / Kursverluste Wertschriften | 1'982'997.83 | | | | 26'336.45 | |
| 3893.00 | Einlage Wertschriften-Schwankungsre-serven | | | | | 750'000.00 | |
| 3940.00 | Interne Verrechnung von kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 1'268.55 | | | | 1'271.70 | |
| 4400.00 | Zinserträge flüssige Mittel | | 69.60 | | | | 3.68 |
| 4402.00 | Zinserträge Dividenden | | 129'982.30 | | 120'000.00 | | 110'291.00 |
| 4407.00 | Zinserträge Hypotheken | | 3'976.50 | | 4'100.00 | | 4'048.00 |
| 4410.00 | Realsierte Kursgewinne Wertschriften | | 60'166.93 | | | | 27'437.32 |
| 4440.00 | Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften | | | | | | 1'005'936.01 |
| **321** | **LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN** | **24'460.75** | **45'990.60** | **25'350.00** | **46'330.00** | **27'069.85** | **46'243.30** |
| **3210** | **GIACOMETTISTRASSE 110, CHUR** | **7'750.15** | **29'280.00** | **8'300.00** | **29'280.00** | **10'106.55** | **29'280.00** |
| 3111.01 | Giacomettistr. 110: Maschinen, Geräte und Fahrzeuge | | | | | 2101.25 | |
| 3439.01 | Giacomettistr. 110: Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebühren | | | | | 703.70 | |
| 3439.02 | Giacomettistr. 110: Gebäudeversicherung | | | | | 160.40 | |
| 3439.03 | Giacomettistr. 110: Gebäudesach-versicherung | | | | | 142.50 | |
| 3439.04 | Giacomettistr. 110: Übriger Liegenschaftsaufwand | 7750.15 | | 8'300.00 | | 6'998.70 | |
| 4470.01 | Giacomettistr. 110: Mietertrag Wohnung | | 26'400.00 | | 26'400.00 | | 26'400.00 |
| 4470.02 | Giacomettistr. 110: Mieter trag PP | | 2'880.00 | | 2'880.00 | | 2'880.00 |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **3211** | **BAUPARZELLE SAMNAUN** | **16'660.60** | **16'660.60** | **17'000.00** | **17'000.00** | **16'913.30** | **16'913.30** |
| 3511.02 | Einlage Samnaunerfonds | 16'660.60 | | 17'000.00 | | 16'913.30 | |
| 4470.20 | Baurechtszins | | 16'660.60 | | 17'000.00 | | 16'913.30 |
| **3212** | **WALD/WIESEN SAMNAUN** | **50.00** | **50.00** | **50.00** | **50.00** | **50.00** | **50.00** |
| 3511.02 | Einlage Samnaunerfonds | 50.00 | | 50.00 | | 50.00 | |
| 4470.40 | Mietertrag | | 50.00 | | 50.00 | | 50.00 |
| **322** | **LIEGENSCHAFTEN VERWALTUNGSVERMÖGEN** | **43'417.95** | **3'827.51** | **50'700.00** | **2'400.00** | **48'071.64** | **3'634.74** |
| **3220** | **VERWALTUNGSGEBÄUDE CHUR** | **39'699.84** | **109.40** | **48'300.00** | | **44'436.90** | |
| 3120.40 | Loëstr. 60: Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebühren | 693.60 | | 650.00 | | 567.70 | |
| 3134.40 | Loëstr. 60: Gebäudeversicherung | 1'630.20 | | 600.00 | | 167.35 | |
| 3134.41 | Loëstr. 60: Gebäudesachversicherung | 423.60 | | 1'800.00 | | 1'483.65 | |
| 3144.40 | Loëstr. 60: übriger Liegenschaftsaufwand | 36'952.44 | | 45'250.00 | | 42'218.20 | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | 109.40 | | | | |
| **3221** | **BRUDER-KLAUS-KIRCHE SAMNAUN** | **3'718.11** | **3'718.11** | **2'400.00** | **2'400.00** | **3'634.74** | **3'634.74** |
| 3439.50 | Kirche Samnaun: Übriger Liegenschafts-aufwand | 3718.11 | | 2400.00 | | 3634.74 | |
| 4470.50 | Kirche Samnaun: Mieteinnahmen | | 311.75 | | 50.00 | | 50.00 |
| 4511.02 | Entnahme Samnaunerfonds | | 3'406.36 | | 2'350.00 | | 3'584.74 |
| **350** | **FONDS** | **44'848.55** | **13'268.55** | **25'270.00** | **13'270.00** | **254'271.70** | **13'271.70** |
| 3500.01 | Einlage Poll'scher Stipendienfonds | 566.35 | | 560.00 | | 564.95 | |
| 3500.02 | Einlage Torrianische Stiftung | 430.05 | | 430.00 | | 429.00 | |
| 3500.03 | Einlage L.N. Forter-Gleyre | 231.00 | | 230.00 | | 230.45 | |
| 3500.04 | Einlage Fonds Frauenhilfe | 41.15 | | 50.00 | | 47.30 | |
| 3511.03 | Einlage Fonds Kultur und Schrifttum | 12'000.00 | | 12'000.00 | | 12'000.00 | |
| 3511.08 | Einlage Fonds Reformierte Identität GR | | | | | 100'000.00 | |
| 3511.09 | Einlage Fonds Frauen- und Genderfragen | | | | | 100'000.00 | |
| 3635.00 | Beiträge Fonds Frauenhilfe | | | | | 1'000.00 | |
| 3635.08 | Beiträge Reformierte Identität in Graubünden | 8'080.00 | | | | | |
| 3635.31 | Beiträge Kultur und Schrifttum | 20'500.00 | | 12'000.00 | | 40'000.00 | |
| 3635.34 | Beiträge Fonds Diankonie und Bildung | 3'000.00 | | | | | |
| 4511.03 | Entnahme Fonds Kultur und Schrifttum | | 12'000.00 | | 12'000.00 | | 12'000.00 |
| 4940.00 | Interne Verrechnung von Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | | 1'268.55 | | 1'270.00 | | 1'271.70 |
| **397** | **RÜCKVERTEILUNG** | | **2'026.15** | | **1'200.00** | | **694.00** |
| 4699.01 | Rückverteilung CO2 Abgabe | | 2'026.15 | | 1'200.00 | | 694.00 |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **4** | **KIRCHLICHES LEBEN** | **957'322.43** | **156'925.49** | **1'283'600.00** | **150'770.00** | **1'062'246.99** | **138'046.96** |
| **411** | **KINDER, FAMILIEN UND GENERATIONEN** | **46'200.55** | | **96'185.00** | | **54'685.75** | |
| 3010.00 | Löhne | 35'005.30 | | 70'000.00 | | 36'828.05 | |
| 3010.01 | Löhne | | | | | 3'908.80 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | | | 1'320.00 | | 1'540.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 3'069.55 | | 5'750.00 | | 3'344.00 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 5'053.25 | | 7'600.00 | | 4'464.95 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 203.15 | | 315.00 | | 212.95 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 289.75 | | 1'050.00 | | 570.45 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 200.00 | | 280.00 | | 1'511.85 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 247.20 | | 500.00 | | 106.50 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 193.35 | | 100.00 | | | |
| 3109.00 | Verbauchsmaterial | | | 100.00 | | | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3131.01 | Honorare | | | 1'000.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 1'000.00 | | 4'300.00 | | 1'000.00 | |
| 3158.00 | Software EDV | | | 170.00 | | 167.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 439.00 | | 3'000.00 | | 531.20 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | | | 100.00 | | | |
| **412** | **JUGEND UND JUNGE ERWACHSENE** | **216'815.90** | **123'495.19** | **242'250.00** | **99'000.00** | **295'359.75** | **91'185.29** |
| 3010.00 | Löhne | 61'508.20 | | 62'800.00 | | 60'833.40 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 1'320.00 | | | | 2'640.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 5'048.70 | | 5'050.00 | | 4'993.40 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 8'445.60 | | 7'120.00 | | 6'651.00 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 306.20 | | 280.00 | | 317.90 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 476.50 | | 850.00 | | 851.55 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 144.30 | | 200.00 | | 200.00 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 210.50 | | 500.00 | | 164.80 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3131.01 | Honorare | | | 1'000.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 4'279.75 | | 17'150.00 | | 4'050.00 | |
| 3158.00 | Software EDV | 366.45 | | | | 202.90 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 694.70 | | 600.00 | | 643.20 | |
| 4231.00 | Kursbeiträge | | 5'625.00 | | 3'000.00 | | 4'795.00 |
| **4121** | **KIRCHLICHE JUGENDARBEIT** | **133'515.00** | **117'870.19** | **146'000.00** | **96'000.00** | **213'311.60** | **86'390.29** |
| 3171.00 | Beiträge an Lager und Exkursionen | 67'515.00 | | 80'000.00 | | 47'311.60 | |
| 3511.01 | Einlagen in Fonds kirchliche Jugendarbeit | 66'000.00 | | 66'000.00 | | 166'000.00 | |
| 4511.01 | Entnahme Fonds kirchliche Jugendarbeit | | 66'000.00 | | 66'000.00 | | 66'000.00 |
| 4612.01 | Kollekten und Spenden kirchliche Jugendarbeit | | 51'870.19 | | 30'000.00 | | 20'390.29 |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **413** | **BEHÖRDENSCHULUNG, PERSONALENTWICKLUNG UND ERWACHSENENBILDUNG** | **90'029.35** | **19'663.25** | **122'670.00** | **37'200.00** | **97'052.85** | **25'364.23** |
| 3002.00 | Taggelder | | | | | 180.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 54'412.30 | | 51'500.00 | | 52'785.15 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | | | 1'320.00 | | 1'320.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 4'270.55 | | 4'300.00 | | 4'347.95 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 1'207.20 | | 6'300.00 | | 5'716.60 | |
| 3052.09 | Personalversicherungsbeiträge extern | 5'982.85 | | | | | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 264.60 | | 250.00 | | 276.35 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 403.05 | | 800.00 | | 738.95 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 116.80 | | 200.00 | | 1'511.90 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 155.90 | | 200.00 | | 157.05 | |
| 3102.01 | Drucksachen und Publikationen | | | 1'400.00 | | | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3131.00 | Werbung | | | 300.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | | | 2'000.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 2'151.60 | | 16'000.00 | | 3'887.75 | |
| 3132.42 | Zukunftstagung | 19'663.25 | | 36'000.00 | | 23'353.40 | |
| 3158.00 | Software EDV | 49.00 | | 500.00 | | 536.60 | |
| 3160.00 | Miete Kursräume | | | 200.00 | | 650.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 852.25 | | 800.00 | | 1'091.15 | |
| 4231.00 | Kursbeiträge | | | | 1'200.00 | | 2'010.83 |
| 4511.06 | Entnahme Fonds Diakonie und Bildung | | 19'663.25 | | 36'000.00 | | 23'353.40 |
| **414** | **GEMEINDEDIAKONIE, FREIWILLIGENARBEIT UND ORGANISATIONSBERATUNG** | **184'666.96** | **6'890.15** | **178'760.00** | **7'500.00** | **126'040.06** | **6'330.15** |
| 3002.00 | Taggelder | 3'160.00 | | | | 2'450.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 99'394.45 | | 100'800.00 | | 90'431.30 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 1'168.20 | | 660.00 | | 1'870.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 8'395.40 | | 8'300.00 | | 7'624.85 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 11'925.30 | | 10'500.00 | | 9'233.90 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 509.30 | | 450.00 | | 478.70 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 773.25 | | 1'500.00 | | 1'266.05 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 494.75 | | 200.00 | | 260.20 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 1'938.02 | | 500.00 | | 582.15 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | 949.95 | | 1'000.00 | | 1'342.10 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | 23.77 | | 100.00 | | 50.30 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3131.00 | Werbung | | | 450.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | 2'165.00 | | 800.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 9'427.54 | | 20'700.00 | | 7'881.51 | |
| 3132.44 | Forum Diakonie | 10'384.25 | | 17'000.00 | | | |
| 3132.45 | ENSA-Kurs | 380.00 | | 13'100.00 | | | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3132.46 | Schutz persönliche Integrität | 19'848.55 | | | | | |
| 3158.00 | Software EDV | 285.00 | | 500.00 | | 289.60 | |
| 3160.00 | Miete Kursräume | | | 500.00 | | 214.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 2'944.23 | | 1'200.00 | | 1'565.40 | |
| 3635.34 | Beiträge Fonds Diankonie und Bildung | 10'000.00 | | | | | |
| 4231.00 | Kursbeiträge | | 4'890.15 | | 7'500.00 | | 6'330.15 |
| 4634.05 | Beitrag Dritter | | 2'000.00 | | | | |
| **415** | **KIRCHE IM TOURISMUS UND MARKETING** | **21'865.35** | | **71'150.00** | | **87'986.80** | **10'370.00** |
| 3002.00 | Taggelder | | | | | 90.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 13'673.05 | | 44'800.00 | | 39'975.90 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 550.00 | | 660.00 | | 1'210.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 1'122.50 | | 3'620.00 | | 3'289.25 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 1'744.55 | | 3'400.00 | | 2'825.35 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 68.00 | | 200.00 | | 209.20 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 106.05 | | 670.00 | | 559.50 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 3'757.05 | | 200.00 | | 529.00 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 39.20 | | 500.00 | | 104.50 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | 1'250.40 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3130.01 | Honorare | | | 200.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | | | 5'000.00 | | | |
| 3132.41 | Ausbildung Kirchenpädagogik f. Führungen | | | 8'000.00 | | 2010.75 | |
| 3132.43 | Lange Nacht der Kirchen | | | 2'500.00 | | 35'372.95 | |
| 3158.00 | Software EDV | 154.95 | | 200.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 150.00 | | 500.00 | | 60.00 | |
| 4260.00 | Ertrag KG Lange Nacht der Kirchen | | | | | | 10'370.00 |
| **420** | **RELIGIONSPÄDAGOGIK IN DER SCHULE** | **117'709.05** | **694.00** | **266'260.00** | | **128'728.45** | **400.00** |
| 3002.00 | Taggelder | 3'600.00 | | 200.00 | | | |
| 3010.01 | Löhne | 85'124.95 | | 115'900.00 | | 97'741.80 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 1'691.80 | | 2'640.00 | | 2'640.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 6'851.20 | | 9'350.00 | | 8'023.30 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 8'379.85 | | 9'800.00 | | 8'661.60 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 442.15 | | 520.00 | | 510.65 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 647.95 | | 1'700.00 | | 1'347.45 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 2'622.15 | | 200.00 | | 28.40 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 282.80 | | 100.00 | | 290.50 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | | |
| 3102.02 | Lehrmittel in ital. Sprache | 330.05 | | | | | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 1'098.95 | |
| 3131.01 | Honorare | | | 3'600.00 | | | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3131.08 | Religionsunterricht am Untergymnasium | | | 100'000.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 2'482.65 | | 10'400.00 | | 4'300.00 | |
| 3160.00 | Miete Kursräume | 180.00 | | 650.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 4'563.50 | | 10'500.00 | | 4'085.80 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | 10.00 | | | | | |
| 4231.00 | Kursbeiträge | | 694.00 | | | | 400.00 |
| **430** | **WEITERBILDUNG** | **117'488.40** | **6'182.90** | **123'900.00** | **7'070.00** | **128'121.25** | **4'397.29** |
| **4300** | **EVANGELISCHER THEOLOGIEKURS ETK** | **33'763.90** | **6'182.90** | **37'900.00** | **7'070.00** | **34'011.30** | **3'370.15** |
| 3002.00 | Taggelder | 5'200.00 | | 6'000.00 | | 6'400.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 21'785.40 | | 21'800.00 | | 22'063.05 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 2'215.10 | | 2'950.00 | | 2'336.65 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 3'022.20 | | 640.00 | | 508.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 134.40 | | 160.00 | | 131.35 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 209.25 | | 550.00 | | 390.20 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | | | 200.00 | | 309.25 | |
| 3100.00 | Büromaterial | | | 100.00 | | | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | 64.40 | |
| 3131.00 | Werbung | | | 2'600.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | 200.00 | | | | | |
| 3160.00 | Miete | | | 1'800.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 772.55 | | 1'000.00 | | 1'808.20 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | 225.00 | | | | | |
| 4231.00 | Kursbeiträge | | 6'120.00 | | 7'000.00 | | 3'300.00 |
| 4631.00 | Quellensteuer Provision | | 62.90 | | 70.00 | | 70.15 |
| **4301** | **WEITERBILDUNG D. KIRCHLICHEN MITARBEITENDEN** | **83'724.50** | | **86'000.00** | | **94'109.95** | **1'027.14** |
| 3090.00 | Aus- und Weiterbildung des Personals | 83'724.50 | | 86'000.00 | | 94'109.95 | |
| 4260.00 | Rückerstattungen Dritter | | | | | | 1'027.14 |
| **490** | **VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZE ORGANISATIONEN** | **162'546.87** | | **182'425.00** | | **144'272.08** | |
| 3635.01 | Beitrag A+W, pwb, AWS, opf | 29'996.35 | | 30'250.00 | | 21'774.35 | |
| 3635.02 | Fokus Theologie | 10'976.00 | | 11'000.00 | | 10'976.00 | |
| 3635.03 | Beitrag kirchliche Mediothek Graubünden | 107'282.92 | | 110'775.00 | | 103'021.73 | |
| 3635.04 | Beitrag Oktav Ausbildung | 6'791.60 | | 20'000.00 | | | |
| 3636.01 | Rätia Ferienlager, Freizeitaktivitäten | | | 1'000.00 | | 1'000.00 | |
| 3636.02 | Cevi Ostschweiz | 4'000.00 | | 4'000.00 | | 4'000.00 | |
| 3636.04 | Beitrag Pfefferstern | 1'000.00 | | 1'200.00 | | 1'000.00 | |
| 3636.05 | Verband Kind und Kirche | 2'000.00 | | 2'000.00 | | 2'000.00 | |
| 3636.25 | plusbildung, Bildungstag, Jugendkirchentag | 500.00 | | 2'200.00 | | 500.00 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **5** | **SPEZIALSEELSORGE UND BERATUNG** | **1'033'919.38** | **309'301.10** | **1'043'036.00** | **259'800.00** | **1'031'563.34** | **288'929.33** |
| **511** | **SPITAL- UND KLINIKSEELSORGE** | **413'193.62** | **91'027.00** | **452'015.00** | **95'300.00** | **427'668.13** | **91'526.20** |
| 3003.00 | Pauschalentschädigungen | 1'588.00 | | 2'000.00 | | 2'800.00 | |
| 3010.01 | Löhne Spitalpfarramt Chur | 178'075.55 | | 205'950.00 | | 179'891.40 | |
| 3010.02 | Löhne Klinikpfarramt Davos | 48'366.35 | | 47'000.00 | | 47'700.50 | |
| 3010.03 | Löhne Klinik Beverin/Waldhaus | 85'793.00 | | 106'300.00 | | 101'023.35 | |
| 3010.04 | Löhne Hospiz Maienfeld | 13'475.00 | | 11'200.00 | | 11'627.40 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 5'830.00 | | 3'500.00 | | 10'560.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 25'725.15 | | 30'350.00 | | 28'063.85 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 38'827.10 | | 34'000.00 | | 33'527.30 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 1'624.40 | | 1'665.00 | | 1'755.35 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 2'504.05 | | 3'000.00 | | 4'758.10 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 774.65 | | 1'200.00 | | 1'099.20 | |
| 3099.01 | Übriger Personalaufw. Spitalpfarramt Chur | 450.00 | | | | | |
| 3099.02 | Übriger Personalaufw. Klinikpfarramt Davos | 150.00 | | | | | |
| 3099.03 | Übriger Personalaufw. Klinikpfarramt Beverin/Waldhaus | 1'249.65 | | | | | |
| 3099.04 | Übriger Personalaufw. Hospiz Maienfeld | 100.00 | | | | | |
| 3100.00 | Büromaterial | 461.57 | | | | 401.18 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3130.01 | Telefon Spitalpfarramt Chur | 189.80 | | 450.00 | | 305.90 | |
| 3131.01 | Honorare | 700.00 | | | | 700.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 2'093.30 | | 1'800.00 | | | |
| 3170.01 | Spesen Spitalpfarramt Chur | 3'988.70 | | 1'700.00 | | 527.35 | |
| 3170.02 | Spesen Klinikpfarramt Davos | 727.35 | | 1'100.00 | | 2'354.05 | |
| 3170.03 | Spesen Klinikpfarramt Beverin/Waldhaus | | | 200.00 | | 73.20 | |
| 3170.04 | Spesen Hospiz Maienfeld | | | 100.00 | | | |
| 4631.00 | Quellensteuer Provision | | 71.25 | | | | |
| 4634.01 | Beitrag Kantosspital Graubünden | | 55'462.60 | | 60'000.00 | | 55'632.30 |
| 4634.03 | Beitrag PDGR | | 34'000.00 | | 34'000.00 | | 34'000.00 |
| 4634.04 | Beitrag Hospiz Maienfeld | | 1'493.15 | | 1'300.00 | | 1'355.90 |
| 4634.05 | Beitrag Dritter | | | | | | 538.00 |
| | | | | | | | |
| **512** | **PFARRAMT FÜR MENSCHEN MIT EINER BEHINDERUNG** | **97'681.95** | | **97'281.00** | | **94'621.95** | |
| 3010.00 | Löhne | 67'900.30 | | 70'500.00 | | 66'997.10 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 2'640.00 | | 1'320.00 | | 2'640.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 5'573.75 | | 5'580.00 | | 5'499.95 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 9'501.60 | | 8'400.00 | | 7'788.00 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 337.65 | | 301.00 | | 350.05 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 526.45 | | 1'020.00 | | 938.25 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | | | 200.00 | | | |
| 3100.00 | Büromaterial | 2'253.65 | | 200.00 | | 566.90 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 1'300.00 | | 1'370.55 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 500.00 | | 511.00 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3130.00 | Telefon | 941.35 | | 980.00 | | 870.35 | |
| 3131.01 | Honorare | | | | | 200.00 | |
| 3158.00 | Software EDV | | | 180.00 | | | |
| 3160.00 | Miete | 4'800.00 | | 4'800.00 | | 4'800.00 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 2'707.20 | | 1'500.00 | | 1'589.80 | |
| **513** | **GEHÖRLOSENPFARRAMT** | **21'960.94** | | **22'100.00** | | **18'092.30** | |
| 3631.00 | Beitrag Gehörlosenpfarramt Ostschweiz | 21'960.94 | | 22'100.00 | | 18'092.30 | |
| **514** | **GEFÄNGNISSEELSORGE** | **103'163.80** | **40'000.00** | **112'670.00** | **40'000.00** | **102'537.46** | **38'110.00** |
| 3010.00 | Löhne | 81'693.65 | | 92'600.00 | | 85'358.40 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 6'706.50 | | 7'600.00 | | 6'285.85 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 10'151.80 | | 8'650.00 | | 7'137.60 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 406.50 | | 420.00 | | 427.80 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 633.20 | | 1'300.00 | | 1'072.00 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 250.00 | | 400.00 | | 774.65 | |
| 3100.00 | Büromaterial | | | 100.00 | | 78.28 | |
| 3101.00 | Betriebs-, Verbrauchsmaterial | | | 300.00 | | 617.38 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Publikationen | | | 100.00 | | 29.50 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | | | 100.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | 500.00 | | 500.00 | | 500.00 | |
| 3131.01 | Honorare | 2'318.00 | | | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 504.15 | | 600.00 | | 256.00 | |
| 4631.00 | Kantonsbeitrag | | 40'000.00 | | 40'000.00 | | 38'110.00 |
| **521** | **PAARLANDO PAAR- UND LEBENSBERATUNG** | **293'582.07** | **174'769.10** | **255'470.00** | **122'000.00** | **270'503.50** | **156'793.13** |
| 3010.00 | Löhne | 183'314.20 | | 171'100.00 | | 188'774.05 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | 935.00 | | 2'640.00 | | 3'168.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 14'770.20 | | 13'900.00 | | 15'259.45 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | 22'024.05 | | 16'500.00 | | 15'400.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 903.25 | | 760.00 | | 978.80 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 1'355.00 | | 2'550.00 | | 2'532.70 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 2'554.27 | | 400.00 | | 2'944.60 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 686.80 | | 2'000.00 | | 1'047.68 | |
| 3102.00 | Drucksachen und Pulikationen | 319.39 | | 1'000.00 | | 959.42 | |
| 3109.00 | Verbauchsmaterial | 87.55 | | 800.00 | | 418.20 | |
| 3110.00 | Büromöbel und -geräte | 145.90 | | 1'300.00 | | 430.05 | |
| 3113.00 | Hardware EDV | | | 1'000.00 | | 3'877.20 | |
| 3120.40 | Abwasser, Abfallbeseitigung, Gebühren | 96.92 | | 50.00 | | 53.85 | |
| 3130.00 | Telefon | 2'770.55 | | 3'200.00 | | 2'481.25 | |
| 3131.00 | Werbung | | | 1'500.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | | | 400.00 | | | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3132.00 | OE-Projekt Paarlando | 5'883.75 | | | | | |
| 3132.01 | Kath. Landeskirche Gebührenerträge | 19'496.96 | | | | | |
| 3158.00 | Software EDV | 1'804.90 | | 1'000.00 | | 1'826.45 | |
| 3160.00 | Miete | 29'145.25 | | 30'870.00 | | 29'613.20 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 738.73 | | 3'500.00 | | 469.70 | |
| 3181.00 | Tatsächliche Forderungsverluste | 6'101.50 | | | | | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | 447.90 | | 1'000.00 | | 268.70 | |
| 4260.00 | Anteil Katholische Landeskirche Graubünden | | 50372.94 | | 15'000.00 | | 24'984.68 |
| 4260.01 | Rückerstattungen, Heizkostenabrechnung | | 162.15 | | | | 370.25 |
| 4300.00 | Gebührenerträge | | 22797.05 | | 17'000.00 | | 27644.20 |
| 4300.01 | Gebührenerträge Kath. Landeskirche | | 19'496.96 | | | | |
| 4631.00 | Kantonsbeitrag | | 81'940.00 | | 90'000.00 | | 103'794.00 |
| **590** | **VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZE ORGANISATIONEN** | **104'337.00** | **3'505.00** | **103'500.00** | **2'500.00** | **118'140.00** | **2'500.00** |
| 3635.05 | Bürgschafts- und Darlehensgenossenschaft | 5'000.00 | | 5'000.00 | | 5'000.00 | |
| 3636.01 | Verein Überlebenshilfe Graubünden | 8'000.00 | | 8'000.00 | | 8'000.00 | |
| 3636.02 | Blaues Kreuz Graubünden | 40'000.00 | | 40'000.00 | | 50'000.00 | |
| 3636.03 | Beratungsstelle adebar | 15'000.00 | | 15'000.00 | | 15'000.00 | |
| 3636.04 | Benevol Graubünden | 7'000.00 | | 7'000.00 | | 7'000.00 | |
| 3636.05 | Benevol Prix benevol | 1'000.00 | | 1'000.00 | | 1'000.00 | |
| 3636.07 | Aids-Hilfe Graubünden | 10'000.00 | | 10'000.00 | | 15'000.00 | |
| 3636.08 | Frauenzentrale Graubünden | 12'000.00 | | 12'000.00 | | 12'000.00 | |
| 3636.12 | Seminarhotel Stelserhof | 2'832.00 | | 3'000.00 | | 2'640.00 | |
| 3636.23 | Beitrag COMPAGNA Leihnani | 3'505.00 | | 2'500.00 | | 2'500.00 | |
| 4501.04 | Entnahme Fonds Frauenhilfe | | 3'505.00 | | 2'500.00 | | 2'500.00 |
| **6** | **MISSION, ÖKUMENE, DIAKONIE** | **447'181.50** | **25'689.40** | **509'610.00** | **30'000.00** | **400'812.75** | **4'310.60** |
| **610** | **MIGRATION UND WELTWEITE KIRCHE** | **86'181.35** | | **78'480.00** | | **10'591.65** | |
| 3002.00 | Taggelder | 2'340.00 | | 1'350.00 | | 2'250.00 | |
| 3010.00 | Löhne | 66'698.45 | | 1'850.00 | | 3'260.35 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 5'630.40 | | 260.00 | | 403.70 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | | | | | 660.20 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 343.95 | | 15.00 | | 22.75 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 516.80 | | 5.00 | | 50.65 | |
| 3100.00 | Büromaterial | 350.30 | | | | 18.50 | |
| 3102.00 | Drucksachen, Publikationen | 105.15 | | 100.00 | | | |
| 3130.00 | Telefon | 652.30 | | | | | |
| 3130.01 | Porti | 37.20 | | | | | |
| 3131.01 | Honorare | | | 14'900.00 | | | |
| 3132.00 | Projekte | 8'420.50 | | 58'500.00 | | 3'215.70 | |
| 3158.00 | Software EDV | 147.25 | | | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 639.05 | | 1'500.00 | | 709.80 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | 300.00 | | | | | |

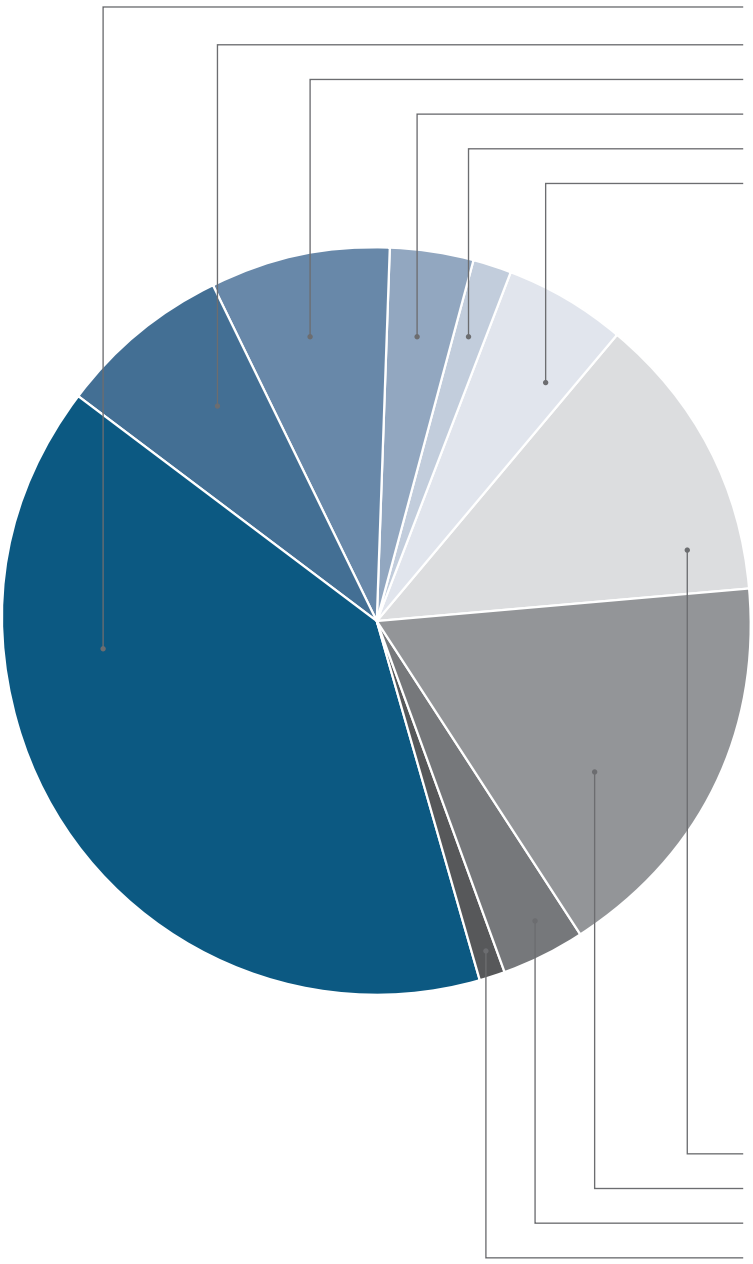
| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| **621** | **MISSION 21** | **103'312.60** | **25'689.40** | **95'000.00** | **30'000.00** | **79'068.60** | **4'310.60** |
| 3010.00 | Löhne Missionssynode | 180.00 | | | | | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge Missionssynode | 14.80 | | | | | |
| 3053.00 | AG-Beiträge an Unfallversicherungen | 0.45 | | | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 136.00 | | | | | |
| 3635.00 | Aufwand Missionssynode | 38'723.35 | | 30'000.00 | | 4310.60 | |
| 3636.01 | Projekt Gemeinsam gegen Armut. Mission 21 | 24'258.00 | | 25'000.00 | | 24'758.00 | |
| 3636.02 | Mission 21 | 40'000.00 | | 40'000.00 | | 40'000.00 | |
| 3893.01 | Einlage Missionssynode 2022 | | | | | 10'000.00 | |
| 4893.00 | Entnahmen aus Vorfinanzierungen Missionssynode | | 25'689.40 | | 30'000.00 | | 4'310.60 |
| **622** | **HEKS** | **127'898.00** | | **153'390.00** | | **128'398.00** | |
| 3636.01 | HEKS Beitrag | 72'912.00 | | 72'650.00 | | 72'912.00 | |
| 3636.02 | HEKS Flüchtlingsdienst | 30'728.00 | | 30'740.00 | | 30'728.00 | |
| 3636.03 | Projekt Gemeinsam gegen Armut. HEKS | 24'258.00 | | 25'000.00 | | 24'758.00 | |
| 3636.04 | Projekt Gemeinsam gegen Armut. Bfa | | | 25'000.00 | | | |
| **623** | **BROT FÜR ALLE** | **24'258.00** | | | | **24'758.00** | |
| 3636.00 | Projekt Gemeinsam gegen Armut. Bfa | 24'258.00 | | | | 24'758.00 | |
| **631** | **INTERKONFESSTIONELLE GESPRÄCHSKOMMISSION** | | | **300.00** | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | | | 300.00 | | | |
| **641** | **DIAKONATSKAPITEL INKL. PERSONELLES** | **7'647.55** | | **25'467.00** | | **7'760.05** | |
| 3002.00 | Taggelder | 1'710.00 | | 1'400.00 | | 1'800.00 | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | 140.45 | | 110.00 | | 147.95 | |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | 4.65 | | 5.00 | | 4.95 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | 4.20 | | 2.00 | | 10.05 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | 3'513.40 | | | | 2'727.90 | |
| 3102.00 | Drucksachen, Publikationen | | | 500.00 | | | |
| 3131.01 | Honorare | 837.05 | | 2'000.00 | | 2'057.20 | |
| 3132.00 | Projekte | | | 17'000.00 | | | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | 1'437.80 | | 1'500.00 | | 1'012.00 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | | | 2'950.00 | | | |
| **653** | **FACHSTELLE MIGRATION** | | | **59'793.00** | | **57'852.45** | |
| 3002.00 | Taggelder | | | 750.00 | | 810.00 | |
| 3010.00 | Löhne | | | 38'500.00 | | 46'899.60 | |
| 3040.00 | Besondere Sozialzulage | | | 660.00 | | | |
| 3050.00 | Sozialversicherungsbeiträge | | | 3'133.00 | | 3'891.30 | |
| 3052.00 | Personalversicherungsbeiträge | | | 4'520.00 | | 3'758.10 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3053.00 | Unfallversicherungsbeiträge | | | 170.00 | | 247.10 | |
| 3055.00 | Krankenversicherungsbeiträge | | | 60.00 | | 656.65 | |
| 3099.00 | Übriger Personalaufwand | | | 200.00 | | | |
| 3113.00 | Hardware EDV | | | 100.00 | | 49.00 | |
| 3130.00 | Telefon | | | 700.00 | | 590.20 | |
| 3132.00 | Projekte | | | 8'500.00 | | 663.80 | |
| 3170.00 | Spesenentschädigungen | | | 1'000.00 | | 153.70 | |
| 3199.00 | Übriger Betriebsaufwand | | | 1'000.00 | | 133.00 | |
| 3635.00 | Beiträge | | | 500.00 | | | |
| **690** | **VON DER LANDESKIRCHE UNTERSTÜTZTE ORGANISATIONEN** | **97'884.00** | | **97'180.00** | | **92'384.00** | |
| 3636.01 | Frauenhaus Graubünden | 20'000.00 | | 20'000.00 | | 20'000.00 | |
| 3636.02 | Ökologie, Kirche und Umwelt oeku | 800.00 | | 800.00 | | 800.00 | |
| 3636.03 | Ökumenisches Forum Glauben, Religion u. Gesellschaft in Ost und West G2W | 13'000.00 | | 13'000.00 | | 13'000.00 | |
| 3636.04 | Verein Hilfe für Asylsuchende GR | 30'000.00 | | 30'000.00 | | 30'000.00 | |
| 3636.05 | Empfangsstellen für Asylsuchende | 12'504.00 | | 12'300.00 | | 12'504.00 | |
| 3636.06 | Beobachtungsstelle für Asyl- u. Ausländerrecht | | | 1'000.00 | | | |
| 3636.07 | Katastrophenhilfe Beschl. Kirchenrat | 11'500.00 | | 10'000.00 | | 11'000.00 | |
| 3636.08 | Schweiz. Bibelgesellschaft | 2'500.00 | | 2'500.00 | | 2'500.00 | |
| 3636.09 | Beitrag Übereinkunft sozial-diakonische Dienste | 2'580.00 | | 2'580.00 | | 2'580.00 | |
| 3636.10 | G2W Jubiläum | 5'000.00 | | 5'000.00 | | | |
| **7** | **AUSSENBEZIEHUNGEN** | **222'229.30** | | **227'375.00** | | **228'451.40** | |
| **710** | **AUSSENBEZIEHUNGEN** | **176'327.00** | | **178'113.00** | | **176'327.00** | |
| 3631.00 | Mitgliederbeitrag EKS | 176'327.00 | | 178'113.00 | | 176'327.00 | |
| **720** | **DEUTSCHSCHWEIZERISCHE KIRCHENKONFERENZ (KIKO)** | **31'672.00** | | **31'672.00** | | **35'070.00** | |
| 3631.00 | Geschäftsstelle Kirchenkonferenz | 2'387.00 | | 2'387.00 | | 2'728.00 | |
| 3636.01 | Komm. Aus- und Weiterbildung aws | 4'092.00 | | 4'092.00 | | 4'092.00 | |
| 3636.02 | KOJU Beiträge an Jugendorganisationen | 5'285.00 | | 5'285.00 | | 5'286.00 | |
| 3636.04 | Evangelische Frauen Schweiz EFS | 3'410.00 | | 3'410.00 | | 3'410.00 | |
| 3636.07 | TDS Aarau | 2'046.00 | | 2'046.00 | | 2'046.00 | |
| 3636.08 | Ökum. Arbeitsstelle Gefängnisseelsorge | 651.00 | | 651.00 | | 651.00 | |
| 3636.09 | Deutschschweizerische Pfarrfrauentagung | 136.00 | | 136.00 | | 136.00 | |
| 3636.10 | Verein relinfo | 3'819.00 | | 3'819.00 | | 3'819.00 | |
| 3636.11 | farbenspiel.family | 331.00 | | 331.00 | | | |
| 3636.12 | Unfassbar | 682.00 | | 682.00 | | | |
| 3636.13 | Kompetenzzentrum Liturgik | 1'194.00 | | 1'194.00 | | 1'194.00 | |
| 3636.14 | Ausbildung MA in Migrationskirchen | | | | | 1'705.00 | |
| 3636.15 | Schausteller-Pfarramt | 511.00 | | 511.00 | | 512.00 | |
| 3636.16 | Jahrbuch für Kirchenrecht | 136.00 | | 136.00 | | 136.00 | |

| | | Rechnung 2022 | | Voranschlag 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **FUNKTIONALE GLIEDERUNG** | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3636.17 | SRAKLA Kirche u. Landwirtschaft | 682.00 | | 682.00 | | 955.00 | |
| 3636.18 | Internet- und SMS-Seelsorge | 2'387.00 | | 2'387.00 | | 2'387.00 | |
| 3636.19 | RPF Aus- u. Weiterbildung HRU | 512.00 | | 512.00 | | 512.00 | |
| 3636.20 | oeku Kirche und Umwelt (KIKO) | 1'023.00 | | 1'023.00 | | 1'023.00 | |
| 3636.21 | IRAS COTIS | 853.00 | | 853.00 | | 853.00 | |
| 3636.22 | Verband Kind und Kirche: allg. Beitrag | 171.00 | | 171.00 | | 512.00 | |
| 3636.26 | UZH: Theologische Bildung | 1'364.00 | | 1'364.00 | | 1'364.00 | |
| 3636.27 | Konflehrmittel | | | | | 1'749.00 | |
| **740** | **AUSLAND** | **14'230.30** | | **17'590.00** | | **17'054.40** | |
| 3636.08 | Ökumenisches Institut Bossey | 1'786.00 | | 2'000.00 | | 3'786.00 | |
| 3636.09 | Stipendienfonds Bossey | 2'000.00 | | 5'000.00 | | 2'000.00 | |
| 3638.01 | Beitrag Waldenserkirche | 7'800.00 | | 7'800.00 | | 7'800.00 | |
| 3638.02 | Friedensorganisation cfd | 2'000.00 | | 2'000.00 | | 2'000.00 | |
| 3638.03 | GEKE / CEPPLE | 644.30 | | 790.00 | | 1'468.40 | |
| | | **12'987'853.79** | **12'922'600.40** | **11'569'036.00** | **11'473'670.00** | **13'283'057.22** | **13'283'057.22** |
| | **Gesamtergebnis / Aufwandsüberschuss** | | **65'253.39** | | **95'366.00** | | |
| | | **12 987 853.79** | **12 987 853.79** | **11 569 036.00** | **11 569 036.00** | **13 283 057.22** | **13 283 057.22** |

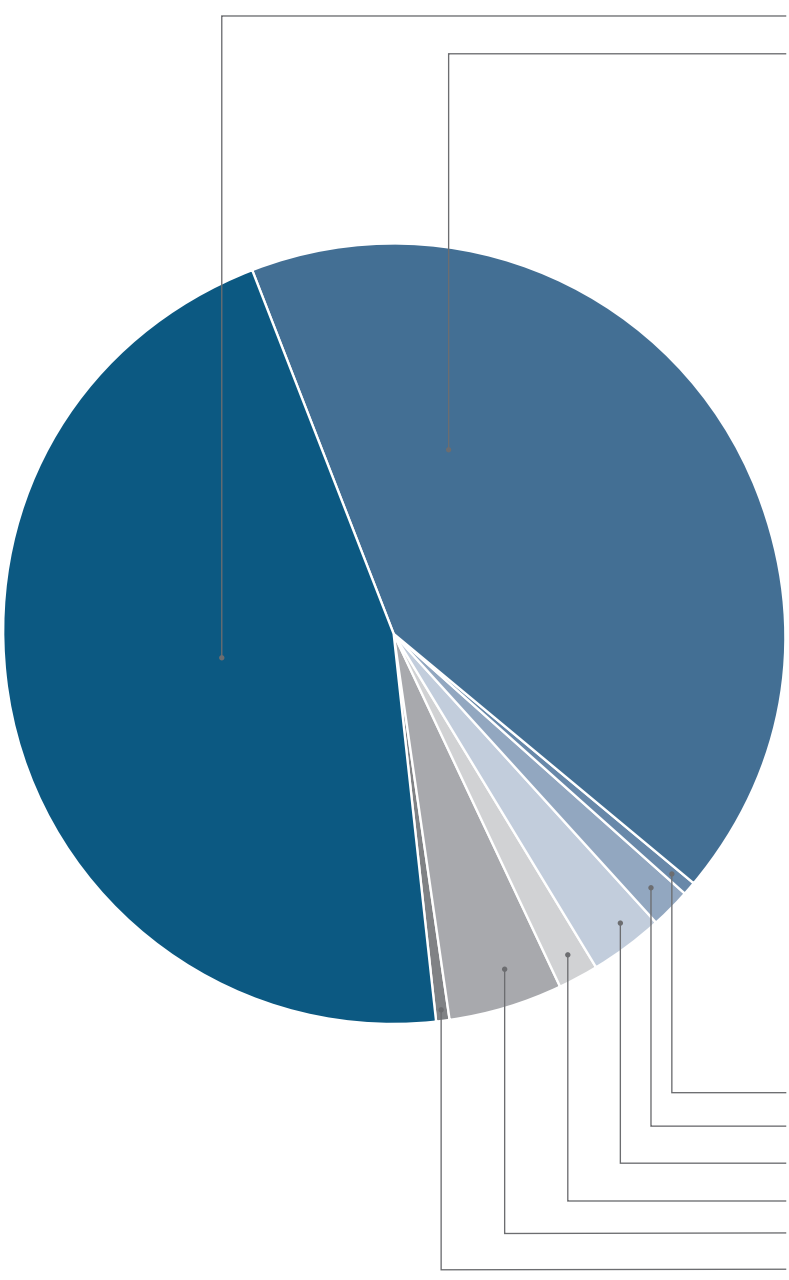
# JAHRESRECHNUNG 2022

## AUFWAND



| | |
|---|---|
| Finanzen | 39,77 % |
| Kirchliches Leben | 7,37 % |
| Spezialseelsorge / Beratung | 7,96 % |
| Mission / Ökumene / Diakonie | 3,44 % |
| Aussenbeziehungen | 1,71 % |
| Subventionen an kirchliche Bauten | 5,26% |
| Einlage Rückstellungen | 12,41 % |
| Präsidiales | 17,44 % |
| Synodales / Dekanat | 3,56 % |
| Strukturelles / Rechtsfragen | 1,07 % |

## ERTRAG



| | |
|---|---|
| Ausgleichsteuern | 45,98 % |
| Kultursteuern | 42,02 % |
| Quellensteuern | 0,41 % |
| Vermögenserträge | 1,85 % |
| Gebühren/Rückerstattungen | 3,00 % |
| Beiträge | 1,59 % |
| Entnahme Rückstellungen | 4,64 % |
| Jahresverlust | 0,50 % |

# STIFTUNGEN/FONDS PER 31.12.2022

| | Bestand am 31.12.2022 CHF | Bestand am 31.12.2021 CHF | Zuwachs CHF | Abgang CHF |
|---|---|---|---|---|
| **IM FREMDKAPITAL** | | | | |
| Poll'scher Stipendienfonds | 227'115.45 | 226'549.10 | 566.35 | |
| Torrianische Stiftung | 172'455.15 | 172'025.10 | 430.05 | |
| Vermächtnis Forter-Gleyre für Kirchgemeinden im Bergell/Puschlav | 92'640.85 | 92'409.85 | 231.00 | |
| Fonds Frauenhilfe | 13'005.95 | 16'469.80 | 41.15 | 3'505.00 |
| | **505'217.40** | **507'453.85** | **1'268.55** | **3'505.00** |
| **IM EIGENKAPITAL** | | | | |
| Fonds für kirchliche Jugendarbeit | 289'409.80 | 289'409.80 | 66'000.00 | 66'000.00 |
| Samnaunerfonds | 2'529'215.61 | 2'515'911.37 | 16'710.60 | 3'406.36 |
| Fonds Kultur und Schrifttum | 13'928.75 | 13'928.75 | 12'000.00 | 12'000.00 |
| Fonds Diakonie und Bildung | 586'000.50 | 605'663.75 | | 19'663.25 |
| Fonds Pensionskasse | 104'315.18 | 104'315.18 | | |
| Fonds Unwetter Graubünden | 32'829.45 | 32'829.45 | | |
| Fonds Reformierte Indentität | 203'755.15 | 203'755.15 | | |
| Fonds Frauen- und Genderfragen | 100'000.00 | 100'000.00 | | |
| | **3'859'454.44** | **101'069.61** | **3'865'813.45** | **94'710.60** |

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision

**Bericht der Revisionsstelle**

an den Evangelischen Kirchenrat Graubünden zu Handen des Evangelischen Grossen Rates über die **Prüfung der Jahresrechnung 2022** der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse Graubünden.

In Ausübung des uns vom Evangelischen Grossen Rat Graubünden übertragenen Mandats haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) der Evangelischen Kirchenkasse Graubünden für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen;
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven lückenlos nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt, das heisst in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells (HRM2) vorgenommen wurde;
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung, soweit diese überprüft wurden, belegt sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 65'253.39 zu genehmigen.

Thusis/Chur, 7. März 2023

**Gredig + Partner AG**

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

# NOTFONDS KEK

| | BILANZ | Bestand am 31.12.2022 | Bestand am 31.12.2021 | Veränderungen Zuwachs | Veränderungen Abgang |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **AKTIVEN** | **203'521.25** | **203'585.15** | | **63.90** |
| **10** | **FLÜSSIGE MITTEL** | **203'521.25** | **203'585.15** | | **63.90** |
| 10020.01 | GKB 00 111.411.503 | 203'521.25 | 203'585.15 | | 63.90 |
| **2** | **PASSIVEN** | **203'521.25** | **203'585.15** | | |
| **29** | **EIGENKAPITAL** | **203'521.25** | **203'585.15** | | |
| 29800.00 | Eigenkapital | 203'585.15 | 203'585.15 | | |
| | **Verlust** | **63.90** | | | |

| | ERFOLGSRECHNUNG | Rechnung 2022 Aufwand | Rechnung 2022 Ertrag | Rechnung 2021 Aufwand | Rechnung 2021 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|
| **9** | **FINANZEN** | **63.90** | | **64.00** | |
| **900** | **AUFWAND** | **63.90** | | **64.00** | |
| 3420.00 | Kapitalbeschaffungs- u. Verwaltungsaufwand | 63.90 | | 64.00 | |
| **999** | **ABSCHLUSSKONTEN** | | | | **64.00** |
| 9001.00 | Jahresverlust | | | | 64.00 |
| | **Verlust** | | **63.90** | | |

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision

**Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 des Notfonds KEK**

In Ausübung des uns vom Evangelischen Grossen Rat übertragenen Mandats haben wir die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen;
- die Aktiven und Passiven korrekt bewertet sind und anhand der lückenlos vorhandenen Unterlagen ausgewiesen sind;
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung belegt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem Gesetz und den Statuten. Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 63.90 und einem Reinvermögen von CHF 203'521.25 zu genehmigen.

Thusis/Chur, 7. März 2023

**Gredig + Partner AG**

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung)

# SYNODALKASSE

| | BILANZ | Bestand am 31.12.2022 | Bestand am 31.12.2021 | Veränderungen Zuwachs | Veränderungen Abgang |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **AKTIVEN** | **18'232.45** | **18'296.35** | | **63.90** |
| **10** | **FLÜSSIGE MITTEL** | **18'232.45** | **18'296.35** | | **63.90** |
| 10020.01 | GKB 00 297.275.100 | 18'232.45 | 18'296.35 | | 63.90 |
| **2** | **PASSIVEN** | **18'232.45** | **18'296.35** | | |
| **29** | **EIGENKAPITAL** | **18'232.45** | **18'296.35** | | |
| 29800.00 | Eigenkapital | 18'296.35 | 18'296.35 | | |
| | **Verlust** | **63.90** | | | |

| | ERFOLGSRECHNUNG | Rechnung 2022 Aufwand | Rechnung 2022 Ertrag | Rechnung 2021 Aufwand | Rechnung 2021 Ertrag |
|---|---|---|---|---|---|
| **9** | **FINANZEN** | **63.90** | | **64.00** | |
| **900** | **AUFWAND** | **63.90** | | **64.00** | |
| 3420.00 | Kapitalbeschaffungs- u. Verwaltungsaufwand | 63.90 | | 64.00 | |
| **999** | **ABSCHLUSSKONTEN** | | | | **64.00** |
| 9001.00 | Jahresverlust | | | | 64.00 |
| | **Verlust** | | **63.90** | | |

# REVISIONSBERICHT

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision

**Revisionsbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2022**
**der Synodalkasse der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden**

In Ausübung des uns vom Evangelischen Grossen Rat übertragenen Mandats haben wir die auf den 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen;
- die Aktiven und Passiven korrekt bewertet sind und anhand der lückenlos vorhandenen Unterlagen ausgewiesen sind;
- die Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung belegt sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 2022 mit einem ausgewiesenen Aufwandsüberschuss von CHF 63.90 und einem Reinvermögen von CHF 18'232.45 zu genehmigen.

Thusis/Chur, 7. März 2023

**Gredig + Partner AG**

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Iseppi
Revisionsexpertin

Jahresrechnung 2022 (Bilanz, Erfolgsrechnung)

# KOLLEKTENERTRÄGE

## KOLLEKTENERTRÄGE VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

| Zeitpunkt | Bestimmung | Ergebnis CHF | Vorjahr CHF |
|---|---|---|---|
| Januar | Rechts- und Sozialberatungsstellen für Asylsuchende in Chur und Davos | 13'954.60 | 12'698.10 |
| Februar | Verband Evangelische Frauen Schweiz | 11'191.25 | 11'421.20 [1] |
| Passions-/Osterzeit | Ökum. Kampagne HEKS Fastenopfer | 39'246.65 | 46'793.58 |
| Konfirmation | Kirchliche Jugendarbeit in GR | 28'618.61 | 22'081.74 |
| Mai | Die Dargebotene Hand | 18'111.34 | 23'986.58 |
| Pfingsten | Pfingstkoll. M21 Z eichen der Hoffnung | 14'023.66 | 15'209.70 [2] |
| 19. Juni | Flüchtlingsdienst des HEKS | 11'365.75 | 15'840.83 |
| Juli | cfd Christlicher Friedensdienst | 12'413.65 | 14'718.65 |
| August | Blindenseelsorge Schweiz | 10'988.02 | 14'872.23 [3] |
| September/Oktober | Mission 21 - Missionsk ollekte | 22'032.12 | 22'490.59 |
| 6. November | Reformationskollekte: Renovation Kirche in Muralto TI | 11'959.75 | 12'383.15 [4] |
| Adventszeit | HEKS | 31'191.08 | 42'220.25 |
| | Übrige Kollekten u. Nothilfe Ukraine | 25'951.83 | 1'114.55 |
| | **Total kantonale Kollekten** | **251'048.31** | **240'958.92** |

[1] Vorjahr Fonds für Frauenarbeit SEK

[2] Vorjahr Mbara Ozioma

[3] Vorjahr Die Dargebotene Hand (Gesamtbetrag Mai)

[4] Vorjahr Reformationskollekte: Renovation Temple de la Fusterie in Genf

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
Telefax +41 81 650 06 06
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision

**Revisionsbericht über die Prüfung der**
**Kollektenkasse der Kantonalen Evangelischen Kirchenkasse pro 2022**

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir die Buchhaltung der Kollektenkasse für das Jahr 2022 geprüft.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- sämtliche im Jahr 2022 eingegangenen Zahlungen im Betrage von CHF 251'047.01 ihrem Bestimmungszweck entsprechend verwendet wurden oder für diesen zurückgestellt sind;
- der Verkehr der Post- und Bankkonten lückenlos erfasst wurde;
- der Bestand der bilanzierten Aktiven und Passiven lückenlos nachgewiesen ist und deren Bewertung korrekt ist;
- die Erfolgsrechnung und die Bilanz mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmen.

Das zweckgebundene Sparkonto bei der Graubündner Kantonalbank zeigt am Ende des jeweiligen Berichtsjahres folgenden Saldo:

| | **31.12.2022** | **31.12.2021** |
|---|---|---|
| - CH-Kirchen im Ausland | CHF 13'088.49 | CHF 13'088.04 |

Gemäss unserer Prüfung beantragen wir, die vorgelegte Rechnung zu genehmigen und dem verantwortlichen Rechnungsführer, Herrn Marcel Schädler, Entlastung zu erteilen.

Thusis/Chur, 7. März 2023

**Gredig + Partner AG**

Curdin Mayer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Karin Iseppi
Revisionsexpertin

# KENNZAHLEN DER LANDESKIRCHE (31.12.)

| | 2021 | 2022 |
|---|---|---|
| **MITGLIEDER** | | |
| Mitglieder gemäss Meldungen Kirchgemeinden | 62'514 | 61'15 8 |
| Kircheneintritte | 106 | 68 |
| Kirchenaustritte | 970 | 1075 |
| **KASUALIEN** | | |
| Taufen | 473 | 505 |
| Konfirmationen | 495 | 535 |
| Trauungen | 163 | 192 |
| Bestattungen | 667 | 675 |
| **KIRCHGEMEINDEN** | | |
| Anzahl Kirchgemeinden | 78 | 77 |
| davon finanzabhängig | 55 | 55 |
| Anzahl Pastorationsgemeinschaften | 7 | 5 |
| unbesetzte Pfarrämter (31. De zember) | 6 | 7 |
| Fachlehrpersonen Religion | 106 | 99 |
| Sozialdiakone und Sozialdiakoninnen | 9 | 8 |
| **KIRCHENREGIONEN** | | |
| Anzahl Kirchenregionen | 12 | 12 |
| Mitglieder der Regionalversammlungen | 236 | 241 |
| **PFARRPERSONEN** | | |
| Pfarrpersonen im Gemeindedienst | 79 | 74 |
| davon Teilzeit | 58 | 54 |
| Pfarrpersonen in anderen Stellungen | 17 | 15 |
| Pfarrpersonen im Ruhestand | 42 | 46 |
| **EVANGELISCHER GROSSER RAT** | | |
| Mitglieder | 83 | 90 |
| **KIRCHENRAT** | | |
| Mitglieder des Evangelischen Kirchenrates | 7 | 7 |
| Landeskirchliche Angestellte | 36 | 34 |
| Kommissionen und Arbeitsgruppen | 17 | 17 |
| **UMSATZ DER LANDESKIRCHE** | | |
| Jahresumsatz in Millionen CHF | 10,4 | 10,5 |

## KIRCHGEMEINDEN / PASTORATIONSGEMEINSCHAFTEN

Die Liste führt alle Kirchgemeinden der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden auf. Unter einer Pastorationsgemeinschaft (PG) sind die dazu gehörenden Kirchgemeinden genannt. Angegeben sind die von den Kirchgemeinden gemeldeten Mitgliederzahlen (Stand: 31.12.2022).

| **AM RHEIN** | |
|---|---|
| Domat/Ems | 1405 |
| Felsberg | 1217 |
| Tamins/Bonaduz/Rhäzüns | 1744 |
| **Total Kirchenregion** | **4366** |

| **BERNINA-MALOJA** | |
|---|---|
| Bregaglia | 757 |
| Brusio | 96 |
| Oberengadin | 4712 |
| Poschiavo | 289 |
| **Total Kirchenregion** | **5854** |

| **DAVOS** | |
|---|---|
| Davos Altein | 666 |
| Davos Dorf/Laret | 1023 |
| Davos Platz | 1842 |
| **Total Kirchenregion** | **3531** |

| **ELA** | |
|---|---|
| Bivio/Surses | 277 |
| Val d'Alvra | 739 |
| **Total Kirchenregion** | **1016** |

| **ENGIADINA BASSA-VAL MÜSTAIR** | |
|---|---|
| Ardez/Ftan/Guarda | 624 |
| Scuol/Tarasp | 973 |
| Sent | 492 |
| Val Müstair | 471 |
| Valsot | 646 |
| Zernez | 754 |
| **Total Kirchenregion** | **3960** |

| **HEINZENBERG-DOMLESCHG** | | |
|---|---|---|
| Ausserdomleschg | | 1014 |
| Ausserheinzenberg | | 267 |
| Cazis | | 452 |
| Oberheinzenberg | | 328 |
| Scharans/Fürstenau | | 582 |
| PG Sils i.D.-Mutten | | 440 |
| Mutten | 38 | |
| Sils i.D. | 402 | |

| | | |
|---|---|---|
| PG Thusis-Masein | | 1145 |
| Masein | 279 | |
| Thusis | 866 | |
| **Total Kirchenregion** | | **4228** |

## HERRSCHAFT-V DÖRFER

| | | |
|---|---|---|
| Fläsch | | 388 |
| Haldenstein | | 425 |
| Jenins | | 497 |
| Landquart | | 2684 |
| Maienfeld | | 1402 |
| Malans | | 1199 |
| Trimmis/Says | | 1172 |
| Untervaz | | 777 |
| Zizers | | 1306 |
| **Total Kirchenregion** | | **9850** |

## PRÄTTIGAU

| | | |
|---|---|---|
| Fideris | | 435 |
| Furna | | 158 |
| Grüsch/Fanas/Valzeina | | 1151 |
| Jenaz/Buchen | | 871 |
| Klosters/Serneus | | 1836 |
| PG Küblis-Conters | | 682 |
| Conters | 175 | |
| Küblis | 507 | |
| Luzein/Pany | | 633 |
| Saas | | 464 |
| Schiers | | 1427 |
| Schuders | | 23 |
| Seewis | | 743 |
| St. Antönien | | 266 |
| **Total Kirchenregion** | | **8689** |

## SASSAL-CHUR

| | | |
|---|---|---|
| Chur | | 9405 |
| Maladers | | 189 |
| Steinbach | | 272 |
| **Total Kirchenregion** | | **9866** |

## SCHAMS-AVERS-RHEINWALD-MOESA

| | | |
|---|---|---|
| Andeer | | 429 |
| Avers-Ferrera | | 143 |
| Mesolcina/Calanca | | 222 |
| Rheinwald | | 436 |
| Zillis/Schamserberg | | 486 |
| **Total Kirchenregion** | | **1716** |

## SCHANFIGG-CHURWALDEN

| | | |
|---|---|---|
| Arosa | | 1124 |
| PG Churwalden-Parpan | | 395 |
| Churwalden | 281 | |
| Parpan | 114 | |
| Langwies | | 149 |
| Malix | | 235 |
| Mittelschanfigg | | 422 |
| Vaz/Obervaz | | 712 |
| **Total Kirchenregion** | | **3037** |

## SURSELVA

| | | |
|---|---|---|
| Cadi | | 379 |
| Castrisch/Riein/Sevgein | | 325 |
| Flims | | 937 |
| Ilanz | | 594 |
| PG Luven-Flond-Duvin-Pitasch | | 616 |
| Duvin | 141 | |
| Flond | 220 | |
| Luven | 198 | |
| Pitasch | 57 | |
| Safiental | | 644 |
| Sagogn/Laax/Falera | | 577 |
| Schnaus | | 42 |
| Trin | | 657 |
| Waltensburg | | 274 |
| **Total Kirchenregion** | | **5045** |

## MITGLIEDERZAHLEN NACH KIRCHENREGIONEN

| | |
|---|---|
| Am Rhein | 4366 |
| Bernina-Maloja | 5854 |
| Davos | 3531 |
| Ela | 1016 |
| Engiadina Bassa-Val Müstair | 3960 |
| Heinzenberg-Domleschg | 4228 |
| Herrschaft-V Dörfer | 9850 |
| Prättigau | 8689 |
| Sassal-Chur | 9866 |
| Schams-Avers-Rheinwald-Moesa | 1716 |
| Schanfigg-Churwalden | 3037 |
| Surselva | 5045 |
| **Mitglieder** | **61'158** |

# BEHÖRDEN, KOMMISSIONEN UND BEAUFTRAGTE (31.12.)

## 1. EVANGELISCHER GROSSER RAT (GESCHÄFTSLEITUNG 2022/2026)

| | |
|---|---|
| Präsident | Fred Schütz, Chur |
| Erster Vizepräsident | GR Michael Pfäffli, St. Moritz |
| Zweite Vizepräsidentin | Pfrn. Silke Manske, Klosters |
| Stimmenzählerin | GRn Aita Biert, Chur |
| Stimmenzähler | Andri Poo, Filisur |
| Protokollführer | Pfr. Peter Wydler, Kirchenratsaktuar, Chur |
| Stellvertreterin | Pfrn. Ursina Hardegger, stv. Kirchenratsaktuarin, Davos Wiesen |

## 2. SYNODE (DEKANAT 2018/2022 )

| | |
|---|---|
| Dekan | Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| Erste Vizedekanin | Pfrn. Simona Rauch, Vicosoprano |
| Zweiter Vizedekan | Pfr. Albrecht Merkel, Luven |
| Kanzellarin | Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen |
| Vizekanzellar | Pfr. Peter Wydler, Chur |
| Quästor | Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin |

## 3. KIRCHENRAT (2021/2024 )

| | |
|---|---|
| Präsidentin | Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| Vizepräsident/Dekan | Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| Mitglieder | Eugen Caduff, Trimmis |
| | Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| | Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| | Dr. Frank Schuler, Chur |
| | Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér |

## 4. LANDESKIRCHLICHE REKURSKOMMISSION (2018/2022 )

| | |
|---|---|
| Präsident | Dr. Peter Andri Vital, Zuoz |
| Vizepräsident | Pfr. Richard Aebi, Sargans |
| Mitglieder | Dr. Rudolf Kunz, Chur |
| | Pfrn. Simone Straub, Tschiertschen |
| | RAin Nina Tinner, Rothenbrunnen |
| Stellvertreter | Dr. Andri Mengiardi, Chur |
| | Pfr. Oliver Santschi, Sufers |

## 5. LANDESKIRCHLICHE ABTEILUNGEN

| | |
|---|---|
| **AKTUARIAT UND ZENTRALE DIENSTE (245 %)** | |
| Kirchenratsaktuar | Pfr. Peter Wydler, Chur |
| Stellvertretende Kirchenratsaktuarin | Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen |
| Sachbearbeiterinnen Sekretariat | Barbara Bertini, Glarus |
| | Claudia Lippuner, Chur |

| | |
|---|---|
| **FINANZEN UND INFRASTRUKTUR (180 %)** | |
| Finanzverwalter | Marcel Schädler, Trin |
| Sachbearbeiterinnen Finanzen | Regula Frei, Landquart |
| | Michèle Klarer, Felsberg |
| | |
| **KIRCHLICHES LEBEN (260 %)** | |
| Teamleitung; Gemeindediakonie, Freiwilligenarbeit u. Organisationsberatung | Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis |
| Behördenbildung, Personalentwicklung und Erwachsenenbildung | Pfr. Georg Felix, Sagogn |
| Jugend und Junge Erwachsene | Sozialdiakon Claudio Eugster, Zizers |
| Kinder, Familien und Generationen | Pfrn. Claudia Bollier Hülsen, Davos Monstein |
| Kirche im Tourismus und Marketing | Cornelia Mainetti, Felsberg |
| Migration und Weltweite Kirche | Rita Gianelli, Davos Platz |
| Religionspädagogik in der Schule | vakant |
| | |
| **STABSTELLE KOMMUNIKATION (80 %)** | |
| | Pfr. Stefan Hügli, Chur |

## 6. REVISION

| | |
|---|---|
| | Gredig + Partner AG, Thusis/Chur |

## 7. STÄNDIGE KOMMISSIONEN DES EVANGELISCHEN GROSSEN RATES

| | |
|---|---|
| **GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (AMTSDAUER 2022/2026)** | |
| Präsident | Leonhard Kunz, Fläsch |
| Mitglieder | Gundi Demarmels, Pignia |
| | GR Maurizio Michael, Castasegna |
| | Rico Stiffler, Davos Dorf |
| | Pfr. Jörg Wuttge, Thusis |
| | |
| **REDAKTIONSKOMMISSION (AMTSDAUER 2022/2026)** | |
| Präsident | Peter Wolfensberger, Chur |
| Mitglieder | Pfr. Joachim Berg, Küblis |
| | Pfrn. Gabriele Palm, Churwalden |
| | |
| **HERAUSGEBERKOMMISSION REFORMIERT. BÜNDNER KIRCHENBOTE (AMTSDAUER 2022/2026)** | |
| Präsident | Pfr. Daniel Klingenberg, St. Gallen |
| Mitglieder | Pfrn. Dr. Ivana Bendik, Chur |
| | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| | Andrea Götz, Chur |
| | Fadrina Hofmann, Scuol |
| Beratende Stimme | Redaktion reformiert. Bündner Kirchenbote |

## 8. SYNODALE KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

| | |
|---|---|
| **BÜNDNER LITURGIEKOMMISSION** | |
| Präsidentin | Pfrn. Gisella Belleri, Rhäzüns |
| Mitglieder | Pfrn. Lia Anderfuhren, Seewis |
| | Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O. |
| | Pfr. Albrecht Merkel, Luven |
| | Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn, Zizers |
| **KOLLOQUIUMSKOMMISSION** | |
| Mitglieder | Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O. |
| | Pfr. Josias Burger, Trimmis |
| | Pfr. Heinz-Ulrich Richwinn, Zizers |
| **PERSONALKOMMISSION** | |
| Präsidentin | Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen, Igis |
| Mitglieder | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| | Pfr. Andreas Rade, Chur |
| | Pfr. Oliver Santschi, Sufers |

## 9. VOM KIRCHENRAT GEWÄHLTE KOMMISSIONEN UND ARBEITSGRUPPEN

| | |
|---|---|
| **ARBEITSGRUPPE KIRCHENMUSIK** | |
| Leitung | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| Mitglieder | Marion Israel, Chur |
| | Annadora Senn Singer, Verdabbio |
| | Stephan Thomas, Chur (Ausschuss) |
| | Pascal Weder, Flums (Ausschuss) |
| | Pfrn. Astrid Weinert, Chur |
| | Ulrich Weissert, Davos Platz (Ausschuss) |
| | GR Ursin Widmer, Felsberg |
| **ARBEITSGRUPPE NEUER FINANZAUSGLEICH** | |
| Leitung | Kirchenrat Eugen Caduff, Trimmis |
| Mitglieder | Sulamith Daly, Zizers |
| | Andreas Gfeller, Chur |
| | Gian-Andrea Haltiner, Felsberg |
| | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| | GR Maurizio Michael, Castasegna |
| | Marcel Schädler, Finanzverwalter, Trin |
| | Seraina Thaller, Zillis |
| **ARBEITSGRUPPE REVISION KGS 210** | |
| Leitung | Pfr. Georg Felix, Sagogn |
| Mitglieder | Sozialdiakon Walter Bstieler, Jenaz |
| | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| | Pfr. Niklaus Friedrich, Andeer |
| | Andreas Gfeller, Chur |
| | GR Walter Grass, Urmein |

| | |
|---|---|
| | Gian-Andrea Haltiner, Felsberg |
| | Marina Keller, Tomils |
| | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| | GR Maurizio Michael, Castasegna |
| | Pfr. Alistair Murray, Versam |
| | Pfrn. Angelika Müller, Chur |
| | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| | Liane Müller, Tamins |
| | Pfrn. Susanne Ortmann, Grono |
| | Pfrn. Peppina Schmid, Rothenbrunnen |
| | Kirchenrat Dr. Frank Schuler, Chur |
| | Seraina Thaller, Zillis |
| | Pfr. Rolf Weinrich, Valendas |

**ARCHIVKOMMISSION**

| | |
|---|---|
| Präsident | Pfr. Peter Wydler, Kirchenratsaktuar, Chur |
| Aktuar | Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O. |
| Mitglied | Chasper Stuppan, Tschierv |

**BEAUFTRAGTE FÜR BAUFRAGEN**

| | |
|---|---|
| | Andreas Flütsch, dipl. Ing. ETH/SIA, Chur |
| | Marcel Schädler, Finanzverwalter, Trin |

**BILDUNGSKOMMISSION**

| | |
|---|---|
| Präsident | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| Mitglieder | Samuel Gilgen, Chur |
| | Gretl Hunziker, Samedan |
| | Anita Zysset, Landquart |
| Beratende Stimme | Fachstellen Kirchliches Leben |

**CUMISSIUN ECCLESIASTICA DIL RADIO RUMANTSCH**

| | |
|---|---|
| | Pfrn. Anja Felix-Candrian, Sagogn |
| | Pfrn. Marianne Strub, Ardez |
| | Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin |

**FINANZKOMMISSION**

| | |
|---|---|
| Präsident | Kirchenrat Eugen Caduff, Trimmis |
| Mitglieder | Andreas Flütsch, dipl. Ing. ETH/SIA, Chur |
| | Pfr. Daniel Wieland, Chur |
| Protokollführer | Marcel Schädler, Finanzverwalter, Trin |

**INTERKONFESSIONELLE GESPRÄCHSKOMMISSION**

| | |
|---|---|
| Vertretung der | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| Evangelischen Landeskirche | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| | Kirchenrat Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér |
| Vertretung der Katholischen | Thomas M. Bergamin, Präsident Verwaltungskommission, Zizers |
| Landeskirche und des | vakant |
| Bischöflichen Ordinariates | Regionaler Generalvikar Jürg Stuker, Chur |
| Aktuar | Pfr. Peter Wydler, Kirchenratsaktuar, Chur |

| | |
|---|---|
| **KOMMISSION ÖME WELTWEITE KIRCHE** | |
| Präsidentin | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| Mitglieder | Pfrn. Constanze Broelemann, Chur |
| | Hermann Thom, Susch |
| | Pfr. Marco Wehrli, Chur |
| | Sozialdiakon Christopher Wellauer, Davos Platz |
| Beratende Stimme | Fachstelle Migration und Weltweite Kirche |

| | |
|---|---|
| **KOMMISSION KIRCHE IM TOURISMUS** | |
| Präsidium | vakant |
| Mitglieder | Pfrn. Hannah Thullen, Davos Dorf |
| Vertreter des Kirchenrates | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| Beratende Stimme | Fachstelle Kirche im Tourismus und Marketing |

| | |
|---|---|
| **KOMMISSION MIGRATION** | |
| Präsidentin | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| Miglieder | Prof. Dr. Eva-Maria Faber, Chur |
| | GRn Anna-Margreth Holzinger, Schiers |
| | Sozialdiakon Henk Melcherts, Haldenstein |
| | Pfrn. Simone Straub, Tschiertschen |
| Beratende Stimme | Fachstelle Migration und Weltweite Kirche |
| | Bündner Beratungsstelle für Asylsuchende |

| | |
|---|---|
| **ÖKUMENISCHE FACHGRUPPE ZUR UMSETZUNG MODELL 1+1** | |
| | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| | vakant |
| Vertreter der Katholischen | Paolo Capelli, Igis |
| Landeskirche | Sandra Mock, Chur |

## 10. REGIONALPRÄSIDENTINNEN/-PRÄSIDENTEN

| | |
|---|---|
| Am Rhein | Pfr. Fadri Ratti, Felsberg (a. i.) |
| Bernina-Maloja | Pfr. Paolo Tognina, Poschiavo |
| Davos | Marianne Aguilera, Davos Platz |
| Ela | Helmut Andres, Parsonz |
| Engiadina Bassa-Val Müstair | Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin |
| Heinzenberg-Domleschg | Pfr. Jörg Wuttge, Thusis |
| Herrschaft-V Dörfer | Pfrn. Evelyn Cremer, Trimmis |
| Prättigau | Pfr. Florian Sonderegger, Pany |
| Sassal-Chur | Pfrn. Dr. Ivana Bendik, Chur |
| Schams-Avers-Rheinwald-Moesa | Pfr. Oliver Santschi, Sufers |
| Schanfigg-Churwalden | Pfrn. Gabriele Palm, Churwalden |
| Surselva | Pfr. Albrecht Merkel, Luven |

## 11. DIAKONATSKAPITEL

| | |
|---|---|
| Präsident | Sozialdiakon Walter Bstieler, Jenaz |
| Aktuarin | Sozialdiakonin Karin Last, Altenrhein |
| Kassierin | Sozialdiakonin Brigitte Gafner, Davos Glaris |
| Vertreterin des Kirchenrates | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |

## 12. LANDESKIRCHLICHE DIENSTE

### BEAUFTRAGUNG EVANGELISCHER THEOLOGIEKURS (17 % )

| | |
|---|---|
| | Prof. Dr. Pfr. Jörg Lanckau, Castiel |

### BEAUFTRAGUNG PASTORALBIBLIOTHEK (10 % )

| | |
|---|---|
| | Pfr. Dr. Daniel Bolliger, Landquart |

### BEAUFTRAGUNG THEOLOGISCHE NACHWUCHSFÖRDERUNG (5 %)

| | |
|---|---|
| | Pfr. Dr. Christoph Reutlinger, Tschlin |

### CARE TEAM GRISCHUN (STAATLICH VERANTWORTET)

| | |
|---|---|
| | Pfrn. Corinne Dittes, Zuoz |
| | Pfrn. Ursina Hardegger, Davos Wiesen |
| | Sozialdiakon Martin Jäger, Chur |
| | Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |
| | Pfrn. Karin Ott, Maienfeld |
| | Pfr. Oliver Santschi, Sufers |
| | Pfr. Bernd Steinberg, Saas |
| | Pfr. Jörg Wuttge, Thusis |

### PAARLANDO – PAAR- UND LEBENSBERATUNG GRAUBÜNDEN (130 % )

| | |
|---|---|
| Berater/-innen | Pfrn. Angelika Müller, Chur |
| | Pfrn. Nina Reichel, Chur |
| Sekretariat | Daniela Bucher, Chur |

### PFARRAMT FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG (50 %)

| | |
|---|---|
| | Pfrn. Astrid Weinert, Chur |

### REFORMIERT.BÜNDNER KIRCHENBOTE (177.5 % )

| | |
|---|---|
| Hauptredaktion | Pfrn. Constanze Broelemann (Redaktionsleitung), Chur |
| | Rita Gianelli, Davos Platz |
| Gemeindeseitenredaktion | Ursula Kobel, Bonaduz |
| | Adrienne Wegmann, Winterthur |
| Redaktion Nossa Baselgia | Mario Pult, Ftan (Beauftragung) |

### SEELSORGE HOSPIZ MAIENFELD (10 % )

| | |
|---|---|
| | Pfr. Dr. Simon Becker, Haldenstein |
| | Pfrn. Evelyn Cremer, Trimmis |

### SEELSORGE IM STRAFVOLLZUG (60 %)

| | |
|---|---|
| JVA Cazis Realta | Pfr. Hans Walter Goll, Domat/Ems |
| JVA Cazis Tignez | Pfr. Andreas Rade, Chur |

### SEELSORGE IN DER ARMEE (STAATLICH VERANTWORTET)

| | |
|---|---|
| | Pfr. Andreas Anderfuhren, Seewis |
| | Pfr. Georg Felix, Sagogn |
| | Pfr. Daniel Hanselmann, Chur |
| | Pfr. Thomas Maurer, Celerina |
| | Pfr. Andreas Rade, Chur |

| | |
|---|---|
| **SPITAL- UND KLINIKSEELSORGE (245 %)** | |
| Kantonsspital | Pfrn. Renata Aebi, Sargans |
| | Pfr. Jörg Büchel, Landquart |
| Zürcher RehaZentren Klinik Davos | Pfr. Daniel Klingenberg, St. Gallen |
| Psychiatrische Dienste Graubünden | Pfrn. Eva Anderegg, Wildhaus |
| | Pfr. Peter Carls, Thusis |
| Hochgebirgsklinik Davos | Pfrn. Astrid Fiehland, Davos Dorf (entsandt von der EKD) |

## 13. PROJEKTE / SONSTIGE BEAUFTRAGUNGEN

| | |
|---|---|
| **GEHÖRLOSENSEELSORGE IN DER OSTSCHWEIZ** | |
| | Pfr. Ruedi Hofer, St. Gallen |

## 14. DELEGATIONEN IN BÜNDNER WERKE

| | |
|---|---|
| **:ADEBAR»** | |
| **VEREIN FÜR FAMILIENPLANUNG, SEXUALITÄT, SCHWANGERSCHAFT UND PARTNERSCHAFT GRAUBÜNDEN** | |
| Vorstand | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| Mitglieder | Pfrn. Wilma Finze-Michaelsen, Igis |
| | Pfrn. Angelika Müller, Chur |
| | GRn Franziska Preisig, Samedan |
| **BENEVOL** | |
| | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| **BILDUNGSZENTRUM PALOTTIS SCHIERS** | |
| | Pfrn. Gisella Belleri, Rhäzüns |
| **BÜNDNER FORUM DER RELIGIONEN** | |
| Vertretung der Landeskirche | vakant |
| Gründungsmitglieder | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| | Rita Gianelli, Davos Platz |
| **BÜNDNERISCHER EVANGELISCHER WAISENHILFSVEREIN** | |
| | Pfrn. Gisella Belleri, Rhäzüns |
| **BÜRGSCHAFTS- UND DARLEHENSGENOSSENSCHAFT** | |
| | Pfr. Hans Walter Goll, Domat/Ems |
| | Pfr. Oliver Santschi, Sufers |
| **FRAUENHAUS GRAUBÜNDEN** | |
| | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| **NETZWERK GESUNDHEIT UND SOZIALES CHUR** | |
| | Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis |
| **STIFTUNG CASA FLORENTINI, CHUR** | |
| | Pfr. Daniel Wieland, Chur |

**VEREIN HILFE FÜR ASYLSUCHENDE**

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans

**VEREIN ÜBERLEBENSHILFE GRAUBÜNDEN**

vakant

## 15. DELEGATIONEN UND MITARBEIT IN SCHWEIZER KOMMISSIONEN UND WERKEN

**COMMISSIONE PER I MEZZI DI COMUNICAZIONE (CMC)**

Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz

Pfrn. Simona Rauch, Vicosoprano

**CONFERENZA DELLE CHIESE EVANGELICHE DI LINGUA ITALIANA (COCELIS)**

Pfrn. Simona Rauch, Vicosoprano

**DARGEBOTENE HAND OSTSCHWEIZ UND FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

Pfrn. Karin Ott, Maienfeld

**DEUTSCHSCHWEIZERISCHE KIRCHENKONFERENZ (KIKO)**

Kirchenrat Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér

**DIAKONIE SCHWEIZ**

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans

Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis

**EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE SCHWEIZ (EKS)**

Synodale der EKS — Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans

Kirchenrat Pfr. Christoph Zingg, Disentis/Mustér

**FRAUEN- UND GENDERKONFERENZ DER EKS**

Pfrn. Miriam Neubert, Chur

**G2W - ÖKUMENISCHES FORUM FÜR GLAUBEN, RELIGION UND GESELLSCHAFT IN OST UND WEST**

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans

**INTERKANTONALE BEGLEITKOMMISSION FOKUS THEOLOGIE**

Sozialdiakon Johannes Kuoni, Igis

**KOMMISSION NEUE RELIGIÖSE BEWEGUNGEN**

Pfr. Andreas Jecklin, Davos Platz

**KONFERENZ HILFSWERK DER EVANGELISCHEN KIRCHEN DER SCHWEIZ (HEKS), MISSION 21**

Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans

**KONFERENZ DER KIRCHENPRÄSIDIEN (KKP)**

Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz

**KONKORDATSKONFERENZ**

Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa

| | |
|---|---|
| **LITURGIE- UND GESANGBUCHKONFERENZ DER EVANGELISCH-REFORMIERTEN KIRCHEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN SCHWEIZ (LGBK)** | |
| | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| **MISSION 21, K ONTINENTALVERSAMMLUNG EUROPA (KVE)** | |
| | Kirchenrätin Barbara Hirsbrunner, Scharans |
| **PROTESTANTISCHE SOLIDARITÄT SCHWEIZ** | |
| | Pfr. David Last, Altenrhein |
| **REFORMIERTE MEDIEN** | |
| | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| **VERBAND KIND UND KIRCHE** | |
| | Pfrn. Ina Weinrich, Valendas |
| | Pfrn. Claudia Bollier Hülsen, Davos Monstein |
| **VEREIN REFORMIERT.** | |
| Vorstand | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| Delegierte | Pfrn. Chatrina Gaudenz, Zürich |
| | Andrea Götz, Chur |
| **WALDENSERKOMITEE IN DER DEUTSCHEN SCHWEIZ** | |
| | Pfr. Jörg Wuttge, Thusis |
| **WEITERBILDUNGSKONFERENZ A+W / PWB / OPF** | |
| Delegierter | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| Stellvertreter | Kirchenrat Pfr. Jens Köhre, Flims Dorf |

## 16. PROTESTANTISCH-KIRCHLICHER HILFSVEREIN GRAUBÜNDEN (2021/2024 )

| | |
|---|---|
| Präsident | Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O. |
| Mitglieder | Pfr. Romedi Arquint, Cinuos-chel |
| | Heidi Crameri, Brusio |
| | Jakob Frehner, Castrisch |
| | Patrick Niederreiter, Felsberg |
| Kassier | Marcel Schädler, Finanzverwalter, Trin |
| Stellvertreter | Pfr. Thomas Maurer, Celerina |

## 17. ANTON CADONAU GEDÄCHTNIS-STIFTUNG (AMTSDAUER 2019/2022 )

| | |
|---|---|
| Präsidentin | Kirchenratspräsidentin Erika Cahenzli-Philipp, Untervaz |
| Mitglieder | Prof. Dr. Pfr. Jan-Andrea Bernhard, Strada i. O. |
| | Dekan Pfr. Thomas Müller-Weigl, Arosa |
| | GR Walter Grass, Urmein |
| | Pfr. Harald Schade, Flims |
| Aktuar | Pfr. Peter Wydler, Kirchenratsaktuar, Chur |
| Geschäftsführer | Marcel Schädler, Finanzverwalter, Trin |

## BILDNACHWEIS

EKS: 60

Rita Gianelli: 58

Stefan Hügli: Titelbild, 10, 12, 13, 15, 16, 18, 21, 24, 26, 27, 28, 30, 32, 35, 38, 41, 43, 46, 48, 49, 51, 52, 54, 55, 57, 60, 63

Susanne Zimmermann: 22/23

Zur Verfügung: 36, 40, 44, 45, 50, 61

## ABKÜRZUNGEN

Die folgenden Abkürzungen werden im Text mehrfach verwendet:

| | |
|---|---|
| AVS | Amt für Volksschule und Sport |
| EFS | Evangelische Frauen Schweiz |
| EGR | Evangelischer Grosser Rat |
| EKUD | Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement |
| EKS | Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz |
| GR/GRn | Grossrat/Grossrätin |
| HEKS | Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz |
| KEK | Kantonale Evangelische Kirchenkasse |
| ÖME | Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit |
| OKTAV | Ostschweizer kirchlich-theologischer Ausbildungsverbund |
| PDGR | Psychiatrische Dienste Graubünden |

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Baselgia evangelica refurmada dal Grischun
Chiesa evangelica riformata grigionese